TIROLER
LANDESTHEATER UND
SYMPHONIEORCHESTER
INNSBRUCK

SPIELZEIT 2018.19

DAS UNMÖGLICHE WOLLEN, DAS UNDENKBARE DENKEN UND DAS UNSÄGLICHE SAGEN.

FRANZ GRILLPARZER

INHALT

6 Premieren & Wiederaufnahmen 2018.19
8 Musiktheater
28 Schauspiel
50 Tanztheater
62 Theater für junges Publikum – Junges Tiroler Landestheater
72 Theaterpädagogik

78 Konzertprogramm 2018.19
80 Tiroler Symphonieorchester Innsbruck
86 „Zugabe“ – Musikvermittlung des Tiroler Symphonieorchesters Innsbruck

96 Haus der Musik Innsbruck

98 Und außerdem

100 MitarbeiterInnen

106 Karten & Service
108 Besucherprogramm LEOPOLD
109 Ticket Gretchen – die App des Tiroler Landestheaters & des Tiroler Symphonieorchesters Innsbruck
114 Abonnements & Service

122 Spielzeit.Kalender 2018.19
132 Kontakt & Impressum

Schriftliche Reservierungen für alle Vorstellungen der Spielzeit 2018.19 sind ab 23. März 2018 möglich.
Der Vorverkauf für alle Vorstellungen der Spielzeit 2018.19 beginnt am 1. Juni 2018 um 10.00 Uhr.
Der Vorverkauf für das Neujahrskonzert und die dazugehörige Generalprobe beginnt jeweils am 2. Jänner des Vorjahres.

„KUNST MACHT SICHTBAR."

Das Tiroler Landestheater nimmt im Kulturleben des Landes einen hohen Stellenwert ein und überzeugt mit hervorragenden künstlerischen Leistungen, einer abwechslungsreichen Spielplangestaltung sowie einem umfassenden musik- und theaterpädagogischen Angebot. Die steigende Zahl der Abonnements und die konstant hohe Auslastung spiegeln das große Publikumsinteresse wider. Mit der Eröffnung des Hauses der Musik Innsbruck im Herbst 2018, welches sowohl die neuen Kammerspiele beherbergt als auch dem TSOI künftig beste Probenbedingungen ermöglicht, wird die Attraktivität des TLT weiter erhöht.

Auch der Spielplan 2018.19 beinhaltet viel Neues und Spannendes. Zum Jubiläum „100 Jahre Republik Österreich" stehen Werke österreichischer Autorinnen und Autoren im Mittelpunkt. Dazu zählen u. a. das Auftragswerk *Die Österreicherinnen* von Thomas Arzt anlässlich der Eröffnung der Kammerspiele ebenso wie die Uraufführung des Stücks *Phantasma X* von Martin Plattner anlässlich des Maximilianjahres 2019. Das Musiktheater bietet mit der Österreichischen Erstaufführung von Johanna Doderers Oper *Liliom* ebenfalls einen Beitrag zum Österreich-Schwerpunkt. Alle Tanzbegeisterten dürfen sich besonders auf eine mitreißende Tanztheaterproduktion basierend auf Shakespeares Komödie *A Midsummer Night's Dream* freuen.

Diese und weitere Höhepunkte des Spielplans ebenso wie die Konzertreihe des TSOI lassen eine vielseitige, anspruchsvolle Spielzeit 2018.19 erwarten. Mein Dank gilt Intendant Johannes Reitmeier und dem Kaufmännischen Direktor Dr. Markus Lutz sowie sämtlichen MitarbeiterInnen des TLT für die hervorragende Arbeit! „Kunst gibt nicht das Sichtbare wieder, sondern Kunst macht sichtbar", so Paul Klee (1879–1940). In diesem Sinne wünsche ich dem TLT eine erfolgreiche Spielzeit 2018.19 und dem Publikum viel Vergnügen!

Dr.in Beate Palfrader
Landesrätin für Bildung, Familie und Kultur

SEHR GEEHRTE THEATER- & KONZERTBESUCHER.INNEN!

Auf unser Tiroler Landestheater ist Verlass: Das Drei-Sparten-Haus steht seit Anbeginn für bleibende Eindrücke und unvergessliche Theatermomente. Auch in der Spielzeit 2018.19 bietet das Landestheater unter der Intendanz von Johannes Reitmeier wieder Kultur zum Anfassen. Mit Theater, Musik und Tanz steht für das Publikum eine reiche und ansprechende Auswahl an darstellender Kunst bereit. Programmpunkte für Familien und Schulen sorgen für ein breites Angebot bei Jung und Alt.

Mit der Eröffnung des Hauses der Musik Innsbruck in unmittelbarer Nachbarschaft wird die Kulturlandschaft Tirols im Herbst 2018 um einen weiteren Baustein reicher. Das Haus der Musik Innsbruck wird zur neuen Begegnungsstätte für KünstlerInnen, MusikerInnen, SchauspielerInnen, Lehrende, Studierende und Musikinteressierte in Tirol. Die Kammerspiele, das Tiroler Symphonieorchester Innsbruck und weitere sieben NutzerInnen finden dort zukünftig eine neue Heimat, einen wichtigen kommunikativen Treffpunkt und viel Raum zur künstlerischen Entfaltung.

Kultur und Kunst verbinden Menschen und schaffen kreative Freiräume. Ich danke den jährlich rund 200.000 BesucherInnen des Tiroler Landestheaters für ihr Interesse und ihre Treue. Den mehr als 400 MitarbeiterInnen gebührt Dank für ihr Engagement und ihren wichtigen Beitrag zur Kulturlandschaft Tirols. Ich freue mich auf eine interessante Spielzeit 2018.19!

Mag.a Christine Oppitz-Plörer
Bürgermeisterin der Landeshauptstadt Innsbruck

Johannes Reitmeier, M.A.

Dr. Markus Lutz

„DIE WAHRHEIT ERZÄHLEN IST GUT, DIE WAHRHEIT ERFINDEN IST BESSER.“

GIUSEPPE VERDI

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, in Zeiten, da FAKE NEWS die Schlagzeilen bestimmten, ALTERNATIVE WAHRHEITEN gestreut werden, die Leugnung historischer Realität vielerorts traurige Praxis geworden ist und Geschichtsverfälschung ungehindert Blüten treiben darf, mag die Aufforderung des italienischen Großmeisters naiv, ja geradezu gefährlich fahrlässig anmuten. Dabei hatte Giuseppe Verdi, dessen *Simon Boccanegra* nach über 40 Jahren endlich wieder auf unserem Spielplan steht, nichts anderes im Sinn, als an die ureigenste Aufgabe des Theaters zu erinnern: sich die Freiheit zu nehmen, eigene Geschichten zu kreieren – Geschichten, die unabhängig (wenngleich nicht losgelöst!) von jeder Tagesaktualität, den Zeitgeist hinterfragend, statt ihm zu folgen, eine Wahrhaftigkeit anstelle kurzlebiger Wahrheiten anstreben. Wenn sich das Theater dazu seiner genuinen Mittel, des gesamten Ausdrucksspektrums von Spiel und Sprache, Musik und Tanz bedient, geht die Reise keineswegs in den Elfenbeinturm, sondern mitten hinein in unsere Gesellschaft. Der Weg dorthin führt aber nur über die Menschen, die wir für uns und unsere Arbeit begeistern können. Menschen, die sich der intellektuellen Herausforderung stellen und sich gleichzeitig der Sinnlichkeit nicht verschließen wollen. Menschen, die den kontroversiellen Diskurs suchen und sich ebenso selbstverständlich zu niveauvoller Unterhaltung bekennen. Menschen, die für uns keine simplen Prozentzahlen in einer Auslastungstabelle bedeuten, sondern als wichtige, kunst- und kulturaffine Partner dafür Sorge tragen, dass das Theater auch künftig seine eigenen wahrhaftigen Wahrheiten erfinden darf.
Menschen, die wir aus diesem Grund nie aus den Augen verlieren dürfen.
Also Sie, verehrtes Publikum!
Wir wünschen Ihnen eine schöne und anregende Spielzeit mit dem Tiroler Landestheater und dem Tiroler Symphonieorchester Innsbruck.

Herzlichst

Ihr
Johannes Reitmeier, M.A.
Geschäftsführender Intendant

Ihr
Dr. Markus Lutz
Geschäftsführender Kaufm. Direktor

PREMIEREN & WIEDERAUFNAHMEN 2018.19

TIROLER LANDESTHEATER

GROSSES HAUS

21.09.2018 CARMEN
Oper von Georges Bizet

03.10.2018 WEST SIDE STORY WIEDERAUFNAHME
Musical von Leonard Bernstein

05.10.2018 DAS GOLDENE VLIES
Drama von Franz Grillparzer

27.10.2018 A MIDSUMMER NIGHT'S DREAM
URAUFFÜHRUNG
Tanzstück von Enrique Gasa Valga

24.11.2018 SIMON BOCCANEGRA
Oper von Giuseppe Verdi

15.12.2018 HELLO, DOLLY!
Musical von Jerry Herman

12.01.2019 RADETZKYMARSCH
Schauspiel nach dem Roman von Joseph Roth

02.02.2019 UNA NOCHE ELEGANTE
Choreografien von Jiří Kylián, Uwe Scholz & Nacho Duato

23.02.2019 LILIOM ÖSTERREICHISCHE ERSTAUFFÜHRUNG
Oper von Johanna Doderer

16.03.2019 DIE UNGLAUBLICHE TRAGÖDIE VON RICHARD III.
Eine Komödie von Michael Niavarani
Frei nach William Shakespeare

06.04.2019 MIGNON
Oper von Ambroise Thomas

18.05.2019 CHICAGO
Ein Musical-Vaudeville von John Kander

15.06.2019 DON GIOVANNI
Oper von Wolfgang Amadeus Mozart

[K2]

23.11.2018 AMRAS URAUFFÜHRUNG
Schauspiel nach der Erzählung von Thomas Bernhard

04.05.2019 PHANTASMA X URAUFFÜHRUNG
Schauspiel von Martin Plattner

KAMMERSPIELE

07.10.2018 VOMPERLOCH URAUFFÜHRUNG
Schauspiel von Felix Mitterer

12.10.2018 TOTENFRAU WIEDERAUFNAHME
Schauspiel nach dem Thriller von Bernhard Aichner

10.11.2018 THE FALL OF THE HOUSE OF USHER
Oper von Philip Glass

16.12.2018 FRIDA KAHLO – NUEVA PASIÓN
NEUPRODUKTION
Tanzstück von Enrique Gasa Valga

28.12.2018 SOUVENIR WIEDERAUFNAHME
Eine Komödie mit Musik von Stephen Temperley

19.01.2019 DIE ÖSTERREICHERINNEN URAUFFÜHRUNG
Schauspiel von Thomas Arzt

09.03.2019 DER TRAFIKANT
Schauspiel nach dem Roman von Robert Seethaler

30.03.2019 DER BLAUE ENGEL URAUFFÜHRUNG
Tanzstück von Marie Stockhausen

11.05.2019 ASTORIA
Schauspiel von Jura Soyfer

14.06.2019 DIE DEUTSCHLEHRERIN URAUFFÜHRUNG
Schauspiel nach dem Roman von Judith Taschler

THEATER FÜR JUNGES PUBLIKUM

07.10.2018 DIE ZERTRENNLICHEN
ÖSTERREICHISCHE ERSTAUFFÜHRUNG
Schauspiel von Fabrice Melquiot
[K2]

11.10.2018 GOLD WIEDERAUFNAHME
Musiktheater für junges Publikum von Leonard Evers
[K2]

OKTOBER 2018 BILGE NATHAN
Klassenzimmerstück von Thilo Reffert
MOBILE PRODUKTION

25.11.2018 PINOCCHIO
Kinderstück nach Carlo Collodi von Mareike Zimmermann
KAMMERSPIELE

24.02.2019 DIE GESCHICHTE VOM UNGEHEUER
URAUFFÜHRUNG
Kinderstück von Lena Hach
[K2]

WWW.LANDESTHEATER.AT

VEREHRTES PUBLIKUM

Ich freue mich, Ihnen einen breitgefächerten Spielplan im Musiktheater vorzustellen.
Sicher ein interessanter Höhepunkt wird die Österreichische Erstaufführung im Rahmen unserer Opera Austria *Liliom* nach dem berühmten Theaterstück des ungarischen Dramatikers Ferenc Molnár sein. Die Musik schrieb die erfolgreiche, mit vielen Auszeichnungen bedachte österreichische Komponistin Johanna Doderer. Wir eröffnen die Saison mit dem meistaufgeführten Werk der Opernliteratur, mit *Carmen* von Georges Bizet. Laurence Dale, der in der legendären Inszenierung von Peter Brook den Don José gesungen hat, führt Regie. Nach dem großen Regieerfolg von *Rusalka* inszeniert jetzt Thilo Reinhardt die Verdi-Oper *Simon Boccanegra*. Eine Oper, die seit über 100 Jahren nicht hier auf dem Spielplan stand, ist *Mignon* von Ambroise Thomas. Die Musik ist wunderschön, und als Vorlage für das Libretto diente ein kleiner Teil aus dem zweiten Buch des Romans *Wilhelm Meisters Lehrjahre* von Johann Wolfgang von Goethe.

Zu Weihnachten feiert der Musicalklassiker *Hello, Dolly!* mit Astrid Vosberg als Dolly und unserem Publikumsliebling Dale Albright als Horace Vandergelder Premiere, und im Mai das Musical *Chicago*. In den neuen Kammerspielen im Haus der Musik Innsbruck inszeniert Johannes Reitmeier die Oper *The Fall of the House of Usher* von Philip Glass. Das Libretto basiert auf einer Geschichte von Edgar Allan Poe. Mozarts grandioses Werk *Don Giovanni* bildet den musikalischen Abschluss der Saison 2018.19, freuen Sie sich auf ein Wiedersehen mit Andreas Mattersberger als Leporello.

Ich freue mich, Ihnen wieder interessante SängerInnen zu präsentieren. Begleiten Sie uns durch eine bunte und abwechslungsreiche Spielzeit, und lassen Sie sich von Musik und Gesang berühren.

Ihre Angelika Wolff
Operndirektorin

CARMEN

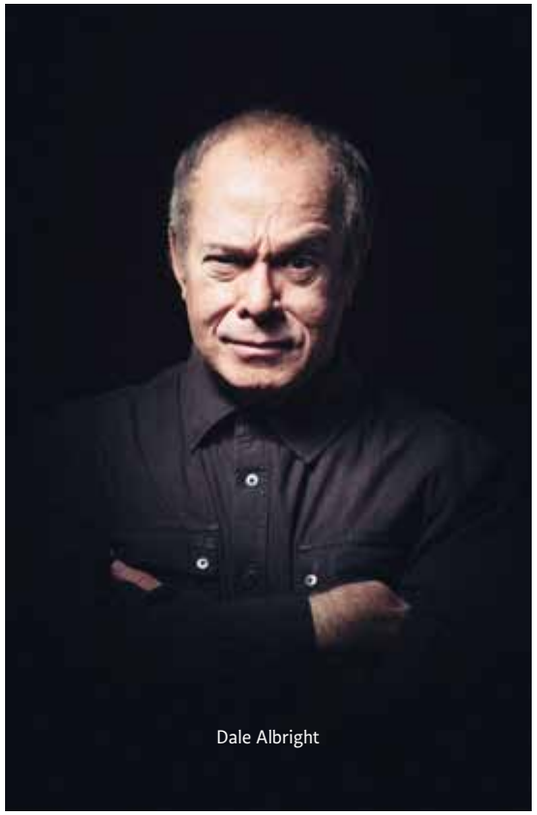
Opéra comique von Georges Bizet . Text von Henri Meilhac und Ludovic Halévy nach der gleichnamigen Erzählung von Prosper Mérimée

ADOLPHE DE LEUVEN, DIREKTOR DER PARISER OPÉRA-COMIQUE: CARMEN! … WIRD SIE NICHT VON IHREM LIEBHABER UMGEBRACHT? … UND DIESES MILIEU DER DIEBE, DER ARBEITERINNEN! … AN DER OPÉRA-COMIQUE! … DEM THEATER DER FAMILIEN! … DEM THEATER DER HOCHZEITSGESPRÄCHE!

Carmen! Bei der Nennung dieses Namens hat jeder ein Bild vor Augen: das einer temperamentvollen, selbstbewussten Femme fatale; das der Frau, die Don José den Kopf verdreht, ihm das Herz bricht und daraufhin von ihm getötet wird.
Ihr hat Georges Bizet mit seiner Oper ein Denkmal gesetzt. Entliehen hat sich der Komponist die Figur aus Prosper Mérimées gleichnamiger Erzählung. Die erfahrenen Librettisten Henri Meilhac und Ludovic Halévy wandelten den Prosatext in eine wirkungsvolle Dramenhandlung um. Zur Steigerung des szenischen Konfliktpotentials erfanden sie zudem die Figuren der aus Josés Heimatort stammenden Micaëla und des Stierkämpfers Escamillo, der zu Carmens nächstem Liebhaber wird.
Obwohl der Franzose Bizet niemals spanischen Boden betreten hatte, komponierte er eine Musik, die in ihren rhythmischen Passagen das Flair dieses Landes treffend wiederzugeben scheint. Man denke nur an Carmens „Habañera“, ihre „Seguidilla“ oder Escamillos Torero-Lied.
Es ist kaum vorstellbar, dass das Werk, das heute zu den populärsten Opern zählt, bei seiner Uraufführung 1875 an der Pariser Opéra-Comique aufgrund der „unmoralischen“ Handlung und der musikalischen Neuerungen durchfiel. Erst die Umsetzung an der Wiener Hofoper ebnete den Weg zum internationalen Erfolg.
Laurence Dale, den InnsbruckerInnen als Regisseur im Rahmen der Festwochen der Alten Musik ein Begriff, wird mit seiner *Carmen*-Inszenierung die Spielzeit 2018.19 gleichermaßen schwungvoll wie hochdramatisch eröffnen.

Musiktheater . Großes Haus . Premiere 21. September 2018
MUSIKALISCHE LEITUNG *Andrea Sanguineti*
REGIE *Laurence Dale*
BÜHNE *Tom Schenk*
KOSTÜME *Michael D. Zimmermann*
In französischer Sprache mit deutschen Übertiteln

PREISGRUPPEN **L** | **H** | **G**



Dale Albright

Susanna von der Burg

Camilla Lehmeier

Jon Jurgens

WEST SIDE STORY

Nach einer Idee von Jerome Robbins . Buch von Arthur Laurents . Musik von Leonard Bernstein . Gesangstexte von Stephen Sondheim . Deutsche Fassung von Frank Tannhäuser und Nico Rabenald

DIE MÄDCHEN DER SHARKS: I LIKE TO BE IN AMERICA! OKAY BY ME IN AMERICA! EVERYTHING FREE IN AMERICA FOR A SMALL FEE IN AMERICA

New York in den 1950ern. In einem Viertel rivalisieren zwei Gangs: die einheimischen Jets und die aus Puerto Rico stammenden Sharks. Riff, der Anführer der Jets, schwört, dass er die von Bernardo angeführten Sharks aus „seinen“ Straßen vertreiben werde. Dabei soll ihn Tony unterstützen, sein Freund und ehemaliger Mitbegründer der Jets. Doch Tony ist der Gang eigentlich entwachsen, und bei einem Tanzfest verliebt er sich auch noch Hals über Kopf in Bernardos Schwester Maria. Alle wissen: Diese Liebe hat keine Chance.

Musicals am Broadway waren bis Mitte der 1950er-Jahre vor allem eines: leichte Unterhaltung. Mit der *West Side Story* änderte sich das, erstmals wurden gesellschaftlich relevante Probleme auf die Bühne gebracht. Die Resonanz war zunächst eher verhalten, denn die Geschichte widersprach den Erwartungen des Publikums: Ein Broadway-Musical war bis dahin immer eine „Musical Comedy“ – und ein Happy End obligatorisch. Doch in der *West Side Story* liegen zur Pause schon zwei Menschen tot auf der Bühne, und auch einer der Protagonisten, Tony, stirbt am Schluss – ein enormer Stilbruch für die „leichte Muse“. Ein Mut, der belohnt wurde, gilt doch die *West Side Story* heutzutage als das Tanzmusical schlechthin.

Die begeistert gefeierte Produktion kehrt noch einmal auf die Bühne im Großen Haus zurück.

Musiktheater . Großes Haus . Wiederaufnahme 3. Oktober 2018

MUSIKALISCHE LEITUNG *Seokwon Hong*
REGIE & CHOREOGRAFIE *Enrique Gasa Valga*
BÜHNE *Helfried Lauckner*
KOSTÜME *Andrea Kuprian*
In deutscher Sprache . Songtexte auf Englisch

PREISGRUPPEN **L** | **K**

THE FALL OF THE HOUSE OF USHER

DER FALL DES HAUSES USHER

Oper von Philip Glass . Libretto von Arthur Yorinks und Philip Glass nach der gleichnamigen Kurzgeschichte von Edgar Allan Poe

Alarmiert durch einen Brief, in dem sein kranker Jugendfreund Roderick Usher ihn inständig bittet, ihm zu helfen, macht sich William auf, diesen im Stammschloss der Familie zu besuchen. Es wird ein bedrückender Aufenthalt: Rodericks Schwester Madeline wandelt – gezeichnet von einer mysteriösen Krankheit – wie eine Geistererscheinung durch die unwirtlichen Räume, und auch Roderick selbst ist offensichtlich psychisch und physisch zerrüttet. Die Situation spitzt sich dramatisch zu, als Madeline stirbt. Aber was für eine Krankheit hatte Madeline wirklich? In welchem Verhältnis stand sie zu ihrem Bruder? Und ist sie wirklich tot? Am Ende versinkt das Haus Usher für immer im Nichts.

In seiner Oper *The Fall of the House of Usher* aus dem Jahr 1988 fängt Glass die nervöse Atmosphäre der Erzählung Edgar Allan Poes mit den Mitteln seiner Musik ein. Die sich unaufhörlich fortschraubenden musikalischen Windungen ziehen das Publikum in den Sog der sich zuspitzenden Handlung. Nach und nach enthüllt sich die Geschichte eines durch inzestuöse Beziehungen degenerierten Geschlechts, das zwangsläufig untergehen muss.

Der amerikanische Komponist Philip Glass (*1937) ist sicherlich einer der populärsten Vertreter der sogenannten „Minimal Music“. Mit seinen Arbeiten für Oper, Tanz, Konzert und Film schlägt Philip Glass eine Brücke zwischen der klassischen Musiktradition und der modernen Popkultur. In Tirol kennt man besonders sein Stück *Tirol Concerto for Piano and Orchestra* zum im Jahr 2000 entstandenen Imagefilm *Tirol – Land im Gebirg'* der Tirol Werbung.

BARRIE KOSKY: VIELLEICHT WERDEN DIE EINZIGEN STÜCKE, DIE MAN AUS UNSERER ZEIT IN FÜNFZIG JAHREN NOCH SPIELT, DIE OPERN VON PHILIP GLASS SEIN, WEIL SIE VÖLLIG NEUE MUSIKALISCHE STRUKTUREN UND ERZÄHLWEISEN AUSPROBIERT HABEN.

Musiktheater . Kammerspiele . Premiere 10. November 2018

MUSIKALISCHE LEITUNG *Seokwon Hong*
REGIE *Johannes Reitmeier*
BÜHNE & KOSTÜME *Michael D. Zimmermann / Markus Braunhofer*
In englischer Sprache mit deutschen Übertiteln

PREISGRUPPE **KD**

SIMON BOCCANEGRA

Oper von Giuseppe Verdi . Text von Francesco Maria Piave mit Ergänzungen von Giuseppe Montanelli nach einem Schauspiel von Antonio García Gutiérrez . Neufassung von Arrigo Boito

Er war der erste vom Volk gewählte Doge Genuas: Simon Boccanegra. Das von dem spanischen Autor Antonio García Gutiérrez über ihn verfasste Schauspiel nahm sich Giuseppe Verdi zur Vorlage für eine eigene Prosafassung, die er von dem Librettisten Francesco Maria Piave in Verse fassen ließ. Das historische Umfeld Mitte des 14. Jahrhunderts spielt in der Oper lediglich eine Nebenrolle. Im Mittelpunkt stehen, wie so häufig in Verdis Werken, die Dramen menschlicher Leidenschaften. Den Titelhelden erlebt man als großzügigen Herrscher, der in der Lage ist, seinen Gegnern zu vergeben. Nach 25 Jahren kann der liebende Vater seine verloren geglaubte Tochter Amelia wieder in die Arme schließen. Doch am Ende wird er Opfer der Rache Paolo Albianis, der Amelia entführen wollte und von Simon dafür verflucht wurde.

Nach der Uraufführung 1857 in Venedig nahm Arrigo Boito umfangreiche Änderungen am Libretto vor, während Verdi seine Partitur komplett überarbeitete. In der Mailänder Fassung von 1881 kommen die Qualitäten von Verdis Musik – die Schönheit der Melodik, die lautmalerische und psychologische Orchestersprache sowie die eindringliche Charakterzeichnung der Figuren und Szenen – noch stärker zum Tragen.

Simon Boccanegra wird in Innsbruck von dem erfolgreichen Team Thilo Reinhardt (Regie) und Paul Zoller (Bühnenbild) auf die Bühne gebracht, das am TLT bereits durch seine schlüssige und psychologisch intelligente Interpretation von Dvořáks *Rusalka* begeistern konnte.

SIMON BOCCANEGRA: ICH WEINE, WEIL NIE BESCHIEDEN LIEB EUCH UND GLÜCK UND RUH, UND RUFE FLEHEND: FRIEDEN! UND RUF EUCH: LIEBE! ZU.

Musiktheater . Großes Haus . Premiere 24. November 2018

MUSIKALISCHE LEITUNG *Francesco Rosa*
REGIE *Thilo Reinhardt*
BÜHNE *Paul Zoller*
KOSTÜME *Katharina Gault*
In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

PREISGRUPPEN **L** | **H** | **G**

HELLO, DOLLY!

Musical von Jerry Herman . Buch von Michael Stewart nach dem Schauspiel „The Matchmaker“ von Thornton Wilder . Gesangstexte von Jerry Herman

„Ich war immer eine Frau, die gern was arrangiert, teils aus Neugier, auch aus Geldgier manches Mal.“ In diesem Fall ist die hervorragende finanzielle Lage des Halbmillionärs Horace Vandergelder die Antriebsfeder für die Heiratsvermittlerin Dolly, ihn bei der Suche nach einer Ehefrau zu unterstützen. Sie wäre natürlich am liebsten selbst Mrs. Vandergelder. Also entwickelt sie ein raffiniertes Doppelspiel, das zu Missverständnissen, Verwirrungen und überraschenden Entdeckungen führt. Am Ende erkennt nicht nur Horace, dass Dolly der Schlüssel zu seinem Glück ist, sondern es haben sich noch andere glückliche Paare gefunden.
Seit der Broadway-Premiere 1964 zählt *Hello, Dolly!* zu den international erfolgreichsten Musicals. Die turbulente Handlung basiert auf einem Schauspiel von Thornton Wilder. Und dieses wiederum beruht auf *Einen Jux will er sich machen* von niemand Geringerem als Johann Nepomuk Nestroy. Kein Wunder also, dass auch das Musical von komödiantischen Einfällen nur so sprüht; dazu die witzigen Dialoge von Michael Stewart, große Tanzszenen und ein Feuerwerk an Melodien von Jerry Herman, der für seine Ohrwürmer bekannt ist. Der Titelsong beispielsweise war in einer Interpretation von Louis Armstrong schon vor der Premiere in den Charts.
In Innsbruck übernimmt Stefan Tilch, der bereits einige musikalische Komödien mit viel Charme umgesetzt hat, die Inszenierung. Die britischen Ausstatter Charles Cusick Smith und Philip Ronald Daniels versprechen ein opulentes Fest für die Augen.

JOHANN NEPOMUK NESTROY: ÜBER KEIN THEMA EXISTIEREN SO VIELE VARIATIONEN ALS ÜBERS HEIRATEN; ABER NOCH SO KÜNSTLICH VARIIERT, DIE URALTE FISCHGRÄTENMELODIE IST NIRGENDS ZU VERKENNEN.

Musiktheater . Großes Haus . Premiere 15. Dezember 2018
MUSIKALISCHE LEITUNG *Hansjörg Sofka*
REGIE *Stefan Tilch*
CHOREOGRAFIE *Randy Diamond*
BÜHNE & KOSTÜME *Charles Cusick Smith & Philip Ronald Daniels*

PREISGRUPPEN **H** | **I** | **J** | **M** | **S**

Florian Stern

Sophia Theodorides

Johannes Maria Wimmer

SOUVENIR

Eine Komödie mit Musik von Stephen Temperley . Deutsch von Lida Winiewicz

„Die Leute mögen behaupten, dass ich nicht singen kann. Aber niemand kann behaupten, ich hätte nicht gesungen.“ Dieses Selbstbewusstsein war es, das Florence Foster Jenkins auszeichnete. Die reiche amerikanische Erbin sang in den 1940er-Jahren vor einem hin- (und her-)gerissenen New Yorker Publikum nicht nur leidenschaftlich gerne die Klassiker der Opernliteratur, sondern sie sang diese auch total und zum Erbarmen falsch! Was zunächst mit kleinen Soireen vor Park-Avenue-Freunden begann, endete mit einem legendären Konzert in der ausverkauften und tobenden Carnegie Hall. Florence Foster Jenkins war – auf ihre Weise – ein Star. Bis heute ist eine Aufnahme ihres Gesangs erhältlich, und in den letzten Jahren wurde ihr Leben auch in Kinofilmen und Theaterstücken nachgezeichnet.

Stephen Temperleys Sicht auf das Leben der Foster Jenkins avancierte seit seiner Uraufführung 2004 zu einem der meistgespielten Stücke in den USA. Dreh- und Angelpunkt der Geschichte ist Cosme McMoon, der Pianist, der Florence Foster Jenkins zwölf Jahre lang bei ihren Konzerten begleitete. Gezeigt wird das Duo während der Vorbereitungen auf die Konzerte. Ein Gesprächsthema ist dabei die Faszination, die Musik auf uns ausübt – insbesondere die des Gesangs. Und allmählich begreift McMoon, was die Sängerin Foster Jenkins so besonders macht: ihre absolute und unerschütterliche Hingabe an die Musik.

In den Kammerspielen wird die Grand Dame des TLT, Susanna von der Burg, als „stimmgewaltige Sängerin“ zu sehen sein.

COSME McMOON:
WORUM GEHT’S,
LETZTEN ENDES,
BEIM SINGEN?
UND BEI DER MUSIK,
ÜBERHAUPT?
UM DIE MUSIK,
DIE MAN IM KOPF HAT.
DIE NIEMAND HÖRT.
NUR MAN SELBST.

Musiktheater . Kammerspiele . Wiederaufnahme 28. Dezember 2018

REGIE *Dale Albright*
MUSIKALISCHE LEITUNG *Hansjörg Sofka*
BÜHNE & KOSTÜME *Michael D. Zimmermann*

PREISGRUPPEN **KS** | **KD**

LILIOM

Oper von Johanna Doderer . Text von Josef E. Köpplinger .
Frei nach dem gleichnamigen Bühnenstück von Ferenc Molnár

Am 4. November 2016 erlebte die Oper ihre umjubelte Uraufführung als Auftragswerk des Staatstheaters am Gärtnerplatz in München. Nun kommt das Werk als Österreichische Erstaufführung am TLT in seine eigentliche Heimat, denn sowohl die Komponistin als auch der Librettist, der Intendant des Gärtnerplatztheaters, stammen aus Österreich. Und die Vorlage, von dem 1878 in Budapest geborenen Ferenc Molnár verfasst, wurde erst in der 1913 in Wien aufgeführten deutschsprachigen Fassung von Alfred Polgar zu einem Erfolg. Die Rede ist von *Liliom*.

Die Titelfigur ist Ausrufer bei der Karussellbetreiberin Frau Muskat und Schwarm der Frauen – allen voran seiner Arbeitgeberin. Diese entlässt ihn prompt, als er mit dem Dienstmädchen Julie anbandelt. Die Beziehung steht unter keinem guten Stern. Liliom lässt seinen Frust an Julie aus, gerät an einen falschen Freund und stiehlt sich, als alles verloren scheint, mit Selbstmord aus der Verantwortung. Die Himmelspolizei gewährt dem Reuelosen allerdings noch eine letzte Chance … Die Bühnenwerke der in Bregenz geborenen Johanna Doderer – verwandt mit dem Schriftsteller Heimito von Doderer – wurden bisher u. a. an der Wiener Staatsoper und dem Theater an der Wien herausgebracht. Die Komponistin fand für das Sozialdrama mit märchenhaften Elementen eine eigene Musiksprache. Grundprinzip ihrer überwiegend tonalen Partitur, die den Gefühlen und den Stimmen viel Platz einräumt, ist das Drehen des Ringelspiels, das zum Symbol des Lebens wird. Ein weiteres spannendes Werk in der Reihe Opera Austria.

LILIOM:
AUS EINEM
HENDELFANGER
UND EINEM NICHTS-
NUTZIGEN KERL …
DA KANN AUCH NOCH
EIN MENSCH WERDEN.

Musiktheater . Großes Haus . Österreichische Erstaufführung 23. Februar 2019

MUSIKALISCHE LEITUNG *Stefan Klingele*
REGIE *Johannes Reitmeier*
BÜHNE *Thomas Dörfler*
KOSTÜME *Michael D. Zimmermann*

OPERA AUSTRIA ÖEA

PREISGRUPPEN **L** | **H** | **G**

Ksenia Leonidova (Gast)

Unnsteinn Árnason

Andreas Mattersberger (Gast)

Anna-Maria Kalesidis

MIGNON

Oper von Ambroise Thomas . Text von Jules Barbier und Michel Carré

Der große Erfolg der Vertonung von Goethes *Faust* bewog das Autorenduo Jules Barbier und Michel Carré, ein weiteres Werk des deutschen Dichters in ein Opernlibretto umzuwandeln. Als Quelle diente ihnen nun der Roman *Wilhelm Meisters Lehrjahre*. Die Komposition lag in den Händen von Ambroise Thomas, der bereits einiges Ansehen genoss. Ähnlich wie bei *Faust* rückten die Autoren die Frauenrolle in den Vordergrund.

Mignon heißt das junge Mädchen mit der geheimnisvollen Vergangenheit, das sich unsterblich in Wilhelm Meister verliebt, der mehrmals zu ihrem Retter wird. Doch er gerät in die Fänge der verführerischen Schauspielerin Philine. Erst im Laufe der Zeit wächst seine Zuneigung zu Mignon. Ist es Liebe oder Mitleid? Finden die beiden zueinander? – Das hängt ganz davon ab, welche der vier Schlussfassungen man für die Aufführung wählt. Da sich der Tod Mignons, wie Goethe ihn vorsah, für die Gattung der Opéra comique nicht eignete, erfanden die Franzosen ein versöhnliches Ende, das in drei unterschiedlichen Varianten vorliegt. Es gibt allerdings auch eine Fassung mit tragischem Ausgang.

NUR WER DIE SEHNSUCHT KENNT, WEISS, WAS ICH LEIDE!

1866 an der Pariser Operá-Comique uraufgeführt, wurde *Mignon* alsbald zum Welterfolg. Das Werk lebt von seinem lyrischen Grundcharakter, der subtilen, farbenreichen Instrumentation und den graziösen, eingängigen Melodien, darunter Mignons populäre Romanze „Kennst du das Land, wo die Zitronen blühn“. Die Figur der Mignon, die zum Inbegriff romantischer Sehnsucht wurde, betritt nun nach über 100 Jahren erstmals wieder die Bühne des TLT.

Musiktheater . Großes Haus . Premiere 6. April 2019

MUSIKALISCHE LEITUNG *Seokwon Hong*
REGIE *Helen Malkowsky*
BÜHNE *Dieter Richter*
KOSTÜME *Anke Drewes*
In französischer Sprache mit deutschen Übertiteln

PREISGRUPPEN **L** | **H** | **G**

CHICAGO

Ein Musical-Vaudeville . Buch von Fred Ebb und Bob Fosse . Musik von John Kander . Songtexte von Fred Ebb . Deutsch von Erika Gesell und Helmut Baumann

Chicago in den 1920ern: Die junge, ehrgeizige Nachtclub-Tänzerin Roxie Hart erschießt ihren Liebhaber und erwartet ihre Mordanklage im Gefängnis. Ihr betrogener Ehemann wendet sich von ihr ab und die anfängliche Freundschaft mit Zellengenossin Velma verwandelt sich in Rivalität um Ruhm und einen Mann: den durchtriebenen Staranwalt Billy Flynn. Angefeuert wird die Situation von der stets dem nächsten großen Knüller nachjagenden Boulevardjournalistin Mary Sunshine, die Roxie als schillernde „Jazz-Mörderin“ ins mediale Rampenlicht rückt.
Ein Stück Musicalgeschichte auf der Bühne, das mit viel Tempo, bissigem Humor und einer Portion Gesellschaftskritik heute noch so packend ist wie im Jahr 1926, als die Reporterin Maurine Dallas Watkins die Vorlage für das heute weltberühmte Musical schrieb. Durch heiße Musik (John Kander), mitreißende Gesangstexte (Fred Ebb) und eine aufregende Story (Bob Fosse und Fred Ebb) wurde daraus ein Meisterstück.
Die Geschichte um die mörderische Roxie Hart besticht durch den heißen Jazz der „Roaring twenties“ und die ebenso atemberaubenden wie aufreizenden Tanzszenen. Dass diese Inszenierung Enrique Gasa Valga obliegt, scheint auf der Hand zu liegen. Nachdem er schon vielfach bewiesen hat, dass er die verschiedensten Seiten des Tanz- und Musiktheaters beherrscht, führt er uns zusammen mit Hansjörg Sofka mit *Chicago* in die Welt des Jazz.

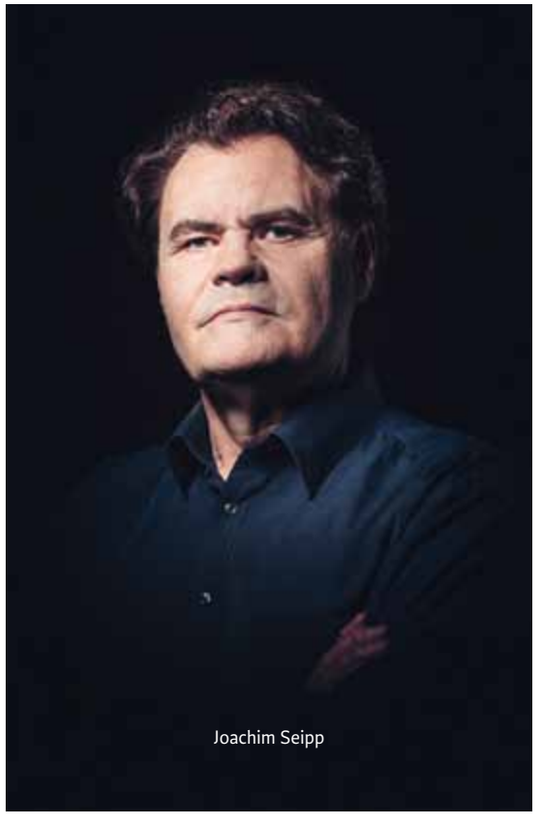
**CONFERENCIER:
LASST UNS
IN FAHRT KOMMEN,
LASST UNS DIE SORGEN
VERGESSEN,
DIE PARTYS LÄNGER
MACHEN UND
DIE RÖCKE KÜRZER,
LASST UNS DIE MUSIK
HEISSER MACHEN UND
LASST UNS ALLE ZUR
HÖLLE FAHREN.**

Musiktheater . Großes Haus . Premiere 18. Mai 2019
MUSIKALISCHE LEITUNG *Hansjörg Sofka*
REGIE & CHOREOGRAFIE *Enrique Gasa Valga*
BÜHNE *Helfried Lauckner*
KOSTÜME *Andrea Kuprian*
In deutscher Sprache

PREISGRUPPEN **M** | **L** | **K**

Alec Avedissian

Barno Ismatullaeva (Gast)


Joachim Seipp

DON GIOVANNI

Oper von Wolfgang Amadeus Mozart . Text von Lorenzo Da Ponte

„Wie kann man sagen, Mozart habe seinen *Don Juan* komponiert! Komposition! Als ob es ein Stück Kuchen wäre […]! Eine geistige Schöpfung ist es, […] wobei der dämonische Geist seines Genies ihn in der Gewalt hatte." Diese Worte Goethes zeigen den hohen Stellenwert von Mozarts Oper unter den zahlreichen Bearbeitungen des *Don Juan*-Stoffes. Die Figur des ebenso erotischen wie gewissenlosen Verführers wurde von Tirso de Molina Anfang des 17. Jahrhunderts erstmals schriftlich festgehalten und erfuhr seither unterschiedlichste Variationen in der Literatur, in der Musik wie auch in der Kunst.

Bei Mozart verlässt *Don Giovanni* schon von Beginn an das Glück bei den Frauen. Mit dem Mord an Donna Annas Vater lädt er zusätzliche Schuld auf sich. Sein Untergang – die sprichwörtliche Höllenfahrt – ist somit vorprogrammiert. Mit ihrem 1787 in Prag uraufgeführten „Dramma giocoso" – sprich „heiterem Drama" – haben Mozart und Da Ponte die Interpretation dieser legendären Figur entscheidend geprägt.

In der Komposition jagt ein Highlight das nächste. Der Dirigent Otto Klemperer fragte sich zu Recht: „Wo sollen wir mit der Laudatio des *Don Giovanni* beginnen? Mit den unsterblichen Arien oder mit den meisterhaften Ensembles oder mit den gewaltigen Finales?" Lassen wir uns einfach verführen – in einer Inszenierung, die bei dem bewährten Team Kurt Josef Schildknecht, Heinz Hauser und Gera Graf (*Tiefland*, *Die Sache Makropulos* – Österreichischer Musiktheaterpreis für die Beste Ausstattung) bestens aufgehoben ist.

E.T.A. HOFFMANN: DIE OPER ALLER OPERN.

Musiktheater . Großes Haus . Premiere 15. Juni 2019

MUSIKALISCHE LEITUNG *N.N.*
REGIE *Kurt Josef Schildknecht*
BÜHNE *Heinz Hauser*
KOSTÜME *Gera Graf*
In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

PREISGRUPPEN **L** | **H** | **G**

CHOR *(von vorne links nach hinten rechts)*
1. REIHE Su-Jin Kim, Bernadette Müller, Alice Chinaglia, Sarah Hartinger
2. REIHE William Tyler Clark, Tomasz Wolski, Michael Gann, Plarent Bumja, Krystian Holewik, Holger Kapteinat
3. REIHE Junghwan Lee, Ana Paula Queiroz, Renate Fankhauser, Doris Földes, Heidi Jochmus

1. REIHE Saiko Kawano, Monika Duringer, Doris Moser, Michel Roberge (Chordirektor)
2. REIHE Il-Young Yoon, Stanislav Stambolov, Jannis Dervenis, Stefan Salvenmoser, Jung-Kun Jo, Peter Thorn
3. REIHE Jolanta Szunejko, Clarissa Toti, Daniela Markova, Foteini Athanasaki, Jerzy Kasprzak

EXTRACHOR *(von vorne links nach hinten rechts)*
1. REIHE Michel Roberge (Chordirektor), Karin Heiss, Anita Pranger, Eszter Szirtesne-Kosz
2. REIHE Cornelia Zehetner-Totschnig, Bettina Wachter, Brigitte Karg, Martina Höpperger, Vera Grüner
3. REIHE Thomas Mitteregger (Organisation Extrachor), Markus Tilly, Thomas Zangerl, Henry Springfeld, Derek Harrison, Philipp Chvatal

1. REIHE Wanda Holewik, Eva Holy, Rosmarie Reitmeir, Linda Stadlmayr
2. REIHE Sofia Pisching, Gerda Prinz, Constanze Farkas, Judith Müller
3. REIHE Lukas Thurnwalder, Andreas Würtenberger, Felix Rathgeb, Reinhard Hohlbrugger, Petros Moraitis, Thomas Lungenschmid

SEHR GEEHRTE BESUCHER.INNEN DES TIROLER LANDESTHEATERS, LIEBE FREUND.INNEN DES SCHAUSPIELS!

Die Republik Österreich feiert im Jahr 2018 ihren 100. Geburtstag. Und auch unsere Demokratie wird (fast) 100 Jahre alt – Jahrestage, die zum Feiern auffordern. Aber ebenso dazu, sich zu besinnen. Jeder von uns weiß selbst am besten, welche Möglichkeiten und Freiheiten uns daraus erwachsen sind.

Das Schauspiel am Tiroler Landestheater feiert 100 Jahre Republik Österreich mit einem Abendspielplan, der ausschließlich aus österreichischen Stücken besteht. In zehn Geschichten begeben wir uns auf einen Streifzug durch die letzten gut 100 Jahre Geschichte mit einem Ausflug zu Maximilian I. Wie gut war die gute, alte Zeit eigentlich? Wo spiegelt sich die Gegenwart in der Vergangenheit? Was verbindet die Vergangenheit mit der Gegenwart? Das älteste Stück im Spielplan, *Das goldene Vlies*, erscheint mir dabei genauso nah an unserer Gegenwart wie die neuesten Werke.

Es gibt aber noch mehr zu feiern. Wir eröffnen die neuen Kammerspiele und das neue [K2] im Haus der Musik Innsbruck. Aus diesem Anlass werden alle Stücke auf dem Spielplan zum ersten Mal am Tiroler Landestheater zu sehen sein. Darunter sind nicht weniger als sieben Ur- und Erstaufführungen, einschließlich dreier Auftragswerke an Thomas Arzt, Martin Plattner und Felix Mitterer, die sich mit der österreichischen und Tiroler Geschichte in unerhörten Geschichten auseinandersetzen. Nicht nur damit hat Tirol wieder seinen festen Platz im Spielplan, sondern auch – man mag es kaum glauben – mit einer veritablen Uraufführung von Thomas Bernhards *Amras*.

Theater: Immer ein Fest! Feiern Sie mit uns diese besondere Spielzeit und bleiben Sie mit uns im Gespräch.

Herzlichst Ihr Thomas Krauß
Schauspieldirektor

DAS GOLDENE VLIES

Schauspiel in drei Teilen von Franz Grillparzer

JASON: DAS LEBEN WAR, DIE WELT WAR AUFGEGEBEN, UND NICHTS WAR DA, ALS JENES HELLE VLIES.

Auf der Insel Kolchis trifft der Krieger Phryxus ein, dem im Traum aufgetragen wurde, das Goldene Vlies – das Fell eines goldenen Widders, der fliegen und sprechen konnte – zum dortigen Tempel zu bringen. Aietes, König von Kolchis, und seine Tochter Medea empfangen ihn. Doch Aietes betrachtet den Fremden trotz dessen friedvollem Auftreten nicht als Gast, sondern als Feind und tötet ihn. Sterbend verflucht Phryxus ihn und seine Kinder.
Die Griechen, an ihrer Spitze Jason, fallen auf der Insel ein, um den Tod des Phryxus zu rächen. Mit Hilfe Medeas, die Aietes' Tat verabscheut, erobern sie das Goldene Vlies und bringen es zurück nach Korinth. Ihnen folgt Medea, die sich in Jason verliebt hat.
Jahre später. Jason und Medea haben inzwischen zwei Söhne. Doch die einst Verliebten haben sich einander entfremdet, und in Korinth ist Medea stets eine Außenseiterin geblieben. Während sie sich immer mehr an Jason klammert, kommt ihm seine Jugendliebe Kreusa in den Sinn, die Tochter Kreons, des Königs von Korinth. Als Medea verbannt werden soll und ohne ihre Kinder das Land verlassen soll, stimmt Jason dem Plan zu und denkt dabei nicht an die Rachegewalt Medeas. Am Ende bleibt Medea nur das Goldene Vlies – und mit ihm die Frage, welches Los ihr weiterhin bestimmt ist.
Franz Grillparzer hat mit seiner Neuinterpretation des klassischen Mythos rund um das Goldene Vlies ein zeitloses Werk geschaffen. Oft wird von den drei Teilen – *Der Gastfreund*, *Die Argonauten* und *Medea* – nur der dritte als Einzelwerk auf die Bühne gebracht. Zum ersten Mal ist nun am TLT das gesamte Stück in einer Fassung für einen Abend zu erleben.

Schauspiel . Großes Haus . Premiere 5. Oktober 2018
REGIE *Elisabeth Gabriel*
BÜHNE & KOSTÜME *Vinzenz Gertler*

PREISGRUPPEN **I** | **F** | **E**

Petra Alexandra Pippan

Thomas Michael Hospes

Andreas Wobig (Gast)

Ayla Antheunisse (Gast)

VOMPERLOCH

Stück von Felix Mitterer

FELIX MITTERER: ES GIBT KEINE BÖSEN MENSCHEN, ES GIBT NUR UNGLÜCKLICHE.

„Im Vomperloch, einem abgeschiedenen und unzugänglichen Seitental des Tiroler Karwendelgebirges, bestand zwischen Sommer 1943 und Kriegsende ein Deserteurslager, das überwiegend von einheimischen Wehrmachtssoldaten als Zufluchtsort nach der Desertion genutzt wurde. Die Angst vor Entdeckung, vor Verrat, vor dem Einschleusen eines Spitzels, die furchtbar kalten und dunklen Winter, der oftmalige Nahrungsmangel sowie das zwangsweise Ausharren auf engstem Raum, all das machte das Leben nahezu unerträglich und führte zu qualvollen Auseinandersetzungen. Desertion galt damals als Schande, galt auch nach dem Krieg als Schande, wird immer mit Schande behaftet sein. Ich habe dieses Stück mit der Intention geschrieben, die damaligen, heutigen und zukünftigen Deserteure von dieser Schande zu erlösen. Es wird mir nicht gelingen, aber einen Versuch ist es wert.“ So äußert sich Felix Mitterer zu *Vomperloch*, seinem Auftragswerk für das Tiroler Landestheater zur Eröffnung der neuen Kammerspiele im Haus der Musik Innsbruck. Es ist nach *Märzengrund* und *Galapagos* das dritte Theaterstück seiner Trilogie über Menschen, die sich von der Gemeinschaft zurückgezogen haben.

Felix Mitterer wurde in Achenkirch als Sohn einer verwitweten Kleinbäuerin und eines unbekannten Vaters geboren, von einem Landarbeiterehepaar adoptiert und wuchs in Kitzbühel und Kirchberg auf. Seit 1977 ist Felix Mitterer, der 2018 seinen 70. Geburtstag begeht, freischaffender Autor und wurde mit einer Vielzahl renommierter österreichischer und ausländischer Preise ausgezeichnet.

Schauspiel . Kammerspiele . Uraufführung 7. Oktober 2018

REGIE *Thomas Krauß*

BÜHNE & KOSTÜME *Helfried Lauckner*

URAUF-FÜHRUNG

Die Entstehung dieses Auftragswerkes wurde unterstützt von Land Tirol und Stadt Innsbruck.

PREISGRUPPE **KD**

TOTENFRAU

Schauspiel nach dem Thriller von Bernhard Aichner .
Bühnenfassung von Susanne Felicitas Wolf und Bernhard Aichner

Monatelang stand Bernhard Aichners Thriller *Totenfrau* in Österreich und Deutschland auf den Bestsellerlisten. Er wurde bisher in 16 Länder verkauft und ist u. a. in Stephen Kings amerikanischem Heimatverlag erschienen. Eine Verfilmung ist in Vorbereitung, das Tiroler Landestheater hat sich die Uraufführung der Bühnenfassung sichern können, im Herbst findet die Wiederaufnahme dieser Produktion in den neuen Kammerspielen im Haus der Musik Innsbruck statt.
Blum ist Bestatterin. Sie ist liebevolle Mutter zweier Kinder, sie besticht durch ihr großes Herz, ihren schwarzen Humor und ihre Coolness. Sie ist mit dem Polizisten Mark glücklich verheiratet. Blums Leben ist gut. Bis es durch den Unfalltod ihres Mannes aus den Fugen gerät. Doch war es wirklich ein Unfall mit Fahrerflucht? Oder hat Marks Tod etwas mit seiner letzten Ermittlung zu tun? Blum beginnt, auf eigene Faust Nachforschungen anzustellen. Sie stößt auf Dunja, ein Entführungsopfer, dem keiner glauben will, einen geheimnisvollen Keller und fünf maskierte Männer, die dort ihre perversen Gelüste auslebten. Blum sucht Rache. Was ist passiert? Warum musste Mark sterben? Als sie die Antworten gefunden hat, schlägt sie zu. Erbarmungslos.
Bernhard Aichner wurde für seine Arbeit mit mehreren Literaturpreisen und Stipendien ausgezeichnet, zuletzt mit dem Burgdorfer Krimipreis 2014, dem Crime Cologne Award 2015 und dem Friedrich Glauser Preis 2017.

DUNJA:
MEINE GESCHICHTE HAT IHN KAPUTT GEMACHT. SIE WIRD AUCH DICH KAPUTT MACHEN.

Schauspiel . Kammerspiele . Wiederaufnahme 12. Oktober 2018
REGIE *Thomas Krauß*
BÜHNE *Thomas Krauß & Katharina Ganner*
KOSTÜME *Katharina Ganner*

PREISGRUPPE **KE**

Christoph Schlag

Ronja Forcher

Kristoffer Nowak

Stefan Riedl

Ulrike Lasta

Hannah Candolini (Gast)

Johannes Gabl

RADETZKYMARSCH

Schauspiel nach dem Roman von Joseph Roth . Bühnenfassung von Andreas Karlaganis und Ingo Berk

CARL JOSEPH VON TROTTA: VOR ALLEN ANDEREN LIEBTE ER DEN KAISER. AM BESTEN STARB MAN FÜR IHN BEI MILITÄRMUSIK, AM LEICHTESTEN BEIM RADETZKYMARSCH.

Das Kaiserreich ist am Ende: Carl Joseph von Trotta führt ein Leben geprägt vom Militär und dessen Regeln. Doch diese scheinen ihren Sinn verloren zu haben. Er lebt in einer Welt, die unaufhaltsam auf den Untergang zusteuert, sich aber mechanisch immer weiter dreht. Und so macht auch er mechanisch weiter und weiter, ohne Sinn, ohne Glück. Zunächst dem Wunsch des Vaters folgend, wird er Soldat. Liebschaften mit verheirateten Frauen und die wenigen Freundschaften, die ihn begleiten, enden allesamt tragisch – größtenteils sogar tödlich. Mehr und mehr verfällt er dem Alkohol, verliert sein ganzes Geld. Und über allem thront das Bild des Großvaters, des Helden von Solferino, der einst im Krieg dem Kaiser das Leben gerettet hat und dadurch zum Helden wider Willen wurde.
In Joseph Roths großem, liebevoll-bitteren Roman herrscht eine ganz besondere Stimmung – zwischen Aufbruch und Abgesang, Festhalten und Loslassen. Seine Figuren spüren, wie die Idee und Kraft einer Ordnung, eines sicher geglaubten, scheinbar nie enden wollenden, behaglichen Systems verblasst. Aber sie stehen noch ohne Werkzeug da, um die neue Zeit mitgestalten zu können. So erscheinen sie wie gelähmt, unfähig, diese existentielle Veränderung für sich zu nutzen.

Schauspiel . Großes Haus . Premiere 12. Jänner 2019
REGIE *Philipp Jescheck*
BÜHNE & KOSTÜME *Michele Lorenzini*

PREISGRUPPEN **I** | **F** | **E**

DIE ÖSTERREICHERINNEN

Schauspiel von Thomas Arzt

Es beginnt mit Kaiserwetter. Fünf Frauen sind am Weg zum Gipfel und stoßen auf ihre Arbeit an – eine Ausstellung zum Jubiläum der Republik, die sie gemeinsam vorbereiten. Doch da kippt die Stimmung. Denn die Franzi hat ihren Peter verlassen, weil der neuerdings eine andere politische Meinung vertritt. Auch die Erni fragt sich nun, was ihr Martin so denkt. Das beunruhigt die Maxi und provoziert die Babsi, denn die sympathisiert zuweilen mit der „anderen" Meinung. Die Sissi will die Wogen glätten, aber es wird klar: Ein schlimmer Sturm zieht auf. Und als die fünf im Tal sind, hat der Wind nicht nur die Akten im Archiv erfasst, sondern auch die Grundfesten einer Freundschaft.

In seinem Auftragswerk im Rahmen der Eröffnung der neuen Kammerspiele des Tiroler Landestheaters blättert Thomas Arzt geschickt in der hundertjährigen Geschichte der Republik Österreich. Dabei wirft er vor allem auch einen genauen Blick auf die Gegenwart. In den Wirren eines Unwetters legen fünf Österreicherinnen ihre Einstellungen und Überzeugungen zur Überprüfung unter ein Brennglas. Der in Oberösterreich geborene Thomas Arzt lebt als freier Autor in Wien. Er erhielt für seine Arbeiten mehrere Preise. Beim Heidelberger Stückemarkt 2012 wurde *Alpenvorland*, das 2014 auch in den Kammerspielen des TLT zu erleben war, mit dem Autorenpreis ausgezeichnet. Der junge Regisseur Felix Hafner, 2017 mit dem Nestroy als Bester männlicher Nachwuchs geehrt, setzt die Uraufführung von *Die Österreicherinnen* in Szene.

FRANZI: WAS IST DAS FÜR EINE WELT, DIE DU WILLST?

Schauspiel . Kammerspiele . Uraufführung 19. Jänner 2019

REGIE *Felix Hafner*

BÜHNE & KOSTÜME *Camilla Hägebarth*

URAUF-FÜHRUNG

Die Entstehung dieses Auftragswerkes wurde unterstützt von Land Tirol und Stadt Innsbruck.

PREISGRUPPE **KD**

Jan Schreiber

Theresa Waas (Gast)

Sara Nunius

Antje Weiser

Johannes Nikolussi (Gast)

Raphael Kübler

DER TRAFIKANT

Schauspiel nach dem Roman von Robert Seethaler

FRANZ: DIE LEUTE SIND GANZ VERRÜCKT UND RENNEN HERUM WIE KOPFLOSE HENDLN UND KENNEN SICH NICHT AUS. WENN DU MICH FRAGST, LIEGT DAS NICHT NUR AM FRÜHLING, SONDERN VOR ALLEM AN DER POLITIK.

Österreich 1937.38: Der junge Franz Huchel kommt aus der Provinz nach Wien. Seine Mutter schickt ihn zum Trafikanten Otto Trsnjek in die Lehre. Der alte Grantler soll ihm beibringen, Zeitungen zu lesen, Zigarren zu verkaufen und die Welt zu verstehen. Doch Letzteres ist schier unmöglich in diesen Zeiten, die man laut Trsnjek nur faulig nennen kann, verdorben und verkommen! Wo soll das noch enden? Zum Glück trifft Franz jemanden, dem er alle seine Fragen stellen kann: Professor Sigmund Freud, ein alter Kunde der Trafik, mit dem ihn langsam eine zwar seltsame, aber richtige Freundschaft verbindet. Und auch wenn Sigmund Freud keine Antworten weiß, tut es Franz doch gut, mit ihm zu reden. Über Gott und die Welt und vor allem: die Liebe. Denn wer versteht die schon?
Ein Mädchen gefunden hat Franz schnell: Anezka. Doch leider ist das Hochgefühl nur von sehr kurzer Dauer. Immerzu ist die junge Frau, die sich als Varietétänzerin mit einem Faible für Gulasch und Franzens „scheenes Popscherl“ entpuppt, verschwunden …
Der Wiener Schriftsteller, Drehbuchautor und Schauspieler Robert Seethaler ist der erste Österreicher, der es mit seinem Roman *Ein ganzes Leben* auf die Shortlist des „Man Booker International Prize“ geschafft hat. In seinem Bestseller *Der Trafikant* erzählt er mit Witz und poetischer Leichtigkeit von sympathisch-naiven Figuren in einer immer brutaler werdenden Zeit: dem „Wiener Totentanz des Jahres 1938“ (FAZ).

Schauspiel . Kammerspiele . Premiere 9. März 2019
REGIE *Birgit Eckenweber*
BÜHNE & KOSTÜME *Ursula Beutler*

PREISGRUPPE **KD**

DIE UNGLAUBLICHE TRAGÖDIE VON RICHARD III.

Eine Komödie von Michael Niavarani . Frei nach William Shakespeare

Mit Richard III. hat Shakespeare einen der größten Schurken der Theatergeschichte erfunden. Über insgesamt vier Stücke (die drei Teile von *König Heinrich VI.* sowie *König Richard III.*) spinnt Richard bei Shakespeare seine Intrigen und schreckt dabei vor keiner Grausamkeit zurück, um König von England zu werden. Als Gegenpol dazu hat Shakespeare in vielen seiner Tragödien und Historiendramen Figuren in die Handlung eingeflochten, die für komische Momente sorgen: Bei *Hamlet* sind es die Totengräber, bei *Macbeth* der Pförtner – und bei *Richard III.* die beiden Mörder, die Richard damit beauftragt, seinen Bruder Clarence zu töten.
Michael Niavarani, Schauspieler und Erzkomödiant, hat in seiner Neudichtung des Richard-Stoffes beide Teile, die tragisch-ernsten wie die komischen, auf gleiche Höhe gebracht, indem aus den komischen Nebenfiguren zwei Hauptakteure werden. Es sind der Koch Frederick Dighton und der Schuster William Forrest, die in schlechten Zeiten nur ein wenig Geld verdienen wollen und dabei an Richard geraten, der sie zu Handlangern seiner Übeltaten macht. Mit viel schwarzem Humor schafft es Niavarani, den Schurken ebenso plastisch auf die Bühne zu stellen wie die Komödianten. Ein großer, manchmal derber, aber immer kluger Spaß, der Shakespeare ehrt, indem er Shakespeares Lust am Vergnügen ernst nimmt.

**FORREST:
EIN HOCH AUF EUCH,
EDLER, ANMUTIGER,
WUNDERSCHÖNER
RICHARD,
DESSEN BUCKEL
MAN KAUM SIEHT.
DAS IST JA NUR
EIN WIMMERL.**

Schauspiel . Großes Haus . Premiere 16. März 2019
REGIE *Susi Weber*
BÜHNE & KOSTÜME *Isabel Graf*

PREISGRUPPEN **I** | **F** | **E**

ASTORIA

Schauspiel von Jura Soyfer

**BUTLER JAMES:
ASTORIA IST UNS
STRAHLEND
ERSTANDEN ALS DIE
KONSEQUENTESTE
VOLLENDUNG
DES MODERNEN
STAATSGEDANKENS:
DER STAAT
AN UND FÜR SICH;
DER STAAT,
BEFREIT VON ALLEN
NEBENERSCHEINUNGEN;
DER STAAT,
REDUZIERT AUF DEN
STAATSAPPARAT!**

Die beiden Sandler Hupka und Pistoletti trennen sich zu Winterbeginn, um ein brauchbares Quartier für die kalte Jahreszeit zu finden. Während Pistoletti auf einen längeren Aufenthalt in einem Spital spekuliert, erhofft sich Hupka durch ein kleines Vergehen eine milde Gefängnisstrafe. Doch als er die Gräfin Gwendolyn trifft, die für ihren altersschwachen Gatten einen ganzen Staat kaufen will, gerät Hupka in immer absurdere Situationen: Der Staat Astoria, den er aus Jux erfindet, bekommt zunehmend Gestalt, erhält eine eigene Bürokratie, eine Währung, eine Armee – wenn auch nur auf dem Papier. Und immer, wenn Hupka denkt, der Schwindel müsste auffliegen und die Blase platzen, wird Astoria für mehr und mehr Menschen Realität.
Der jüdisch-russische Emigrant Jura Soyfer wurde nach der blutigen Niederschlagung eines Arbeiteraufstandes und dem Brand des Justizpalastes in Wien im Juli 1927 zum politischen Autor. Im Kabarett der Sozialdemokratischen Partei und in der Arbeiter-Zeitung engagierte er sich gegen Faschismus und Rassismus. Nach 1934 verfasste er für Wiener Kleinkunstbühnen propagandistische Volksstücke, die mit revueartigen Elementen versetzt waren – wie in *Broadway-Melodie 1492* (UA 1937) – und an das österreichische Volkstheater in der Nachfolge Nestroys anknüpften – so wie *Astoria* (UA 1937). 1938 wurde Soyfer bei der Flucht aus Österreich verhaftet; er starb im Konzentrationslager Buchenwald an Typhus.

Schauspiel . Kammerspiele . Premiere 11. Mai 2019
REGIE *Elke Hartmann*
BÜHNE & KOSTÜME *Alexia Engl*

PREISGRUPPE **KD**

DIE DEUTSCHLEHRERIN

Schauspiel nach dem Roman von Judith W. Taschler . Bühnenfassung von Thomas Krauß

Die Veranstaltungsreihe „Schüler/in trifft Autor/in“ der Kulturservicestelle des Landes Tirol sorgt dafür, dass sie sich nach 16 Jahren wiedersehen: die Deutschlehrerin Mathilda Kaminski und der Autor Xaver Sand, der es mit seiner Jugendbuchtrilogie *Engelsflügel*, *Engelskind* und *Engelsblut* zu einiger Berühmtheit gebracht hat. Lange Zeit waren sie ein Paar – bis er sie plötzlich verließ. Wenig später heiratete er die einzige Tochter eines reichen Hoteliers, kurz darauf kam ein Sohn zur Welt. Für Xaver eröffnete sich die Welt des Jetsets, für Mathilda brach eine Welt zusammen. Wie begegnet man sich nach so langer Zeit? Zunächst via E-Mail, dann von Angesicht zu Angesicht. Doch die Geschichten, die Xaver und Mathilda einander erzählen, scheinen sich zu widersprechen, führen in die Irre oder warten mit plötzlichen Bekenntnissen auf. Vor allem, als das spurlose Verschwinden von Xavers Sohn vor 14 Jahren zur Sprache kommt.

Christine Westermann bringt es in ihrer Buchkritik auf den Punkt: „Das ist wirklich ganz großes Kino, was Judith Taschler sich da ausgedacht hat. Ein Mann und eine Frau. Und alles, was es zu einem Drama braucht: Liebe, Enttäuschung, Rache, Schuld, Verrat, ein Kind, eine überstürzte Heirat und ein Beinahe-Mord … Ich habe das Buch gelesen, zweimal innerhalb weniger Wochen.“

Schauspieldirektor Thomas Krauß hat aus dem Roman ein Theaterstück destilliert und bringt den Erfolgsroman zum ersten Mal auf die Bühne.

MATHILDA AN XAVER: JEDES MAL, WENN ICH AN DICH DENKE, HABE ICH EIN ANDERES BILD VOR MIR.

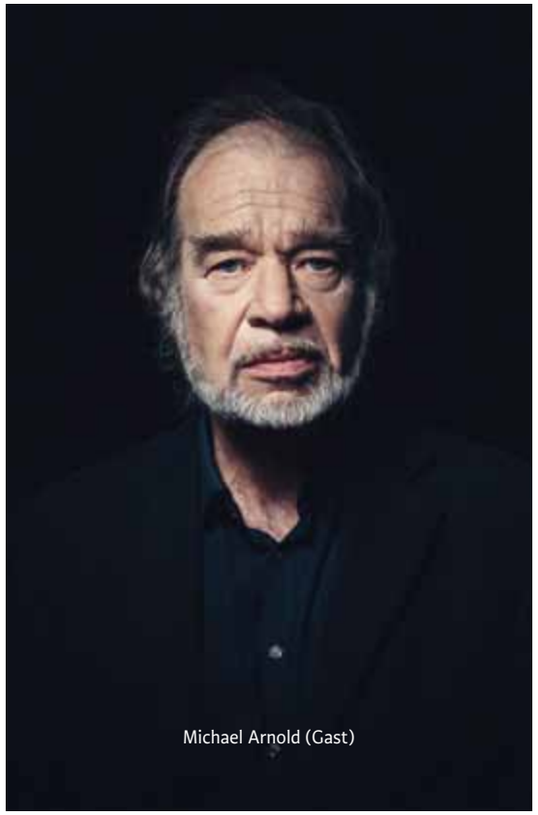
Schauspiel . Kammerspiele . Uraufführung 14. Juni 2019

REGIE *Thomas Krauß*

BÜHNE & KOSTÜME *Helfried Lauckner*

URAUF-FÜHRUNG

PREISGRUPPE **KD**



Michael Arnold (Gast)

Marion Fuhs

Jan-Hinnerk Arnke

Janine Wegener

Hans Danner (Gast)

Fabian Schiffkorn (Gast)

Lisa Hörtnagl (Gast)

AMRAS

Schauspiel nach der Erzählung von Thomas Bernhard .
Bühnenfassung von Stefan Maurer

DURCH NICHTS ALS DURCH UNS ABGELENKT, ERBLICKTEN WIR UNS IN AMRAS IN UNSEREM BRODELNDEN, DANN WIEDER STARREN GESCHWISTER-ZUSAMMENHANG. IMMER WIEDER DIE FRAGE STELLEND: WARUM WIR NOCH LEBEN MÜSSEN.

Innsbruck 1960. Ein ungleiches Brüderpaar hat den Familiensuizid überlebt und ist nun zum qualvollen Weiterleben verurteilt. Die Katastrophe kettet sie ebenso aneinander wie die Krankheit. Einer der beiden Brüder, Walter, leidet an Epilepsie. Zusammen leben sie in einem Turm in Amras – zu ihrem Schutz. Denn den beiden droht das Irrenhaus. Doch wie ein Zufluchtsort fühlt sich der Turm für sie nicht an, eher wie ein Gefängnis. Sie hausen in der Finsternis, verfolgt von ihren Ängsten, ihren Erinnerungen und unter der ständigen Last drohender Anfälle. Ein (lebens-)notwendiger Gang in die Innsbrucker Innenstadt zum Internisten, Menschen meidend durch Apfelgärten und an der Sill entlang, wird zur Qual. Eine Zumutung ist auch das Haus, in dem sich die Ordination befindet, – und der angsteinflößende Epileptikerstuhl. Am nächsten Tag liegt Walter tot unter dem geöffneten Turmfenster. Sein Bruder muss weiterleben.
Die 1964 veröffentlichte Erzählung *Amras* hat Thomas Bernhard selbst wiederholt als seinen Lieblingstext bezeichnet. In dem fragmentarisch wirkenden Werk, das sich aus Briefen, Tagebuchnotizen und Aphorismen zusammensetzt, gehen die Schilderungen der Krankheit, des Irrsinns und der Natur eine grausige Symbiose ein. Stefan Maurer, der am TLT zuletzt *Geächtet* inszenierte, wird das sprachgewaltige Werk für die Bühne bearbeiten.

Schauspiel . [K2] . Uraufführung 23. November 2018
REGIE *Stefan Maurer*
BÜHNE & KOSTÜME *Luis Graninger*

URAUF-FÜHRUNG

Die Entstehung dieses Auftragswerkes wurde unterstützt von Land Tirol und Stadt Innsbruck.

PREISGRUPPE **K2B**

PHANTASMA X

Schauspiel von Martin Plattner

„Maximilian I. ist wörtlich und sprichwörtlich am Ende. In seiner ‚Eselskiste' wartet der todkranke Kaiser auf seinen Abgang. Sein letzter Wunsch: nicht mehr Herrscher sein zu müssen, sondern einfacher, ‚reiner' Mensch. Tja. So leicht ist eine Menschwerdung halt auch wieder nicht, denn seine Vergangenheit als Kriegsherr, Verschwender und Frauenheld nagt ordentlich an und in ihm. In seinen letzten Visionen tauchen sie noch einmal auf – die größten Krisenherde: die Ehefrauen, die Kriegstoten, die monströsen Schulden und immer wieder seine aus dem Ruder gelaufene Egomanie. Zuerst findet sich Maximilian als Schaustück in einem Museum wieder, in dem er gnadenlos von einer Führerin, einer Aufseherin und einer Putzkraft mit seinem Nachleben gequält wird. Dann landet er im ungemütlichsten ‚Frauenzimmer', in dem sich gleich alle drei seiner Gattinnen versammelt haben. Und schließlich gibt's auch noch eine nächtliche Jagdpartie, bei der er von mehreren Doppelgängern gejagt wird – mit fatalen Folgen …"

MARTIN PLATTNER

MAXIMILIAN I.: VERALTETE STAATEN ERKRANKEN AN ERINNERUNGEN.

Nach *Maultasch* 2015 und *Ferner* 2018 freuen wir uns auf die dritte Zusammenarbeit mit Martin Plattner. Es verspricht ein sündhaftes und tiefschwarzes Vergnügen zu werden, wenn der Tiroler in seinem Schauspiel *Phantasma X*, das als Auftragswerk für das Tiroler Landestheater zum Maximilian-Gedenkjahr 2019 entsteht, einen ungewohnten und ironisch-kritischen Blick auf die Figur des Kaisers wirft. Einen (Spiel-)Raum will er in dem Stück jenen Themen und Konflikten geben, die nach wie vor lichterloh brennen: Egomanie, gnadenlose Instrumentalisierung von Frauen, ungezügelte Verschwendungssucht und das Ringen um das Begreifen der eigenen Endlichkeit. Martin Plattner ist Träger des Thomas-Bernhard-Stipendiums 2018.

Schauspiel . [K2] . Uraufführung 4. Mai 2019

REGIE *Agnes Mair*

BÜHNE & KOSTÜME *Veronika Stemberger*

URAUF-FÜHRUNG

PREISGRUPPE **K2B**

[K2]SPEZIAL

NIMM2

Entertainment pur im [K2]!

„NIMM2"-GASTGEBER
Kristoffer Nowak, Jan-Hinnerk Arnke

Die Late-Night-Show von Kristoffer Nowak und Jan-Hinnerk Arnke, dem „Rat Pack" des Tiroler Landestheaters, geht in die nächste Runde. Mit der NIMM2-HouseBand unter der Leitung von Hansjörg Sofka, Stefan Riedl, Michael Arnold und vielen, vielen Gästen. NIMM2, das Late-Night-Bonbon mit der leckeren Füllung. Diese Show ist ein Muss für jeden Theaterliebhaber!
Wir freuen uns auf Sie,

Ihr Kristoffer Nowak & Ihr Jan-Hinnerk Arnke

TERMINE ***werden rechtzeitig unter www.landestheater.at und in den Monatspublikationen bekannt gegeben.***

PREISGRUPPE **K2B**

UNSERE MITARBEITER.INNEN *(von vorne links nach hinten rechts)*
1. REIHE Angelika Mair, Christina Jung, Elisabeth Schiendl 2. REIHE Ines Federspiel, Christine Heinzle, Manuela Tschol, Angelika Plankensteiner, Maria Huter 3. REIHE Theresa Krismer, Barbara Fischer, Bertold Jaschke, Regina Baumann, Manuela Dolliner 4. REIHE Gerhard Huber, Reinhold Prünster, Iris Puicher, Edgar Maar, José Alvarez Copado, Christoph Daigl 5. REIHE Barbara Kath, Markus Hilpold, Markus Fuchs, Patrick Steger, Karlheinz Zankl, Daniela Iglseder, Arnold Westreicher 6. REIHE Christian Wolf, Wolfgang Wöhry, Dietmar Rinner, Gerhard Graber, Sandra Wallner 7. REIHE Walter Lanschützer, Philipp Haller, Lukas Eder, Sabine Shehata

1. REIHE Katharina Gheri, Erna Cuesta, Christina Alexandridis, Stefanie Temml, Andrea Miller 2. REIHE Carina Ruttinger, Manuela Peer, Uschi Oberleiter, Michaela Adrigan, Angelika Wolff 3. REIHE Benedikt Grawe, Maria Außerlechner, Wolfgang Laubichler, Matthias Köster, Thomas Krauß, Anita Zornig 4. REIHE Thomas Orgler, Martina Natter, Otto Hornek, Claudia Felicetti, Alexander Rainer
5. REIHE Susanne Bieler, Romana Lautner, Stefan Ruhl, Axel Gade, Richard Gassel

10 JAHRE BALLETTDIREKTION AM TIROLER LANDESTHEATER – EINE GUTE GELEGENHEIT FÜR EINEN RÜCKBLICK.

Mit Freude blicke ich zurück auf erfolgreiche Jahre, mit ausgezeichneten Auslastungen über 98%, sowie zahlreiche Premieren, die stets mit Standing Ovations belohnt wurden. Es ist dabei nicht unüblich, dass Vorstellungen bereits Monate im Voraus ausverkauft sind. Als einzige Company in Österreich wurden wir fünf Mal für den Österreichischen Musiktheaterpreis nominiert und konnten ihn zweimal für uns entscheiden. Auch über die Grenzen Österreichs hinaus konnte unsere Tanzcompany in den letzten Jahren begeistern; dabei gelang es, Publikum aus verschiedensten Ländern zu uns ans Haus zu bringen und die Engagements führten die Company bis hin nach Südkorea mehrmals ins Ausland. Aus Zeitgründen mussten wir weitere Einladungen ablehnen, zumal die Anzahl der Vorstellungen hier im Haus um ein Vierfaches gestiegen ist. Für das Tiroler Publikum konnten über 30 internationale ChoreografInnen für ein Engagement gewonnen werden. Dabei hat sich ein Format mit den weltbesten ChoreografInnen entwickelt – ein Gewinn für Tirol und ein Konzept, das wir heuer mit *Una Noche Elegante* fortsetzen werden.

Auch unsere TänzerInnen haben einen ausgezeichneten internationalen Ruf und sind bei vielen Theatern in Europa gefragt. Gleichzeitig erhalten wir jährlich über 1.500 Bewerbungen von TänzerInnen aus der ganzen Welt, welche gerne Teil unserer Company sein würden.
Das sind zwar recht trockene Fakten, die uns jedoch zeigen, dass der Weg, den wir eingeschlagen haben, trotz oder vielleicht sogar wegen des Fehlens eines klassischen Ballettansatzes auch beim Publikum gut ankommt. Diese Fakten und die Unterstützung durch Sie, verehrtes Publikum, sind für mich wie ein Wunder – das Ballettwunder Tirol, welches sich, frei nach einem Sprichwort aus meiner Heimat, in mein katalanisches Herz mit Feuer und Flamme verewigt hat. Ich bedanke mich.

Ihr Enrique Gasa Valga
Direktor der Tanzcompany

Partner der Tanzcompany des Tiroler Landestheaters
steinmayr & co
Insurance Brokers GmbH

A MIDSUMMER NIGHT'S DREAM

Tanzstück von Enrique Gasa Valga . Libretto von Enrique Gasa Valga und Katajun Peer-Diamond nach William Shakespeares gleichnamiger Komödie

In der Spielzeit 2018.19 begeht die Tanzcompany Innsbruck ein besonderes Jubiläum: Zehn Jahre ist Enrique Gasa Valga ihr Direktor und hat in dieser Zeit Erstaunliches geleistet. Der überwältigende Erfolg der letzten Jahre fußt auf der enormen und kontinuierlich vorangetriebenen Weiterentwicklung der Company. Das alles muss gefeiert werden, und so hat sich Enrique Gasa Valga für ein ganz besonderes Werk der Weltliteratur als Vorlage für seinen neuen Tanzabend entschieden. William Shakespeares *A Midsummer Night's Dream (Ein Sommernachtstraum)* steht Pate und verspricht nicht nur – nach den Tragödien in den vergangenen Spielzeiten – einen heiteren, witzigen Tanzabend. Diese Komödie voll rasender Liebender und irrlichternder Naturwesen bietet auch eine ganze Reihe an anspruchsvollen, zentralen Rollen, die es ermöglicht, den vielen herausragenden Tänzerpersönlichkeiten der Company gerecht zu werden.

ALFRED POLGAR: ES IST EINE DICHTUNG, DIE DIE ERDE TANZEN MACHT.

Egeus klagt vor dem Herzog Theseus seine Tochter Hermia an, die nicht den von ihm bestimmten Demetrius heiraten will, sondern Lysander. Hermia flieht daraufhin mit Lysander in den Wald, gesucht von Demetrius, hinter dem wiederum Hermias Freundin Helena herirrt. Oberon, der Elfenkönig, liegt im Streit mit seiner Gattin Titania. Er lässt sich von Puck, einem Elf, eine Wunderblume bringen, deren Saft jeden in jeden verliebt machen kann. Mit Hilfe dieses Zaubertranks entbrennt nicht nur Titania in unsterblicher Liebe zu dem Handwerker Zettel, dem Puck zuvor einen Eselskopf zauberte, der freche Elf verwirrt auch mit Feuereifer die beiden Menschenpaare ...

Tanztheater . Großes Haus . Uraufführung 27. Oktober 2018
CHOREOGRAFIE & REGIE *Enrique Gasa Valga*
BÜHNE *Helfried Lauckner*
KOSTÜME *Eva Praxmarer*

URAUF-FÜHRUNG

PREISGRUPPEN **M** | **J** | **I**

Martine Reyn & Romeo

Marie Stockhausen

Mingfu Guo

Lara Brandi

FRIDA KAHLO – NUEVA PASIÓN

Tanzstück von Enrique Gasa Valga . Libretto von Enrique Gasa Valga und Katajun Peer-Diamond . Musik interpretiert von Lila Downs, Brigitte Fassbaender, Chavela Vargas, Buika u. a.

Am 1. April 2011 feierte der Direktor der Tanzcompany Enrique Gasa Valga mit seinen TänzerInnen einen triumphalen Erfolg mit seiner Interpretation des besonderen Lebens einer besonderen Frau: Frida Kahlo. 2012 mit dem Goldenen Schikaneder als Beste Ballettproduktion Österreichs ausgezeichnet, kommt dieses Tanzstück nun als Neuproduktion in einer Adaption für die neuen Kammerspiele zurück ins Repertoire der Tanzcompany Innsbruck. Basierend auf der in den letzten Jahren erfolgten enormen Weiterentwicklung der Company wird Gasa Valga die Kraft dieses Tanzabends nochmals intensivieren.

Die mexikanische Malerin Frida Kahlo ist nicht nur die bekannteste Künstlerin Lateinamerikas, sie ist auch eine der beeindruckendsten und schillerndsten Persönlichkeiten überhaupt. Sie lebte sinnlich, intensiv, strahlte pure Lebensfreude aus und liebte es, sich selbst zu inszenieren. Ihre exotische Schönheit zog die Bewunderer in Scharen an. Sie ging keine Kompromisse ein. Nicht in ihrer Kunst, nicht im Leben. Ihr Mann betrog sie – und sie ihn, mit Männern und mit Frauen. Sie trotzte dem Leben ab, was es nur irgendwie zu geben bereit war, obwohl ihre Existenz nach einem Verkehrsunfall von Krankheit und Schmerzen gezeichnet war. In ihren Bildern hat sie dem Ausdruck verliehen – ohne sich je ihre Stärke nehmen zu lassen.

KRONEN ZEITUNG: EIN ABEND VON WELTFORMAT!

Enrique Gasa Valga entführt das Publikum in die prächtige Farbenwelt Mexikos und macht die Visionen, die Leidenschaften, die exotische Ausstrahlung und den Schmerz des Lebens dieser einzigartigen Künstlerin sinnlich erfahrbar.

Tanztheater . Kammerspiele . Neuproduktion 16. Dezember 2018

CHOREOGRAFIE & REGIE *Enrique Gasa Valga*

BÜHNE & KOSTÜME *Andrea Kuprian*

PREISGRUPPE **KE**

UNA NOCHE ELEGANTE

Choreografien von Jiří Kylián, Uwe Scholz und Nacho Duato

Nach *Ménage-à-trois* und *Masterpieces* setzt Enrique Gasa Valga mit *Una Noche Elegante* die Reihe großer zeitgenössischer Choreografien fort.
Jiří Kyliáns 1991 entstandene Kreation *Un ballo* ist das erste Ballett, das er für die Nachwuchscompagnie des Nederlands Dans Theaters erschaffen hat. In seiner über 20-jährigen Direktionszeit etablierte er das NDT als die führende zeitgenössische Compagnie Europas. „Ein Tanz, Musik, mehr nicht“, so beschrieb der tschechische Choreograf diese „Übung für Musikalität und Sensibilität zwischen männlichen und weiblichen Partnern“, die sich zu Maurice Ravels Menuett aus *Le tombeau de Couperin* und seiner *Pavane pour une infante défunte* entwickelt.
Uwe Scholz choreografierte sein Tanzstück *Oktett* nach dem gleichnamigen Musikwerk von Felix Mendelssohn Bartholdy. Die Urfassung entstand 1987 für das Zürcher Ballett in der Ausstattung von Karl Lagerfeld; 2000 studierte Uwe Scholz eine Neufassung dieses modernen Tanzklassikers für das Leipziger Ballett ein und übernahm dabei auch die Gestaltung der Ausstattung.
Nacho Duato, Intendant des Staatsballetts Berlin, lässt in seiner Choreografie *Por vos muero* das Spanien des 15. und 16. Jahrhunderts mit den Mitteln des zeitgenössischen Tanzes aufleben. Er setzt in dieser 1996 für die spanische Compañía Nacional de Danza entstandenen Arbeit Gedichte von Garcilaso de la Vega und spanische Musik aus jener Zeit ein und zeigt uns so die Vielfalt der kulturellen Einflüsse der spanischen Renaissance.
Ein Tanzabend der Extraklasse, voller Eleganz und Anmut.

Tanztheater . Großes Haus . Premiere 2. Februar 2019
REGIE & CHOREOGRAFIE *Jiří Kylián / Uwe Scholz / Nacho Duato*

PREISGRUPPEN **M** | **I** | **H**

ENRIQUE GASA VALGA: NACH ZEHN JAHREN ALS DIREKTOR HABE ICH DIE EHRE UND DIE FREUDE, MEINEN TÄNZER.INNEN MIT DIESEN MEISTERCHOREOGRAFIEN EINE AUFGABE VON HÖCHSTER QUALITÄT ZU STELLEN. LASSEN WIR DIE TANZWELT AUF INNSBRUCK SCHAUEN!

Brígida Pereira Neves

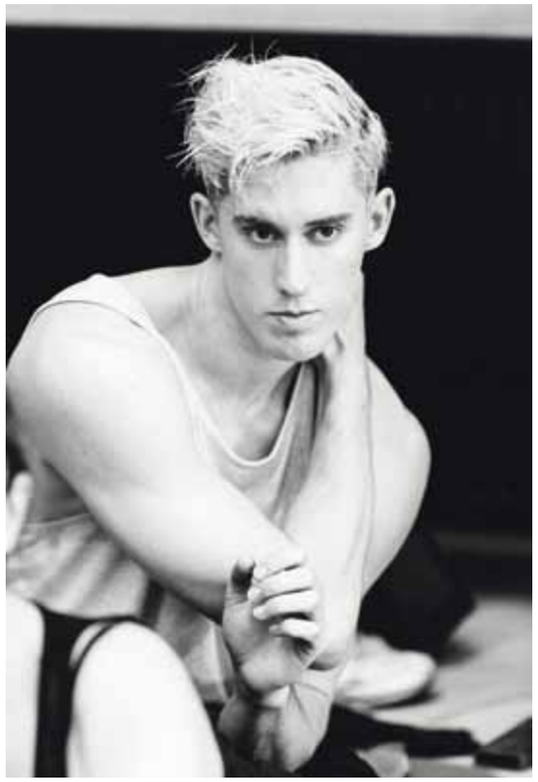
Calogero Failla

Chiara Ranca

Léo Maindron

Alice White

Anna Romanova



Samuel Maxted

DER BLAUE ENGEL

Tanzstück von Marie Stockhausen . Libretto von Marie Stockhausen und Katajun Peer-Diamond

Berlin in den 20er-Jahren des vorigen Jahrhunderts: Willkommen in der Welt der Varietés! Eine Frau in Rot. Sinnbild einer sich neu entdeckenden und begehrenden Weiblichkeit. Wunderbar beschwingte Musik, Skandale und Drogen. Es ist eine Welt, die nicht an die Zukunft denken will – selbstzerstörerisch und selbstverausgabend.

ICH BIN VON KOPF BIS FUSS AUF LIEBE EINGESTELLT!

Assoziationsräume für Marie Stockhausens neue Choreografie gibt es viele: Ein spießbürgerlicher Gymnasialprofessor verfällt einer unmoralischen Tingeltangel-Sängerin und verliert zunehmend seine Stellung in der Gesellschaft, seine Würde, sein Leben. Aus dem Roman Heinrich Manns, der 1905 unter dem Titel *Professor Unrat oder Das Ende eines Tyrannen* erschien, hat Josef von Sternberg 1930 einen unpolitischen Film gemacht, mit dem Marlene Dietrich weltbekannt wurde: *Der blaue Engel*. Marie Stockhausen nimmt ihn als Ausgangspunkt für die Beschäftigung mit einer weiteren Berühmtheit: Anita Berber. Die Berliner Tänzerin war der Inbegriff einer exzentrischen Lebensweise. Sie galt als verrucht, Vamp und Femme fatale, nahm Morphium und Kokain, trank pro Tag eine Flasche Cognac, prügelte sich regelmäßig, tanzte nackt und starb mit nur 28 Jahren an Tuberkulose. Dem Maler Otto Dix stand sie 1925 – ebenfalls nackt – Modell. *Das Bildnis der Tänzerin Anita Berber* zeigt die junge Frau faltig, ausgezehrt, den Mund blutrot, den Teint blass und die Augen todesdunkel. So hat Otto Dix ihr destruktives Inneres auf die Leinwand gebannt.

Was nun, wenn der Maler, Anita Berber und Professor Unrat zusammenträfen? Ein Tanz auf dem Vulkan, soviel ist sicher!

Tanztheater . Kammerspiele . Uraufführung 30. März 2019

CHOREOGRAFIE & REGIE *Marie Stockhausen*

BÜHNE & KOSTÜME *Andrea Kuprian*

URAUF-FÜHRUNG

PREISGRUPPE **KE**

Gloria Todeschini

Jeshua Costa

Sayumi Nishii

Samuel Francis Pereira

Federico Moiana

Alessia Peschiulli

Gabriel Marseglia

UNSERE MITARBEITER.INNEN *(von vorne links nach hinten rechts)*
1. REIHE Stefan Hörmann, Alexander Egger 2. REIHE Helfried Lauckner, Franziska Goller, Julia Neuhold 3. REIHE Adrian Leitner, Patrick Terzer, Matthias Holzmair 4. REIHE Walter Bachler, Richard Holub, Gerhard Müller, Elmar Walser 5. REIHE Gerhard Kofler, Silvia Quitadamo, Ernst Walch, Roman Fender, Thomas Orgler 6. REIHE Martin Gmachl-Pammer, Rainer Ebenbichler, Manfred Unterlerchner 7. REIHE Peter Berghammer, Michael Rieder, Karl Gögele, Rudolf Brotzge

1. REIHE Martin Gross, Hansjörg Sofka 2. REIHE Tom Grant, Maren Schmoock, Benno Morawek 3. REIHE Maria Wassermann, Sebastian Koppelstätter, Ralph Kopp, Peter Lepp 4. REIHE Bernhard Salcher, Andreas Feistmantl, Jürgen Fend 5. REIHE Clemens Kruselburger, Georg Bader, Johannes Jägerbauer, Christian Sander, Mario Quitadamo 6. REIHE Robert Koch, Rafael Fellner, Reinhard Jäkel, Remo Clari, Stefano Badaloni 7. REIHE Walter Ronacher, Manuel Kownatzki, Simon Stenzel, Roland Goreis 8. REIHE Maria-Luise Gapp, Gerhard Spöttl, Claudio Brezina

THEATER FÜR JUNGES PUBLIKUM

JUNGES TIROLER LANDESTHEATER | JTLT

DIE ZERTRENNLICHEN

AB 10 JAHREN

Fabrice Melquiot . Deutsch von Leyla-Claire Rabih und Frank Weigand

ROMAIN: ICH HATTE DIESE GESCHICHTE MIT DER ERDNUSS VÖLLIG FREI ERFUNDEN. ALS KÖNNTE EINE ERDNUSS GRÖSSER ALS DREI ZENTIMETER WERDEN, SO'N QUATSCH. ICH WOLLTE SIOUX UND GLEICHZEITIG ARABER WERDEN UND DIESES MÄDCHEN AUF DEN MUND KÜSSEN. DAS WAR ALLES.

Ein kleiner Junge sitzt auf einem hölzernen Schaukelpferd in seinem leeren Zimmer. Er sieht, wie der Eisvogel etwas in den Himmel schreibt, hört, wie der bunte Fisch im Aquarium weint, und riecht die Nelken, die auf dem Tisch die Köpfe hängen lassen.

Ein kleines Mädchen sitzt mit Federn im Haar in ihrem leeren Zimmer. Sie kennt sich aus mit Indianern. Sie ist selbst eine Sioux. Mit Sioux-Federn, Sioux-Blut, einem Sioux-Herzen. Sie ist eine Dakota. Der Name bedeutet Verbündete. Das heißt, dass man einander nie im Stich lässt.

Romain und Sabah wohnen zwar Wohnblock an Wohnblock, entstammen aber vermeintlich anderen Welten. Romain hat französische Wurzeln, Sabah algerische. Kaum verwunderlich, dass ihre ersten Begegnungen vor dem Hintergrund des vorherrschenden Alltagsrassismus in den jeweiligen Familien nicht ganz reibungslos ablaufen. Eines Tages aber begeben sich die beiden heimlich auf eine Erkundungstour in den Wald. Denn Romain hat Sabah vom Geheimnis der Riesenerdnuss erzählt, die über magische Zauberkräfte verfügt. Und als dann auch noch ein großer weißer Büffel – einer wie aus Sabahs Sioux-Geschichten – durch ihre Siedlung spaziert, wird ihnen eines klar: Dieses Zeichen ist richtig siouxmäßig zu verstehen und bedeutet, dass sie unzertrennlich sind.

Erst als aufgrund ihrer innigen Freundschaft die Spannung zwischen den Eltern eskaliert, drohen sie auseinandergerissen zu werden. Ob das Band ihrer Freundschaft den Anfeindungen der Umgebung standhält?

Fabrice Melquiot erzählt in *Die Zertrennlichen* feinsinnig, voller Poesie und Witz von der Freundschaft zweier junger Menschen, die sich über vermeintlich unüberbrückbare kulturelle Schranken hinwegzusetzen versuchen.

Schauspiel . [K2] . Österreichische Erstaufführung 7. Oktober 2018

ÖSTERR. ERSTAUFFÜHRUNG

REGIE *Grit Lukas*

BÜHNE & KOSTÜME *Markus Braunhofer*

WEITERE TERMINE ***werden rechtzeitig unter www.landestheater.at und in den Monatspublikationen bekannt gegeben.***

PREISGRUPPE **K2A**

GOLD

AB 6 JAHREN

Musiktheater für junges Publikum von Leonard Evers

Es war einmal ein Junge namens Jacob, der lebte in einem Loch unter einem Baum, so arm war die Familie. Als er eines Tages beim Angeln einen großen, schlauen Fisch fängt, erklärt der, er würde ihm jeden Wunsch erfüllen, wenn er ihn nur am Leben ließe. Am nächsten Tag kehrt Jacob zurück mit einem einfachen Wunsch: ein Paar Schuhe, damit er nicht friert. Glücklich präsentiert er die Schuhe seinen Eltern und erzählt vom wunderbaren Zauberfisch. Nun haben auch die Eltern einen Wunsch, bald noch einen und noch einen, immer maßloser und gieriger werden sie, nie scheinen sie zufrieden. Jacob erkennt sie gar nicht wieder! Doch auch er lässt sich vom Rausch, immer mehr haben zu wollen, mitreißen. Bis alles wie eine Seifenblase zerplatzt …
Diese poetische, fantasievolle Kinderoper für eine Sängerin und einen Percussionisten zeigt, wie passend sich das Grimm'sche Märchen *Vom Fischer und seiner Frau* in unsere heutige Welt der unbegrenzten Möglichkeiten übersetzen lässt. Die farbenreiche und vielseitige Partitur des jungen holländischen Komponisten regt die Fantasie an und erzeugt lautmalerisch Bilder: vom hilflosen Fisch über märchenhafte Schlösser bis hin zur stürmischen See.

BITTE SEHR,
LIEBER FISCH IM MEER!
WAS ICH WÜNSCH,
SOLLST DU MIR GEBEN.
LIEBES FISCHLEIN,
KOMM DOCH EBEN!

Musiktheater . [K2] . Wiederaufnahme 11. Oktober 2018

REGIE *Mareike Zimmermann*
MUSIKALISCHE LEITUNG *Hansjörg Sofka*
BÜHNE & KOSTÜME *Franziska Goller*

WEITERE TERMINE ***werden rechtzeitig unter www.landestheater.at und in den Monatspublikationen bekannt gegeben.***

PREISGRUPPE **K2A**

THEATER IM KLASSENZIMMER

BILGE NATHAN

AB 14 JAHREN

Klassenzimmerstück von Thilo Reffert

Die Schauspielerin Chrissi will anhand von Lessings Ringparabel aus *Nathan der Weise* ein Stück über Toleranz und Integration auf die Beine stellen. Schließlich scheinen die Themen ein Garant dafür zu sein, dass FördergeberInnen Subventionen locker machen. Lessing kennt schließlich jedeR, „das ist Schulstoff wie Plus und Minus".

CHRISSI:
MENSCH – VORURTEIL = TOLERANZ + INTEGRATION

Was ihr noch fehlt, um den Antrag bei der Staatsbeauftragten für Integration durchzukriegen? Ein „Araber oder ein Türke – egal, Hauptsache Ausländer und andere Religion", also jemand, den man integrieren kann. Mit Memo, der eigentlich Mehmed heißt und dessen Familie aus der Türkei stammt, ist ein solcher schnell gefunden. Gemeinsam entscheiden sie, das Stück halb türkisch, halb deutsch zu betiteln: *Bilge Nathan* (türkisch für *Nathan der Weise*), in Lessings Sinne: tolerant und aufgeschlossen. Im Zuge der Probenarbeit gerät ihr Toleranzbegriff jedoch ebenso ins Wanken wie bei der Aufführung im Klassenzimmer, als Memo einfach nicht auftaucht.
Nach den Stücken *Flasche leer* (2013.14) und *Ronny von Welt* (2017.18) ist *Bilge Nathan* das dritte Stück des deutschen Dramatikers Thilo Reffert, welches als mobile Produktion durch Tirols Schulen touren wird.

MOBIL

Schauspiel . Mobile Produktion . Ab Oktober 2018

REGIE *Agnes Mair*
BÜHNE & KOSTÜME *Julia Neuhold*

PREISGRUPPE **MOBILES THEATER**

PINOCCHIO

AB 5 JAHREN

Kinderstück von Mareike Zimmermann . Nach Carlo Collodi . Musik von Hansjörg Sofka . Für Kinder ab 5 Jahren und die ganze Familie

Eigentlich wollte Gepetto einen Hampelmann schnitzen, um die Menschen zu unterhalten und etwas Geld zu verdienen. Wer konnte denn ahnen, dass die Holzpuppe plötzlich zu sprechen beginnt und bald auch schon zu vollem Leben erwacht? Pinocchio nennt Gepetto seinen frechen, ungestümen Hampelmann, der auf der Straße Schabernack treibt, möglichst viel erleben will und sich sehnlichst wünscht, ein richtiges Kind zu sein.
Und weil die Erwachsenen glauben, dass Kinder Lesen, Schreiben und Rechnen lernen müssen, „damit sie Geld verdienen können, wenn sie mal groß sind“, verkauft Gepetto sogar sein Werkzeug, nur um für Pinocchio eine Schultasche zu erstehen. Als sich Pinocchio jedoch auf den Schulweg begibt, erlebt er einige Abenteuer und geht so manchem Schlitzohr auf den Leim. Was Pinocchio wohl in der Kater-Fuchs-Schule erlebt? Warum er bewegungslos an einem Baum hängt? Wer ihm einen magischen Wunsch schenkt? Was er auf dem Wunderfeld erlebt? Und wie Pinocchio am Ende „Papa Gepetto“ wiederfindet?
All diese Fragen beantwortet die fantasievolle Geschichte rund um den liebenswerten Hampelmann Pinocchio. Ein Märchen für Groß und Klein über das Erwachsenwerden, über vorurteilslose Neugier und unbändige Abenteuerlust.

PINOCCHIO: ICH HAB NICHT GELOGEN. ICH HAB ES SO ERZÄHLT, WIE ICH ES LIEBER WOLLTE.

Schauspiel . Kammerspiele . Premiere 25. November 2018
REGIE *Verena Schopper*
BÜHNE & KOSTÜME *Michael D. Zimmermann*

PREISGRUPPE **KB**

DIE GESCHICHTE VOM UNGEHEUER

AB 6 JAHREN

Kinderstück von Lena Hach

DAS UNGEHEUER HAT EINE GROSSE NASE UND KLEINE OHREN, DIE VON SEINEM KOPF ABSTEHEN UND IM WIND WACKELN. NATÜRLICH NUR, WENN DAS UNGEHEUER IM WIND STEHT. GERADE JETZT SITZT ES NÄMLICH ZU HAUSE, AUF SEINEM SOFA. DA IST ES AUSGESPROCHEN WINDSTILL.

Das Ungeheuer, um das es in dieser Geschichte geht, ist eigentlich „einausgesprochenliebenswertes,ausgesprochenozeanblauesUngeheuer.MitFelldrumherum“. Aber egal wo es auftaucht – immer fürchten sich alle vor ihm und verschwinden. Natürlich gibt es auch Momente, in denen das ganz praktisch ist. Beispielsweise muss das Ungeheuer nie irgendwo Schlange stehen, weil die Leute, die vorher da waren, von ganz alleine Platz machen.
Aber heute ist kein besonders guter Tag für das feinfühlige Ungeheuer – die Einsamkeit ist schuld. Selbst ungesunde Sachen essen macht keinen Spaß, wenn niemand sagt: „Iss doch nicht so viel ungesundes Zeug.“ Und auch beim Schachspielen wird es bald langweilig, wenn einen beim Mogeln niemand erwischen kann.
Zum Glück hat das Ungeheuer eine Idee: Es will sein UN loswerden. Dann wird sich nämlich niemand mehr vor ihm fürchten, weil es zum Geheuer wird. Doch bald zeigt sich, dass das gar nicht so einfach ist: Weder auf einer Parkbank lässt sich das UN vergessen, noch vom Wind davonwehen oder von den Wellen forttreiben. Daher beschließt das Ungeheuer, das keines sein will, eine Anzeige in der Zeitung aufzugeben:
„In die Jahre gekommenes, kaum gebrauchtes UN in gute Hände abzugeben. An Selbstabholer kostenlos.“ Ob sich darauf wohl jemand melden wird …?
Ein unglaublich unbändiges, unvorstellbar unerhörtes, unbeirrt und unfassbar ungestümes, unsagbar unlangweiliges Stück über Außenseitertum, Einsamkeit und wahre Freundschaft.

Schauspiel . [K2] . Uraufführung 24. Februar 2019
REGIE *Ingrid Gündisch*
BÜHNE & KOSTÜME *Franziska Goller*

URAUF-FÜHRUNG

WEITERE TERMINE ***werden rechtzeitig unter www.landestheater.at und in den Monatspublikationen bekannt gegeben.***

PREISGRUPPE **K2A**

ERWIN

AB 5 JAHREN

Theater für junge Menschen

ERWIN – so heißt doch eigentlich das nörgelnde und dennoch charmante Monster im schicken Streifenpullover? Bekannt, nein, berühmt, könnte man sagen, seit er als Held in einem lustigen Kinderstück ein bequemes Bett (und die dazugehörige Prinzessin) erringen konnte. Warum also nicht eine ganze Kindertheater-Reihe nach diesem einzigartigen Monster benennen: ERWIN – Theater für Publikum ab fünf Jahren. Diese Reihe hat einiges zu bieten, die KünstlerInnen des Tiroler Landestheaters, die TänzerInnen, MusikerInnen und SchauspielerInnen, überlegen sich jedes Jahr etwas Neues, etwas Einmaliges. „Einmalig“ ist das wirklich, denn jedes Programm gibt es nur an einem einzigen Sonntag zu sehen. In der Spielzeit 2018.19 erwartet unser junges ERWIN-Publikum ein Blick hinter die Kulissen des diesjährigen Weihnachtsstücks *Pinocchio*, ein Sitzkissenkonzert und viele andere Besonderheiten. Genaueres aus der ERWIN.Ideenschmiede darf an dieser Stelle noch nicht verraten werden – das erfährt man ganz aktuell im Theatermagazin „FIGARO!“ oder auf der Homepage.

ORT ***Kammerspiele, Probebühne 2***
TERMINE ***18. November und 16. Dezember 2018 | 27. Jänner, 31. März, 5. Mai und 16. Juni 2019***
ZEIT ***Sonntags, jeweils 11.00 und 15.00 Uhr***
EINTRITT ***6 | 4 €***
KARTEN ***kassa@landestheater.at, Tel. +43.512.52074.4 oder online unter www.landestheater.at***

MEHR ÜBER THEATER ERFAHREN!

KOSTENLOSE ZUSATZANGEBOTE

EINFÜHRUNGEN / VORBEREITUNG IM UNTERRICHT
Es ist uns wichtig, dass SchülerInnen auf einen Theaterbesuch vorbereitet werden. Das kann bei uns im Theater stattfinden, z. B. in Form einer Einführung durch DramaturgInnen. Ausführlicher kann eine Einführung zu einem Stück im Unterricht erfolgen.
DAUER ***15–30 Minuten*** ORT ***Theater oder Schule***

MATERIALMAPPE
Zu jeder unserer Produktionen können Sie dramaturgisches Material erhalten, das zur Information für die beteiligten KünstlerInnen und die Regie zusammengestellt wurde. Zu ausgewählten Stücken stellen wir Ihnen eine eigens für LehrerInnen vorbereitete Materialmappe mit konkreten Vorschlägen für die Vor- und Nachbereitung im Unterricht zur Verfügung.

KÜNSTLER.INNENGESPRÄCHE
Wir vermitteln Ihnen Gespräche mit RegisseurInnen, SchauspielerInnen und SängerInnen über deren Arbeit und über aktuelle Inszenierungen.
DAUER ***ca. 30 Minuten*** ORT ***Theater***

PROBENBEGLEITENDE SCHULKLASSE
Bis eine Produktion auf die Bühne kommt, wird erst einmal wochenlang geprobt. Bei ausgewählten Produktionen bieten wir einer Schulklasse die Möglichkeit, eine Inszenierung in ihren verschiedenen Stadien vom Konzeptionsgespräch über eine Arbeitsprobe bis hin zu einer Endprobe zu begleiten. Die SchülerInnen können selbst aktiv werden und sich im Rahmen einer Projektarbeit mit der Produktion auseinandersetzen.
DAUER ***3–4 Termine über einen Zeitraum von 6 Wochen*** ORT ***Theater*** TERMINE & PRODUKTIONEN ***auf Anfrage***

FÜHRUNG DURCH DAS TIROLER LANDESTHEATER
Ist das Essen auf der Bühne echt? Wo befindet sich der Schnürboden? Wie viele Haare werden für eine Perücke benötigt? Was macht eigentlich eine Inspizientin? Wo sitzt der Souffleur? Wie schnell kann sich die Drehbühne drehen? Warum spucken SchauspielerInnen vor einer Premiere einander über die Schulter? Gehen Sie mit Ihren SchülerInnen auf Entdeckungsreise durch das Theater, wir gewähren Ihnen einen exklusiven Blick hinter die Kulissen!
DAUER ***ca. 75 Minuten*** TERMINE ***auf Anfrage*** *(vormittags um 8.30 Uhr und nachmittags zwischen 14 und 17 Uhr möglich)*

BERUFSORIENTIERUNG
Ein Inspizient? Noch nie gehört …! Von der Sängerin zum Maskenbildner, vom Ankleider zur Beleuchterin, von der Souffleuse zum Bühnentechniker, von der Operndirektorin zum Dramaturgen. Welche Berufe gibt es am Theater und welche Ausbildung braucht man dazu? Wir bieten Berufsorientierung direkt bei uns im Theater! TERMIN & DAUER ***auf Anfrage***

NEWSLETTER JUNGES TLT UND LEHRER.INNENSTAMMTISCH Wenn Sie regelmäßig über die Angebote des Tiroler Landestheaters für junge Menschen informiert werden möchten, nehmen wir Sie in unseren Mail-Verteiler auf. Senden Sie bitte ein entsprechendes E-Mail mit Ihrem Namen und der Schule, an der Sie unterrichten, an u.oberleiter@landestheater.at. Zweimal pro Schuljahr laden wir Sie außerdem zum LehrerInnenstammtisch ein. Neben einer Präsentation der aktuellen Produktionen durch die DramaturgInnen erhalten Sie auch die Gelegenheit, ein ausgewähltes Stück anzusehen.

SCHULTHEATERTAGE An zwei Tagen im Frühjahr laden wir Schulspielgruppen aus ganz Tirol ein, ihr Theaterstück in einem professionellen Umfeld und vor einem interessierten, gleichaltrigen Publikum zu präsentieren. ORT ***Kammerspiele*** TERMIN ***wird zeitnah im Newsletter bzw. auf der Homepage bekannt gegeben.***

KONTAKT *Organisation Kinder- & Jugendtheater, Führungen:*
USCHI OBERLEITER | U.OBERLEITER@LANDESTHEATER.AT | TELEFON +43.512.52074.358
KONTAKT *Betreuung mobile Produktionen:*
ROMANA LAUTNER | R.LAUTNER@LANDESTHEATER.AT | TELEFON +43.512.52074.352

SIX PACK ABO

FÜR JUNGES PUBLIKUM AM DONNERSTAG

66 € AUF ALLEN PLÄTZEN

Das SIX PACK Abo umfasst **SECHS VORSTELLUNGEN** im Tiroler Landestheater und **EIN SYMPHONIEKONZERT** freier Wahl. **UM UNSCHLAGBARE 66 €** bekommen SchülerInnen, Lehrlinge sowie Studierende die ganze Bandbreite, die das Theater zu bieten hat: Oper, Schauspiel, Musical und Tanz im Großen Haus bzw. in den Kammerspielen sowie ein Konzert im Congress. Das Abo ist dabei an keine Platzkategorie gebunden: Von der ersten Reihe bis zu den Logen ist hier (nach Verfügbarkeit) alles möglich! Wer seinen Lieblingsplatz gefunden hat, behält diesen bei allen Terminen. Frühzeitiges Buchen lohnt sich.

Im Abo enthalten sind die folgenden Vorstellungen:

DAS GOLDENE VLIES ***18.10.2018*** (SCHAUSPIEL, GROSSES HAUS)
CARMEN ***22.11.2018*** (OPER, GROSSES HAUS)
A MIDSUMMER NIGHT'S DREAM ***13.12.2018*** (TANZTHEATER, GROSSES HAUS)
RADETZKYMARSCH ***28.02.2019*** (SCHAUSPIEL, GROSSES HAUS)
DER TRAFIKANT ***28.03. | 25.04.2019*** (SCHAUSPIEL, KAMMERSPIELE)
CHICAGO ***13.06.2019*** (MUSIKTHEATER, GROSSES HAUS)
Plus: ein Gutschein für **EIN SYMPHONIEKONZERT** im CONGRESS INNSBRUCK – SAAL TIROL nach Wahl.

Darüber hinaus bietet das SIX PACK Abo die perfekte Gelegenheit, gleichgesinnte und theaterbegeisterte Jugendliche und Studierende kennenzulernen. Beim ersten Termin gibt es eine spezielle Einführung für alle jungen AbonnentInnen, bei der man nicht nur Genaueres über *Das goldene Vlies* erfährt, sondern sich bei einem Freigetränk in lockerer Atmosphäre schon über die Erwartungen an die bevorstehende Spielzeit austauschen kann.

Erhältlich ist das SIX PACK Abo für alle SchülerInnen und Lehrlinge bis zum vollendeten 21. Lebensjahr sowie Studierende bis zum vollendeten 27. Lebensjahr im Abo-Service des Tiroler Landestheaters.

Auch für Schulen in Klassen- oder Gruppenstärke buchbar!
Die Abo-Ausweise an einer Schule sind unter den SchülerInnen übertragbar.

Nähere Informationen erhalten Sie im Abo-Service.
ABO@LANDESTHEATER.AT | TELEFON +43.512.52074.134

THEATERPÄDAGOGIK

MITTENDRIN STATT NUR DABEI!

Treten Sie ein! Wer die Faszination des Theaters einmal nicht nur im Zuschauerraum, sondern aktiv selbst erleben möchte, ist herzlich zu unseren vielfältigen theaterpädagogischen Angeboten eingeladen.

In unseren Schauspielkursen für alle können Menschen von 6 bis 99 Jahren selbst Theater spielen und lernen. In der Regel arbeiten wir dabei an einem Stück, das am Ende zur Aufführung kommt. Die Spielgruppen heißen ab jetzt Clubs und werden in verschiedenen Altersstufen angeboten. Da in der Vergangenheit bei den Kursen für Kinder die Nachfrage immer sehr hoch war, haben wir das Angebot in diesem Bereich erweitert: Statt wie bisher drei gibt es nun vier Gruppen! Dazu kommen für Jugendliche ein Improvisationstheaterkurs und der Jugendclub sowie für Erwachsene der Theaterclub 18+.

Lehrerinnen und Lehrern stehen wir in theaterpädagogischen Angelegenheiten ebenfalls gerne mit Rat und Tat zur Seite. Wenn Sie Fragen oder Wünsche haben – sprechen Sie uns an! Wir können mit Theaterworkshops an Ihre Schule kommen und dort mit Ihren SchülerInnen arbeiten oder Ihnen bei unseren Fortbildungen für Lehrkräfte, die wir in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Tirol anbieten, praxisorientierte Anregungen für den Unterricht vermitteln.

Speziell für Firmen können wir mit Workshops für Lehrlinge oder MitarbeiterInnen Impulse zur Fortbildung oder Motivation geben.

Ich freue mich auf viele spannende Begegnungen in der neuen Spielzeit!

Ihr Dr. Christoph Daigl
mit dem Team der Theaterpädagogik

KONTAKT

Theaterpädagogische Angebote:
CHRISTOPH DAIGL
C.DAIGL@LANDESTHEATER.AT
TELEFON +43.512.52074.359

THEATER AKTIV ERLEBEN!

UNSERE ANGEBOTE FÜR ALLE

THEATER UND FREIZEIT

KIDS CLUB EINS (6 – 8 JAHRE)
MITTWOCHS ***15.30 bis 17.00 Uhr***
ZEITRAUM ***Erstes Semester 3.10.2018–30.1.2019, zweites Semester 20.02.–26.06.2019***
KOSTEN ***100 € pro TeilnehmerIn und Semester***

KIDS CLUB ZWEI (8 – 10 JAHRE)
MONTAGS ***15.30 bis 17.00 Uhr***
ZEITRAUM ***Erstes Semester 1.10.2018–28.01.2019, zweites Semester 18.02.–24.06.2019***
KOSTEN ***100 € pro TeilnehmerIn und Semester***

KIDS CLUB DREI (10 – 12 JAHRE)
DIENSTAGS ***15.30 bis 17.00 Uhr***
ZEITRAUM ***Erstes Semester 2.10.2018–29.01.2019, zweites Semester 19.02.–25.06.2019***
KOSTEN ***100 € pro TeilnehmerIn und Semester***

KIDS CLUB VIER (12 – 14 JAHRE)
FREITAGS ***15.30 bis 17.00 Uhr***
ZEITRAUM ***Erstes Semester 5.10.2018–8.02.2019, zweites Semester 22.02.–28.06.2019***
KOSTEN ***100 € pro TeilnehmerIn und Semester***

JUGENDCLUB (15+)
DONNERSTAGS ***16.00 bis 17.30 Uhr*** ZEITRAUM ***8.11.2018–27.06.2019***
KOSTEN ***110 € pro TeilnehmerIn für die Spielzeit***

IMPROVISATIONSTHEATER (15+)
FREITAGS ***16.00 bis 17.30 Uhr*** ZEITRAUM ***22.02.–14.06.2019***
KOSTEN ***100 € pro TeilnehmerIn***

THEATERCLUB (18+)
DIENSTAGS ***16.00 bis 17.30 Uhr*** ZEITRAUM ***16.10.2018–16.04.2019***
KOSTEN ***150 € pro TeilnehmerIn für die Spielzeit***

SEMESTERFERIENKURS (9 – 11 JAHRE & 12 – 14 JAHRE)
In nur drei Tagen ein Theaterstück auf die Bühne zaubern – geht das? Ja, das geht! Kinder ab 9 Jahren können in den Semesterferien von 13. bis 15.02.2019 bei uns an einem Theaterprojekt arbeiten, das zum Abschluss aufgeführt wird. Ob es dann dramatisch, lustig, spannend, gruselig oder ein wenig von allem wird, das entscheidet ihr mit! Der Kurs wird in zwei Gruppen angeboten:

9 – 11 JAHRE ***13.–15.02.2019, jeweils 9.00 bis 12.00 Uhr und 15.02.2019, 16.00 bis 17.00 Uhr***
12 – 14 JAHRE ***13.–15.02.2019, jeweils 14.00 bis 17.00 Uhr***

In Kooperation mit dem Ferienzug Innsbruck
WEITERE INFORMATIONEN UNTER ***www.junges-innsbruck.at***
KOSTEN PRO KURS ***35 € pro TeilnehmerIn***

UNSERE ANGEBOTE FÜR SCHULEN

THEATER UND SCHULE

Mit einem Workshop bringen wir die Theaterpädagogik in Ihre Klasse. In der Regel setzen wir dafür zwei Schulstunden an. Nach Absprache sind aber auch abweichende Zeiten oder eine Serie mehrerer Termine möglich. Auch inhaltlich gibt es viele Möglichkeiten. Ein Workshop kann Bereiche wie Körpersprache, Kommunikation oder Teamwork behandeln oder aktuelle Themen des Lehrplans aufgreifen. Wenn Sie mit Ihren SchülerInnen eine Produktion des TLT ansehen, können Sie diesen Theaterbesuch ebenfalls gerne mit einem spielpraktischen Workshop ergänzen. Das ist bei jedem unserer Stücke möglich, aber besonders empfehlen wir diese Produktionen:

DIE ZERTRENNLICHEN *Schauspiel von Fabrice Melquiot* [K2] **AB 7.10.2018**
BILGE NATHAN *Klassenzimmerstück von Thilo Reffert* MOBILE PRODUKTION **AB OKTOBER 2018**
RADETZKYMARSCH *Schauspiel nach dem Roman von Joseph Roth* GROSSES HAUS **AB 12.01.2019**
DER TRAFIKANT *Schauspiel nach dem Roman von Robert Seethaler* KAMMERSPIELE **AB 9.03.2019**

Natürlich kreieren wir auch gerne einen Theaterworkshop nach Ihren individuellen Wünschen! Grundsätzlich ist (beinahe) alles möglich, was mit spielerisch-theatralen Mitteln erarbeitet werden kann.

Egal, ob Sie einen Workshop nach Maß oder ein Format „von der Stange“ buchen, die Kosten für zwei Schulstunden betragen immer nur 1,50 € pro SchülerIn.

UNSERE ANGEBOTE FÜR LEHRER.INNEN

Seit vielen Jahren kooperieren wir sehr erfolgreich mit der Pädagogischen Hochschule Tirol, indem wir gemeinsam eine große Bandbreite theaterpädagogischer Fortbildungen anbieten. Diese Veranstaltungen finden in der Regel bei uns im Haus statt und werden von qualifizierten und erfahrenen TheaterpädagogInnen geleitet. Diese Angebote beschränken sich nicht auf die Vermittlung bestimmter Stücke oder das Thema Schultheater, sondern vermitteln auch spielerisch-kreative Methoden, die fächer- und schulübergreifend in den normalen Unterricht eingebaut werden können. Lassen Sie sich inspirieren! Die einzelnen Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage oder bei der PHT, wo Sie sich auch anmelden können: ***www.ph-tirol.ac.at***

UNSERE ANGEBOTE FÜR FIRMEN

THEATER UND FIRMEN

Gemeinsam mit Ihnen entwickeln wird gerne ein Theaterprojekt oder einen Workshop für Ihre MitarbeiterInnen oder Lehrlinge. Dabei können Kompetenzen wie Aufmerksamkeit auf andere, Präsentationstechniken, Selbstsicherheit oder kreatives Denken im Fokus stehen. In jedem Fall sind Theaterprojekte immer teambildend und motivierend. Sprechen Sie uns an, wenn Sie für Ihre Firma ein entsprechendes Angebot wünschen!

UNSERE MITARBEITER.INNEN *(von vorne links nach hinten rechts)*
1. REIHE Sumiko Tokushima, Thomas Kleissl, Elisabeth Kainrath 2. REIHE Cornelia Seizer, Julia Jenewein, Erika Gostner 3. REIHE Michael Nelle, John Groos, Thomas Agstner, Claudia Lederer 4. REIHE Marion Friedrichs, Hans-Georg Mutterer, Sonja Khammassi, Johanna Niedrist, Clemens Lindner 5. REIHE Mathilde Exenberger, Juditha Waibl , Sabine Staudt, Ines Burkhardt 6. REIHE Brigitte Hassl, Jürgen Mayer, Johanna Hofer, Christiana Wilke, Christian Schöpf 7. REIHE Clemens Schachenhofer, Manuela Niklas, Margot Fink, Andrea Stern

1. REIHE Wolfgang Elsenhans, Lukas Atzl, Andreas Huber 2. REIHE Ernst Saurwein, Benno Brecher, Liam Mullins 3. REIHE Gábor Tolnai, Josef Lentner, Albert Ritzenfeld, Thomas Schlienger 4. REIHE Georg Stadler, Stefan Rossi, Andreas W. Lamprecht, Lukas Ossinger, Alexander Grosch 5. REIHE Tomasz Wolski, Steve Gehrke, Andreas Vollgruber, Christian Bader 6. REIHE Roland Oberhuber, Gerhard Schraffl, Iris Agstner, Philipp Baumgartner, Bernd Leidlmair

KONZERTPROGRAMM 2018.19

TIROLER SYMPHONIEORCHESTER INNSBRUCK

JUBILÄUMSSAISON 125 JAHRE

KONZERTE

18. | 19.10.2018 **1. SYMPHONIEKONZERT**
JUBILÄUMSKONZERT
Werke von Zorn, Mendelssohn Bartholdy, David & Schubert

15. | 16.11.2018 **2. SYMPHONIEKONZERT**
LIED DER NACHT
Symphonie Nr. 7 von Mahler

17. | 18.01.2019 **3. SYMPHONIEKONZERT**
SCHELMENWEISEN
Werke von Rossini, Gulda, Haydn & Strauss

28.02. | 01.03.2019 **4. SYMPHONIEKONZERT**
LIEDER, TÄNZE UND HYMNEN
Werke von Frescobaldi, Larcher & Bruckner

14. | 15.03.2019 **5. SYMPHONIEKONZERT**
CARTE BLANCHE
Werke von Tschaikowski & anderen

11. | 12.04.2019 **6. SYMPHONIEKONZERT**
HIMMLISCHE FREUDEN
Werke von Schumann, Holliger & Mahler

09. | 10.05.2019 **7. SYMPHONIEKONZERT**
KLASSIK . VOLLENDUNG
Werke von Mozart & Brahms

27. | 28.06.2019 **8. SYMPHONIEKONZERT**
„IN FREMDE LAND DAHIN“
Werke von Zehm & Bartók

NEUJAHRSKONZERT
31.12.2018 ÖFFENTLICHE GENERALPROBE
01.01.2019 NEUJAHRSKONZERT INNSBRUCK
02.01.2019 NEUJAHRSKONZERT KUFSTEIN
03.01.2019 NEUJAHRSKONZERT REUTTE

SONDERKONZERTE

06.09.2018 **ERÖFFNUNGSKONZERT KLANGSPUREN SCHWAZ**

06.10.2018 **HAUS DER MUSIK INNSBRUCK ERÖFFNUNGSKONZERT**

TERMINE OFFEN **MUSIKALISCHES BLIND DATE**

SONNTAGSMATINEEN

25.11.2018 **RÜCKBLICK – NEUBEGINN**
Werke von Prokofjew, Beethoven & Bartók

16.12.2018 **À 2**
Werke von Ditters von Dittersdorf, Mozart & Villa-Lobos

03.02.2019 **À LA RUSSE**
Werke von Rachmaninow, Schostakowitsch & Chatchaturjan

28.04.2019 **SKETCHES**
Werke von Bernstein, Jaffé & Poulenc

26.05.2019 **OKTETT**
Werk von Schubert

ZUGABE –
DAS MUSIKVERMITTLUNGSPROGRAMM DES TSOI

KLASSIK LOUNGE
09.10.2018 POPM...
18.12.2018 A NIGHT ON BROADWAY
05.02.2019 QUETSCH'N CLASSIC
19.03.2019 VON 1 BIS 4 UND VIEL MEHR!
21.05.2019 HORNWELTEN

KLANGSTUNDEN
13.10.2018 DIE OBOE
01.12.2018 DAS CELLO
09.02.2019 DAS SCHLAGWERK
09.03.2019 DAS HORN
27.04.2019 DIE HARFE

SCHULKONZERTE
06. | 07.12.2018 DAS GEHEIMNIS DER WEIHNACHTSWICHTEL
26.04.2019 ORCHESTER TRIFFT POETRY SLAM 2.0

09.12.2018 **FAMILIENKONZERT**
DAS GEHEIMNIS DER WEIHNACHTSWICHTEL

17. | 18.01.2019 **PHILHARMONISCHE JUGEND**
Vorkonzert der Jugendphilharmonie der Musikschule Innsbruck beim 3. Symphoniekonzert

26.02.2019 **PROBE.HÖREN**
Einblick in die Probenarbeit des TSOI (Weitere Termine nur für Schulklassen: 16.01. und 27.02.2019)

26.04.2019 **ORCHESTER TRIFFT POETRY SLAM 2.0**

05.05.2019 **SITZKISSENKONZERT**
DAS KLEINE ICH BIN ICH

KAMMERMUSIK IM KLASSENZIMMER
... MIT MOZART IM GEPÄCK
DAS KLEINE ICH BIN ICH
Mobile Produktionen . Termine auf Anfrage

WWW.TSOI.AT

125 JAHRE SYMPHONIEORCHESTER!

Verehrtes Publikum, wir möchten Sie herzlich einladen, mit uns zu feiern. Das Tiroler Symphonieorchester Innsbruck als drittältestes bestehendes Orchester Österreichs (nach den Wiener Philharmonikern und dem Mozarteumorchester Salzburg) feiert in der Konzertsaison 2018.19 sein 125-jähriges Bestandsjubiläum.

Wir feiern mit Musik aus zwei Mal 125 Jahren – also einem Vierteljahrtausend – mit Werken von der Wiener Klassik bis hin zu zwei Auftragskompositionen zu unserem Jubiläum. Markierungspunkte im Programm sind Strauss' Tondichtung *Till Eulenspiegel* – im selben Jahr 1893 komponiert wie das Innsbrucker Orchester gegründet wurde – und Béla Bartóks Konzert für Orchester – 1943 entstanden, in jenem Jahr, in dem unser Orchester 50 wurde. Zudem feiern wir mit dem Zyklus der Sonntagsmatineen das 20-jährige Jubiläum.

Wie es sich für ein Symphonieorchester gehört, jubilieren wir mit großer, in Österreich komponierter Symphonik von Haydn, Brahms und Schubert bis Bruckner und Mahler, mit konzertanten Kompositionen von Mozart und Tschaikowski bis Gulda, mit Liederzyklen von zwei unserem Orchester besonders verbundenen Musikern, Heinz Holliger und Thomas Larcher. In einigen Konzertwerken werden SolistInnen des TSOI im Mittelpunkt stehen.

Am „Jubiläums-Pult" geben einander große Dirigentenpersönlichkeiten sowie herausragende VertreterInnen der jüngeren Dirigentengeneration den Stab in die Hände; darunter eventuell auch unser neuer Chefdirigent zur „Carte Blanche" im März.

Wir freuen uns auf viele Jubiläumskonzerte und auf Sie, unser treues Publikum!

Ihr Mag. Alexander Rainer
Leiter des Orchesterbüros

TIROLER SYMPHONIEORCHESTER INNSBRUCK

KONZERTMEISTER.INNEN
Annedore Oberborbeck
Martin Yavryan
Csilla Pogány

I. VIOLINE
Susanne Merth-Tomasi
Michaela Huber-Achatz
Walter Enko
Clemens Gahl
Reinhard Koll
Dusan Lazarevic / Huei Chiang
Walter Maurer
Toshio Oishi
Sarah Riparbelli
Francesca Sgobba

II. VIOLINE
Agnieszka Kulowska
Nilss Silkalns
Cornelia Fritzsch
George Bogdan Butusina
Katharina Grote
Po Ching Ho
Andrej Jablokov
Kristiina Kostrokina
Caroline Müller
Angelika Rétey

VIOLA
Alexandre Chochlov
Philip Nolte
Christoph Peer
Elzbieta Barszczewska
Bernhard Ernst
Hans-Martin Gehmacher
Klemens Lins
N.N.

VIOLONCELLO
Michael Tomasi
Lucia Tenan
Hsing-Yi Maurer-Chen
Erich Niederdorfer
Peter Polzer
Julian Walkner

KONTRABASS
Dragan Trajkovski
Albrecht Lippmann
Wolfgang Schneider
Andreas Flemming

FLÖTE
Anna Klie
Sascha Rathey
Andrea Rainer

OBOE
Konrad Zeller
Florian Oberhofer
Ning-Ching Zeller-Chen /
Timea Megyesi

KLARINETTE
Gabriele Amon
Christian Hopfgartner
(Karenzvertretung)
Peter Rabl
Werner Hangl

FAGOTT
N.N.
Marcus Mann
Kerstin Siepmann

HORN
N.N.
Tanja Schwarz-Heinrich
Nicolai Oswald
(Karenzvertretung)
Anthony Millner
Balthasar Dietsche
Nikolaus Walch

TROMPETE
Heinz Weichselberger
Markus Ettlinger
Rupert Darnhofer
Thomas Marksteiner

POSAUNE
Craig Hansford
Stefan Kühne
Harald Brandt

TUBA
Reinhard Gritsch

SCHLAGWERK
Robert Zorn
Martin Köhler
Robert Gmachl-Pammer

HARFE
Magdalena Hoffmann

Alexander Rainer
Leiter des Orchesterbüros
Claudia Felicetti
Assistentin
Martina Natter
Leiterin „Zugabe" – Musikvermittlung des TSOI
Manuel Mayr, Gerhard Wernhart
Orchesterwarte
Otto Hornek
Orchesterinspzient

SYMPHONIEKONZERTE

Congress Innsbruck – Saal Tirol, 20.00 Uhr, Konzerteinführung um 19.15 Uhr im Foyer
jeweils PREISGRUPPE **SB**

1. SYMPHONIEKONZERT 18. | 19. OKTOBER 2018

DIRIGENT ***Theodor Guschlbauer*** POSAUNE ***Craig Hansford***

JUBILÄUMSKONZERT 125 JAHRE

ROBERT ZORN ***Intrada 125*** *(Auftragswerk des TSOI)*
FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY ***„Das Märchen von der schönen Melusine“ Konzertouvertüre op. 32 MWV P 12***
FERDINAND DAVID ***Concertino für Posaune und Orchester op. 4***
FRANZ SCHUBERT ***Symphonie Nr. 8 C-Dur D. 944 „Große C-Dur“***

2. SYMPHONIEKONZERT 15. | 16. NOVEMBER 2018

DIRIGENT ***Alexandre Bloch***

LIED DER NACHT

GUSTAV MAHLER ***Symphonie Nr. 7 e-Moll***

3. SYMPHONIEKONZERT 17. | 18. JÄNNER 2019

Vorkonzert um 19.30 Uhr gemeinsam mit der Jugendphilharmonie der Musikschule Innsbruck
DIRIGENT ***Alexander Shelley*** VIOLONCELLO ***Michael Tomasi***

SCHELMENWEISEN

GIOACCHINO ROSSINI ***Ouvertüre zur Oper „Il barbiere di Siviglia“***
FRIEDRICH GULDA ***Konzert für Violoncello und Blasorchester***
JOSEPH HAYDN ***Symphonie Nr. 45 fis-Moll Hob. I:45 „Abschiedssymphonie“***
RICHARD STRAUSS ***„Till Eulenspiegels lustige Streiche“ op. 28***

4. SYMPHONIEKONZERT 28. FEBRUAR | 1. MÄRZ 2019

DIRIGENT ***Dennis Russell Davies*** TENOR ***Julian Prégardien***

LIEDER, TÄNZE UND HYMNEN

GIROLAMO FRESCOBALDI / BRUNO MADERNA ***Tre Pezzi***
THOMAS LARCHER ***„A Padmore Cycle“ für Tenor und Orchester***
ANTON BRUCKNER ***Symphonie Nr. 6 A-Dur WAB 106***

5. SYMPHONIEKONZERT 14. | 15. MÄRZ 2019

CHEFDIRIGENT ***N.N.*** VIOLINE ***Annedore Oberborbeck***

CARTE BLANCHE

PJOTR ILJITSCH TSCHAIKOWSKI ***Konzert für Violine und Orchester D-Dur op. 35***
Als „Carte Blanche“ wird das Programm des restlichen Konzertabends als Debüt des neuen Chefdirigenten von ihm gestaltet.

6. SYMPHONIEKONZERT 11. | 12. APRIL 2019

DIRIGENT ***Heinz Holliger*** SOPRAN ***Sarah Maria Sun***

HIMMLISCHE FREUDEN

ROBERT SCHUMANN ***Ouvertüre zur Oper „Genoveva“ op. 81***
HEINZ HOLLIGER ***„Dämmerlicht“ (Hakumei) .***
Fünf Haiku für Sopran und großes Orchester nach Gedichten von Heinz Holliger
GUSTAV MAHLER ***Symphonie Nr. 4 G-Dur für Sopransolo und Orchester***

7. SYMPHONIEKONZERT 9. | 10. MAI 2019

DIRIGENT & VIOLINE ***Julian Rachlin*** VIOLA ***Sarah McElravy***

KLASSIK . VOLLENDUNG

WOLFGANG AMADEUS MOZART ***Sinfonia concertante Es-Dur KV 364 für Violine, Viola und Orchester***
JOHANNES BRAHMS ***Symphonie Nr. 1 c-Moll op. 68***

8. SYMPHONIEKONZERT 27. | 28. JUNI 2019

DIRIGENTIN ***Oksana Lyniv*** KLAVIER, ORGEL & CEMBALO ***Michael Schöch***

„IN FREMDE LAND DAHIN“

NORBERT ZEHM ***Konzert für Tasteninstrumente und Orchester*** *(Auftragswerk des TSOI)*
BÉLA BARTÓK ***Konzert für Orchester***

NEUJAHRSKONZERT 2019

KAISERWALZER

DIRIGENT ***Kerem Hasan*** MODERATION ***Intendant Johannes Reitmeier***

ÖFFENTLICHE GENERALPROBE
Congress Innsbruck – Saal Tirol, 31. Dezember 2018, 10.00 Uhr | PREISGRUPPE **SA**

NEUJAHRSKONZERT INNSBRUCK
Congress Innsbruck – Saal Tirol, 1. Jänner 2019, 17.00 Uhr | PREISGRUPPE **SC**

NEUJAHRSKONZERT KUFSTEIN
Kufstein Arena, 2. Jänner 2019, 19.30 Uhr

NEUJAHRSKONZERT REUTTE
Metallwerk Plansee, 3. Jänner 2019, 20.00 Uhr

SONDERKONZERTE

ERÖFFNUNGSKONZERT KLANGSPUREN SCHWAZ

TIROLER FESTIVAL FÜR NEUE MUSIK

TERMIN ***Donnerstag, 6. September 2018***
BEGINN ***20.00 Uhr*** ORT ***Schwaz***
VERANSTALTER ***Klangspuren Schwaz***

ERÖFFNUNGSKONZERT HAUS DER MUSIK INNSBRUCK

TIROLER SYMPHONIEORCHESTER INNSBRUCK

TERMIN ***Samstag, 6. Oktober 2018***
BEGINN ***20.00 Uhr*** ORT ***Haus der Musik Innsbruck – Großer Saal***
EINTRITT ***frei***

MUSIKALISCHES BLIND DATE

Ein Überraschungskonzert für Neugierige

Den Ohren freien Lauf lassen und sich darauf einlassen, was das Stück einem „sagt" … Erst hinterher wird Titel und Komponist bekannt gegeben, im Dialog mit den MusikerInnen kann man mehr über das gespielte Stück erfahren und sich – wenn man möchte – das Stück noch einmal anhören. Wer traut sich?

TERMINE ***werden rechtzeitig unter www.tsoi.at und in den Monatspublikationen bekannt gegeben.***

SONNTAGSMATINEEN

Haus der Musik Innsbruck – Großer Saal, jeweils 11.00 Uhr . Eintritt frei(willige Spenden)!
JUBILÄUMSSAISON 20 JAHRE

RÜCKBLICK – NEUBEGINN 25. NOVEMBER 2018

SERGEJ PROKOFJEW ***Quintett g-Moll op. 39***
LUDWIG VAN BEETHOVEN ***Streichquartett Nr. 11 f-Moll op. 95***
BÉLA BARTÓK ***Sonate für zwei Klaviere und Schlagzeug***

À 2 16. DEZEMBER 2018

CARL DITTERS VON DITTERSDORF ***Sonate Es-Dur für Viola und Kontrabass „Schweriner Sonate"***
WOLFGANG AMADEUS MOZART ***Duo für Violine und Viola G-Dur KV 423***
HEITOR VILLA-LOBOS ***Bachianas Brasileiras No. 6 W 392***

À LA RUSSE 3. FEBRUAR 2019

SERGEJ RACHMANINOW ***Trio elegiaque Nr. 1 g-Moll***
DIMITRI SCHOSTAKOWITSCH ***Klaviertrio Nr. 1 c-Moll op. 8***
ARAM CHATCHATURJAN ***Trio für Klarinette, Violine und Klavier (1932)***

SKETCHES 28. APRIL 2019

LEONARD BERNSTEIN ***Klaviertrio op. 2***
DON JAFFÉ ***„Ballade über die Forelle oder das Leben des Franz Schubert" für Violine, Cello und Harfe***
FRANCIS POULENC ***Sextett für Klavier und Bläserquintett op. 100***

OKTETT 26. MAI 2019

FRANZ SCHUBERT ***Oktett F-Dur D 803***

PROGRAMMIERUNG & KOORDINATION DER MATINEEN *Kerstin Siepmann*

ZUGABE –
MUSIKVERMITTLUNG DES TIROLER SYMPHONIEORCHESTERS INNSBRUCK

LIEBES KONZERTPUBLIKUM!

Musik vermittelt Leidenschaft, Musik vermittelt Lebensfreude, Musik vermittelt menschliche Tiefe. Und wir vermitteln Musik! Die MusikerInnen des Tiroler Symphonieorchesters Innsbruck laden Sie sehr herzlich dazu ein, sich an unserem Konzert- und Workshop-Programm aktiv zu beteiligen.

Im schulischen Kontext vermitteln wir Musik durch Workshops im Klassenzimmer, in Schulkonzerten mit großer Orchestermusik oder in moderierten Konzertproben. Wir kommen mit Kammermusikformationen in die Schulklasse und wir bieten Fortbildungen für LehrerInnen an.

Für Familien haben wir neben den Klangstunden für die Allerkleinsten und dem Sitzkissenkonzert auf der Probebühne auch ein großes weihnachtliches Familienkonzert am Programm.

Darüber hinaus möchten wir Sie mit ganz speziellen Konzertformaten wie dem Vorkonzert der Jugendphilharmonie, mit der Klassik Lounge in der Kulturbackstube „Die Bäckerei“ sowie mit den moderierten Konzertproben Probe.hören zum Zuhören verführen. Und nicht zuletzt wird es in dieser Spielzeit eine zweite Runde im Match Orchester trifft Poetry Slam geben. Die erste Begegnung vor drei Jahren war sehr vielversprechend und wir freuen uns auf eine Fortsetzung!

Unser gesamtes Angebot in der Musikvermittlung stellen wir unter das Motto „Zugabe“. Freuen Sie sich auf alles, was wir Ihnen an Zusätzlichem rund um die Symphoniekonzerte und die musikalischen Produktionen im Tiroler Landestheater anbieten.

Im Namen des gesamten Teams

Mag.ª Martina Natter
Leiterin „Zugabe“ – Musikvermittlung
des Tiroler Symphonieorchesters Innsbruck

KONTAKT

Anmeldung & Information:
MARTINA NATTER
M.NATTER@LANDESTHEATER.AT
TELEFON +43.660.1815765

MUSIK FÜR SCHULEN

KONZERTE

SCHULKONZERTE

In Kooperation mit dem Kulturamt der Stadt Innsbruck

DAS GEHEIMNIS DER WEIHNACHTSWICHTEL

Schulkonzert für Orchester und Sprecher

AB 5 JAHREN

Das ganze Jahr über helfen die Wichtel den Menschen. Dafür erhalten sie zum Dank am Weihnachtsabend von ihnen eine Schale köstlichen Brei. Zumindest war das bisher so. Heuer – so kann es die Wichtelmutter voraussehen – werden die Menschen den Brei aber vergessen. Wie sollen die Wichtel denn nun Weihnachten feiern? Die Wichtelmutter setzt alles Mögliche in Bewegung, damit das Weihnachtsfest dennoch stattfinden kann und die Wichtel ihren Brei bekommen.
Eine Geschichte aus der schwedischen Wichtelwelt vom *Pettersson und Findus*-Erfinder Sven Nordqvist. Das Tiroler Symphonieorchester Innsbruck entführt Kinder wie Erwachsene gleichermaßen mit viel Musik in eine zauberhafte Weihnachtswelt. Zu hören sind Werke von Pjotr I. Tschaikowski, Nikolaj Rimskij-Korsakow, Edvard Grieg und Armas Järnefelt.

TERMINE ***6. und 7. Dezember 2018, jeweils 9.30 und 11.00 Uhr***
ORT ***Haus der Musik Innsbruck – Großer Saal***
EINTRITT ***frei, Zählkarten erhältlich an der Kassa***

ORCHESTER TRIFFT POETRY SLAM 2.0

Schulkonzert für Orchester und Poetry SlammerInnen

AB 15 JAHREN

Tiroler Poetry SlammerInnen und das Tiroler Symphonieorchester Innsbruck gemeinsam auf einer Bühne? Klassische Musik und Poetry Performance? Passt das zusammen? Und wie!
Schon einmal haben sich die MusikerInnen und weltstadtbekannte SlammerInnen zusammengetan und um die Gunst des Publikums gelesen bzw. gespielt. Nun wollen wir diese künstlerische Zusammenarbeit fortsetzen und finden im neuen Haus der Musik Innsbruck einen idealen Platz dafür: Das Tiroler Symphonieorchester Innsbruck nimmt zum zweiten Mal die Herausforderung an und lädt Stefan Abermann, Mieze Medusa und Markus Koschuh ein, ihre Texte zu klassischer Musik zu präsentieren. Es moderiert niemand Geringerer als Markus Köhle!

TERMIN ***Freitag, 26. April 2019, 10.30 Uhr***
ORT ***Haus der Musik Innsbruck – Großer Saal***
EINTRITT ***frei, Zählkarten erhältlich an der Kassa***
POETRY SLAMMER.INNEN ***Stefan Abermann, Mieze Medusa und Markus Koschuh***
MODERATION ***Markus Köhle***

PROBE.HÖREN

Einblick in die Probenarbeit des TSOI

Wenn ihr schon immer einmal wissen wolltet, wie eine Probe im Orchester abläuft, wie der Dirigent seine Vorstellungen der gespielten Musik vermittelt und wie der Probenalltag von BerufsmusikerInnen aussieht, dann bieten wir im Format Probe.hören die einmalige Gelegenheit dazu.
Für SchülerInnen und LehrerInnen ab der 5. bzw. ab der 9. Schulstufe werden wir an zwei Terminen eine Probe des Tiroler Symphonieorchesters Innsbruck öffnen und die beiden Gastdirigenten bitten, ihre Arbeit mit den MusikerInnen zu kommentieren bzw. uns ihren Zugang zum gespielten Werk näher zu bringen.

TERMIN 1 ***Mittwoch, 16. Jänner 2019, 9.30 bis 10.30 Uhr***
ORT ***Congress Innsbruck – Saal Tirol***
EINTRITT ***frei, Zählkarten an der Kassa***
PROGRAMM ***Richard Strauss, „Till Eulenspiegels lustige Streiche“***
FÜR ***SchülerInnen ab der 5. Schulstufe***
DIRIGENT ***Alexander Shelley***

TERMIN 2 ***Mittwoch, 27. Februar 2019, 9.30 bis 10.30 Uhr***
ORT ***Congress Innsbruck – Saal Tirol***
EINTRITT ***frei, Zählkarten an der Kassa***
PROGRAMM ***Anton Bruckner, Symphonie Nr. 6***
FÜR ***SchülerInnen ab der 9. Schulstufe***
DIRIGENT ***Dennis Russell Davies***

KAMMERMUSIK IM KLASSENZIMMER

... MIT MOZART IM GEPÄCK

Gesprächskonzert mit dem Ensemble INN

AB 10 JAHREN

Nach Schostakowitsch kommt das Ensemble INN nun mit Mozarts *Requiem* im Gepäck ins Klassenzimmer. Im 19. Jahrhundert war es verbreitet, ursprünglich groß besetzte Werke für Kammermusikbesetzungen zu arrangieren und für einen kleinen Kreis von ZuhörerInnen in sogenannten Salons zu spielen. Bei diesem Gesprächskonzert verwandeln wir kurzerhand das Klassenzimmer in einen Salon und bringen Konzertatmosphäre in den Schulalltag! Die SchülerInnen können das großartige *Requiem* von Wolfgang Amadeus Mozart in einer Fassung für Streichquartett von ganz verschiedenen Seiten kennen lernen. Und sie können sich berühren lassen von der Tiefe des Werkes, von seiner Schönheit, seiner Melancholie und seiner überwältigenden Kraft. In einer Doppelstunde spielen die MusikerInnen markante Ausschnitte aus dem Werk, sie erarbeiten das Stück gemeinsam mit den SchülerInnen, es finden Gespräche und Interaktionen statt und am Ende gibt es das ganze *Requiem* wie im Konzert zu hören.

MOBIL

TERMIN ***auf Anfrage***
ORT ***im Klassenzimmer***
PREISGRUPPE **MOBILES THEATER**

DAS KLEINE ICH BIN ICH
Musikalische Erzählung nach dem gleichnamigen Kinderbuch von Mira Lobe und Susi Weigel

AB 5 JAHREN

Auf der bunten Blumenwiese geht ein buntes Tier spazieren … Auf seiner Suche nach Zugehörigkeit und Identität wird ihm von anderen Tieren fortwährend die Frage gestellt, wer es denn eigentlich sei. Und nachdem das bunte Tier darauf keine Antwort weiß, beginnt es zu zweifeln. Bis es schließlich zu der frohen Erkenntnis gelangt: Ich bin ich!
Der Kinderbuchklassiker von Mira Lobe und Susi Weigel wurde von der österreichischen Komponistin Elisabeth Naske vertont. In kleiner Besetzung mit Klarinette, Violoncello und Akkordeon beschäftigt sich das Werk vergnüglich mit der kindlichen Identitätsfindung: Ich bin so, wie ich bin, und das ist gut so!

MOBIL

TERMIN ***ab 6. Mai 2019***
ORT ***im Klassenzimmer oder Kindergarten***
PREISGRUPPE **MOBILES THEATER**

MUSIK AKTIV ERLEBEN!
WORKSHOPS MIT MUSIKER.INNEN DES TSOI

OPER FÜR MINIS 3-10 JAHRE

In diesem Workshop-Format laden wir alle Kinder ab drei Jahren ein, in die märchenhafte Welt des Musiktheaters einzutauchen. Anhand der Oper *Hänsel und Gretel* von Engelbert Humperdinck führt die Geigerin Caroline Müller die Kinder durch die Oper und beweist damit immer wieder, dass Musiktheater auch schon die Kleinsten begeistert.
Bei einem zweiten Termin können die Kinder bei einer Führung durch das Tiroler Landestheater die Spielstätte der Oper hautnah erleben.

TERMIN ***auf Anfrage***
WORKSHOPLEITUNG ***Caroline Müller, Geigerin im TSOI***
KOSTEN ***1,50 € / SchülerIn für den Workshop, die Führung durch das TLT ist kostenlos***

WUNSCHLOS GLÜCKLICH!? 6-10 JAHRE

Zur Kinderoper *Gold* von Leonard Evers nach dem Märchen *Vom Fischer und seiner Frau* bieten wir einen Vorbereitungsworkshop innerhalb einer Doppelstunde an (zum Inhalt der Oper siehe Seite 64). Gemeinsam gehen wir der Frage nach, wie das mit den Wünschen und Sehnsüchten so ist, und vor allem, wie sich das Märchen der Gebrüder Grimm musikalisch umsetzen lässt.

TERMIN ***auf Anfrage***
WORKSHOPLEITUNG ***Fabian Kluckner (Schlagwerk) und Theresa Krismer (Theaterpädagogin)***
KOSTEN ***1,50 € / SchülerIn für den Workshop***

KLANGFARBEN
In Kooperation mit den Tiroler Landesmuseen

10-14 JAHRE

Welche Klänge ruft ein Bild hervor und welche Bilder entstehen beim Hören einer Musik? Diese Fragen beschäftigen uns bei den Klangfarben, einem Workshop, bei dem die TeilnehmerInnen selbst auf mehreren künstlerischen Ebenen aktiv werden. Sowohl im Atelier als auch in der Schausammlung des Ferdinandeums bringen wir ein Bild zum Klingen und malen zu ausgewählter Musik. Wir erforschen die Zusammenhänge, die Musik und Malerei miteinander verbinden, und werden die Gelegenheit haben, das Musikstück bei einem zweiten Termin in einer Generalprobe des Tiroler Symphonieorchesters Innsbruck live zu hören.

TERMIN ***Anfragen an anmeldung@tiroler-landesmuseen.at***
WORKSHOPLEITUNG ***Angelika Schafferer, Ursula Purner (Kulturvermittlerinnen) und Martina Natter (Musikvermittlerin)***
KOSTEN ***4 € / SchülerIn für den Workshop, der Besuch der Generalprobe ist kostenlos***

GP & GO 10-18 JAHRE

Bei drei ausgewählten Symphoniekonzerten laden wir Sie und Ihre Schulklasse zu einer Generalprobe ein. Im Vorfeld kommen zwei MusikerInnen des Tiroler Symphonieorchesters Innsbruck in die Schule und bereiten die SchülerInnen interaktiv auf die Probe vor. Selbstverständlich bringen sie dafür auch ihre Instrumente mit! Zur Auswahl stehen die Symphoniekonzerte Nr. 1, 3 und 5. Genaue Infos zu den Programmen auf Seite 82–83.

TERMINE ***für die Generalproben: 18. Oktober 2018 | 17. Jänner und 14. März 2019***
WORKSHOPTERMIN ***auf Anfrage***
ORT FÜR DIE GENERALPROBE ***Congress Innsbruck – Saal Tirol***
ORT FÜR DEN WORKSHOP ***Klassenzimmer***
KOSTEN ***1,50 € / SchülerIn***

MEHR ÜBER MUSIK ERFAHREN!
KOSTENLOSE ZUSATZANGEBOTE

PROBENBESUCHE „MITTENDRIN“
Wer einmal einen Einblick in den Alltag eines Orchestermusikers bzw. eines Dirigenten bekommen möchte, kann dies beim Probenbesuch „Mittendrin“ live erleben. Für Schulorchester sowie Blasmusikgruppen öffnen wir eine Abendprobe zu jedem der acht Symphoniekonzerte. Nach Möglichkeit können die ZuhörerInnen dabei mitten im Orchester sitzen.
ZEIT ***Mittwoch in der Konzertwoche zwischen 19.15 und 21.45 Uhr***
ORT ***Congress Innsbruck – Saal Tirol***
EINTRITT ***frei, Anmeldung unbedingt erforderlich unter m.natter@landestheater.at***

FORTBILDUNG FÜR LEHRER.INNEN
In Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Tirol
Für das Schulkonzert *Das Geheimnis der Weihnachtswichtel* bekommen LehrerInnen die Gelegenheit, im Rahmen einer Fortbildung der Pädagogischen Hochschule Tirol mehr über die Musik bzw. das Konzertkonzept zu erfahren.
ANMELDUNG ***über www.ph-tirol.ac.at***
TERMIN & ORT ***werden rechtzeitig bekannt gegeben***
ZIELGRUPPE ***LehrerInnen der 1. bis 4. Schulstufe***

LEHRER.INNENBRIEF
Wenn Sie an regelmäßigen Informationen über das Musikvermittlungsangebot des Tiroler Symphonieorchesters interessiert sind, nehmen wir Sie gerne in unseren E-Mail-Verteiler auf. Senden Sie uns bitte ein E-Mail mit Ihrem Namen und der Schule, an der Sie unterrichten, Sie erhalten dann etwa einmal im Monat die aktuellen Infos.

LEHRER.INNENSTAMMTISCH
Zweimal im Jahr laden wir alle LehrerInnen sehr herzlich zu uns ins Theater ein und informieren Sie direkt über unsere kommenden Konzerte, Produktionen und anderen Angebote. Anschließend an den informativen Teil der Veranstaltung laden wir Sie in eine Theatervorstellung ein.

DAS TIROLER SYMPHONIEORCHESTER INNSBRUCK ALS PATE
Der nachhaltige und intensive Kontakt zu schulischen Institutionen ist uns sehr wichtig, deshalb geht das TSOI für zwei Jahre eine Schulpatenschaft mit einer ausgewählten Schule ein. Wir freuen uns in dieser Spielzeit auf das zweite Jahr der Patenschaft mit der NMS Inzing.

MUSIK FÜR DIE GANZE FAMILIE

KLANGSTUNDE
AB 2 JAHREN
MITMACHKONZERT
für Erwachsene mit ihren 2- bis 4-jährigen Kindern

Im Mittelpunkt der Klangstunde steht jeweils eines der zahlreichen Orchesterinstrumente! Das Besondere an der Klangstunde: Die MusikerInnen des Tiroler Symphonieorchesters Innsbruck, die sonst im Orchestergraben oder im Konzertsaal für euch musizieren, sind in der Klangstunde solistisch und ganz unmittelbar zu erleben. Sie spielen, singen und tanzen für euch, und wie immer ist auch unser Maskottchen Fritzi mit dabei und freut sich auf viele kleine und große KonzertbesucherInnen.

TERMINE Samstags:
13. Oktober 2018 **DIE OBOE**
1. Dezember 2018 **DAS CELLO**
9. Februar 2019 **DAS SCHLAGWERK**
9. März 2019 **DAS HORN**
27. April 2019 **DIE HARFE**

BEGINN ***11.00 und 15.00 Uhr***
ORT ***Probebühne 2*** EINTRITT ***6 | 4 €***
LEITUNG ***Sascha Rathey, Flötistin des TSOI und Musikvermittlerin***

DAS GEHEIMNIS DER WEIHNACHTSWICHTEL
AB 5 JAHREN
FAMILIENKONZERT FÜR ORCHESTER UND SPRECHER

Infos zum Konzert siehe Seite 88.

TERMIN ***Sonntag, 9. Dezember 2018*** BEGINN ***11.00 Uhr***
ORT ***Haus der Musik Innsbruck – Großer Saal***
EINTRITT ***12 | 10 €***

DAS KLEINE ICH BIN ICH
AB 5 JAHREN
SITZKISSENKONZERT IM RAHMEN DER REIHE „ERWIN“

Infos zum Konzert siehe Seite 90.

TERMIN ***Sonntag, 5. Mai 2019*** BEGINN ***11.00 und 15.00 Uhr***
ORT ***Probebühne 2***
EINTRITT ***6 | 4 €***

MUSIK FÜR ALLE

KLASSIK LOUNGE
IN DER KULTURBACKSTUBE – DIE BÄCKEREI
Kammermusik im „Wohnzimmer“

Wer glaubt, klassische Musik gibt es nur im Konzertsaal und nur in klassischer Abendgarderobe, ist herzlich eingeladen, sich in der Kulturbackstube bei der Klassik Lounge vom Gegenteil zu überzeugen: MusikerInnen des Tiroler Symphonieorchesters Innsbruck spielen Kammermusik in Wohnzimmeratmosphäre und unterhalten das Publikum mit allerhand Wissenswertem. Und mit ein bisschen Glück können Sie beim Klassik-Quiz zwei Karten für das jeweils folgende Symphoniekonzert gewinnen!

TERMINE ***Dienstags:***
9. Oktober 2018 **POPM...** *mit dem Duo Ohrwärmer (Flöte und Gitarre)*
18. Dezember 2018 **A NIGHT ON BROADWAY** *das Jazzquintett des TSOI spielt Hits aus Musicals*
5. Februar 2019 **QUETSCH'N CLASSIC** *mit Anna Klie (Flöte) & Christian Hopfgartner (Klarinette / Steirische Harmonika)*
19. März 2019 **VON 1 BIS 4 UND VIEL MEHR!** *mit dem Eurasica String Quartet*
21. Mai 2019 **HORNWELTEN** *Klangerlebnisse mit vier HornistInnen des TSOI*

BEGINN ***20.30 Uhr Live-Act & Quiz, 20.00 Uhr Open doors & Bar***
ORT ***Die Bäckerei – Kulturbackstube, Dreiheiligenstraße 21a, 6020 Innsbruck***
EINTRITT ***frei(willige Spenden!)***

PHILHARMONISCHE JUGEND

Die Jugendphilharmonie ist ein Schul- und Jugendorchester der Musikschule Innsbruck und damit eines der Aushängeschilder der Stadt Innsbruck. Gemeinsam mit ihrem Mitbegründer und Leiter Walter Enko, Musiker im TSOI und Lehrer an der Musikschule Innsbruck, studieren die MusikschülerInnen „Gimme some lovin'“ von den Blues Brothers sowie die Titelmelodie „Axel F“ aus dem Film *Beverly Hills Cop* ein. Beim Vorkonzert am 17. und 18. Jänner musizieren sie gemeinsam mit den MusikerInnen des TSOI und präsentieren sich unserem Symphoniekonzertpublikum.

TERMIN ***17. | 18. Jänner 2019***
BEGINN ***19.30 Uhr***
ORT ***Congress Innsbruck – Saal Tirol***
EINTRITT ***frei***

PROBE.HÖREN
EINBLICK IN DIE PROBENARBEIT DES TSOI

Für alle interessierten MusikfreundInnen werden wir eine Probe des Tiroler Symphonieorchesters Innsbruck öffnen und den Gastdirigenten Dennis Russell Davies bitten, seine Arbeit mit den MusikerInnen zu kommentieren bzw. uns seinen Zugang zum gespielten Werk näher zu bringen.

TERMIN ***Dienstag, 26. Februar 2019***
BEGINN ***19.15 bis 20.30 Uhr***
ORT ***Congress Innsbruck – Saal Tirol***
EINTRITT ***12 | 10 €***
PROGRAMM ***Anton Bruckner, Symphonie Nr. 6***
DIRIGENT ***Dennis Russell Davies***

ORCHESTER TRIFFT POETRY SLAM 2.0

Infos zum Konzert siehe Seite 88.

TERMIN ***Freitag, 26. April 2019***
BEGINN ***20.00 Uhr***
ORT ***Haus der Musik Innsbruck – Großer Saal***
EINTRITT ***12 | 10 €***
POETRY SLAMMER.INNEN ***Stefan Abermann, Mieze Medusa und Markus Koschuh***
MODERATION ***Markus Köhle***

„NEHMT DENN HIN, IHR SCHÖNEN SEELEN, FROH DIE GABEN SCHÖNER KUNST.“

Mit dem Haus der Musik Innsbruck entsteht mitten im Herzen Innsbrucks eines der beachtlichsten Kulturbauwerke Österreichs. Seit vielen Jahren waren wichtige Institutionen wie das Tiroler Symphonieorchester Innsbruck, die Kammerspiele und die Universität Mozarteum auf der Suche nach geeigneten Standorten und passenden Räumlichkeiten. Die lange Suche hat nun ein Ende und die neue Heimstätte wird mit anderen bedeutenden TrägerInnen der Kulturszene Innsbrucks und Tirols in einem feierlichen Festakt am 6. Oktober 2018 offiziell eröffnet.

Durch die einmalige Konstellation an NutzerInnen, durch spektakuläre Säle und nicht zuletzt auch durch die gemeinsame Musikbibliothek wird das Haus der Musik Innsbruck eine neue, offene Begegnungsstätte für alle kulturinteressierten Personen im Lande. Neue Formate, ungewöhnliche Kooperationen zwischen den NutzerInnen und Angebote für sonstige VeranstalterInnen vor Ort machen das Haus zu einem lebendigen Zentrum für unterschiedlichste Genres und Kunstformen.

Die großartige Architektur und eine exquisite Gastronomie laden des Weiteren zu einem Besuch und längerem Verweilen ein. Das Herzstück des Gebäudes ist ein fantastischer Saal mit einer breiten Glasfront zur Hofburg – ein Saal, der Publikum und KünstlerInnen gleichermaßen begeistern wird. Lassen Sie sich verführen von einem vielseitigen Angebot aller Institutionen und freuen Sie sich auf mannigfaltige Kunstgenüsse: „Nehmt denn hin, ihr schönen Seelen, froh die Gaben schöner Kunst. Wenn sich Lieb und Kraft vermählen, lohnt dem Menschen Göttergunst.“

Wolfgang Laubichler
Direktor Haus der Musik Innsbruck

HAUS DER MUSIK
INNSBRUCK

KAMMERSPIELE & [K2]
IM HAUS DER MUSIK INNSBRUCK

NEU!

Nach drei Jahren im Ausweichquartier in der Messe präsentieren sich die Kammerspiele mit der **ERÖFFNUNGSPREMIERE AM 7. OKTOBER 2018** wieder an gewohntem Ort – im neuen Gewand. Anstelle der alten Stadtsäle ist, in nur drei Jahren Bauzeit, ein moderner Gebäudekomplex entstanden, der das Herzstück des neuen Kulturquartiers in Innsbruck bildet: Das HAUS DER MUSIK INNSBRUCK. Hier finden die Kammerspiele und auch das [K2] ihre neue Heimat. Freuen Sie sich auf moderne, komfortable und technisch bestausgestattete Theaterräume. So verfügen z. B. die Kammerspiele nun wieder über eine eigene Drehbühne und einen kleinen Orchestergraben, damit wir Sie auf gewohnt hohem Niveau mit noch mehr Theater-Zauber begeistern können.

KASSA & ABO-SERVICE
IM HAUS DER MUSIK INNSBRUCK

NEU!

AB DEM 10. SEPTEMBER 2018 finden Sie unsere Kassa und das Abo-Service ebenfalls im neuen HAUS DER MUSIK INNSBRUCK. Gleich nach dem Betreten des Hauses durch den Haupteingang, empfängt Sie der komplett neue, moderne und offen gestaltete Kassabereich. Hier erhalten Sie Tickets für alle Veranstaltungen im Tiroler Landestheater, in den Kammerspielen, im [K2] und für alle anderen Termine im HAUS DER MUSIK INNSBRUCK. Ebenso sind hier die Tickets für die Konzerte des Tiroler Symphonieorchesters Innsbruck, für die Innsbrucker Festwochen der Alten Musik sowie die Meister- & Kammerkonzerte Innsbruck erhältlich. Auch die Beratung zu dem vielfältigen Abonnement-Angebot des Tiroler Landestheaters und der Kauf eines Abos ist nun direkt an der Tageskassa möglich.

UND AUSSERDEM

ERÖFFNUNG DES HAUSES DER MUSIK INNSBRUCK & THEATERFEST Mit einem großen Festprogramm wird am **6. UND 7. OKTOBER 2018** die Eröffnung des Hauses der Musik Innsbruck gefeiert. In diesem Rahmen finden nicht nur die ersten Konzerte in den neuen Sälen und die ersten Premieren in den neuen Kammerspielen sowie im [K2] statt, rund um das Tiroler Landestheater begehen wir außerdem das traditionelle Theaterfest. Öffentliche Proben, Lesungen, Kinderschminken, Theaterquiz, Musik, Tanz, kulinarische Köstlichkeiten und vieles mehr erwarten Sie und Ihre Familie. Seien Sie dabei!

MATINEEN Theater ist ein lebendiger Organismus aus AutorIn, KomponistIn und Choreografie, Regie und Konzept einer Produktion. Wer das alles näher kennen lernen möchte, der sollte ab und zu sonntagmorgens vorbeikommen: In den Einführungsmatineen stellen die jeweiligen DramaturgInnen des Stückes in einem kleinen Rahmenprogramm Werk, Regieteam und DarstellerInnen vor. EINTRITT ***frei***

16. SEPTEMBER 2018 *Carmen*
30. SEPTEMBER 2018 *Das goldene Vlies*
21. OKTOBER 2018 *A Midsummer Night's Dream*
4. NOVEMBER 2018 *The Fall of the House of Usher*
18. NOVEMBER 2018 *Simon Boccanegra*
2. DEZEMBER 2018 *Frida Kahlo – Nueva pasión*
9. DEZEMBER 2018 *Hello, Dolly!*
13. JÄNNER 2019 *Die Österreicherinnen*
27. JÄNNER 2019 *Una Noche Elegante*
17. FEBRUAR 2019 *Liliom*
3. MÄRZ 2019 *Der Trafikant*
10. MÄRZ 2019 *Die unglaubliche Tragödie von Richard III.*
24. MÄRZ 2019 *Der blaue Engel*
31. MÄRZ 2019 *Mignon*
5. MAI 2019 *Astoria*
12. MAI 2019 *Chicago*
2. JUNI 2019 *Don Giovanni*

ÖFFENTLICHE PROBEN EINTRITT ***frei***
15. NOVEMBER 2018 *Amras* ORT *[K2]* BEGINN *18.00 Uhr* | **4. JÄNNER 2019** *Radetzkymarsch* ORT *Großes Haus* BEGINN *19.00 Uhr* | **25. APRIL 2019** *Phantasma X* ORT *[K2]* BEGINN *18.00 Uhr* | **5. JUNI 2019** *Die Deutschlehrerin* ORT *Kammerspiele* BEGINN *18.00 Uhr*

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN Wenn Sie schon immer einmal wissen wollten, was sich hinter den Kulissen des Landestheaters so alles abspielt, dann laden wir Sie ein, an einer Führung durch unser Haus teilzunehmen.
TERMINE **9. NOVEMBER 2018 | 25. JÄNNER & 17. MAI 2019** BEGINN ***jeweils 17.00 Uhr*** EINTRITT ***6 | 4 €***
INFORMATIONEN UNTER: ***+43.512.52074.358***

TANZ HINTER DEN KULISSEN Im Vorfeld einer Premiere haben Sie die Möglichkeit, hinter die Kulissen einer Tanzproduktion zu schauen und sich von unserer Tanzcompany und Enrique Gasa Valga überraschen zu lassen.
EINTRITT ***6 €*** TERMINE **22. NOVEMBER 2018 | 9. JÄNNER & 13. MÄRZ 2019**

KURZEINFÜHRUNGEN Zu ausgesuchten Produktionen geben die jeweiligen DramaturgInnen kurz vor den Vorstellungen eine Einführung in Stück und Inszenierung.

PREMIERENFEIERN Zu ausgewählten Premieren laden wir unser Publikum im Anschluss an die Vorstellung ein, mit den KünstlerInnen gemeinsam zu feiern. Herzlich willkommen! TERMINE **21. SEPTEMBER 2018** ***Carmen*** **| 15. DEZEMBER 2018** ***Hello, Dolly!*** **| 16. MÄRZ 2019** ***Die unglaubliche Tragödie von Richard III.***

UNSER MAGAZIN „FIGARO!" Interessante Hintergrundinfos zu unseren Produktionen und zum Geschehen backstage, Interviews, KünstlerInnenporträts, Fotos und vieles mehr finden Sie in unserem Magazin „FIGARO!", das viermal jährlich erscheint. Gegen eine Portogebühr von 15 € senden wir Ihnen das Magazin gerne zu.
Unsere Theater- und KonzertabonnentInnen erhalten das Magazin kostenlos als Bonus zu ihrem Abo.

MITARBEITER.INNEN

THEATERLEITUNG
Johannes Reitmeier, M.A.
Geschäftsführender Intendant
Dr. Markus Lutz
Geschäftsführender Kaufm. Direktor

REFERENTEN INTENDANZ & KAUFMÄNNISCHE DIREKTION
Michael Nelle, M.A.
Referent des Intendanten
Matthias Köster, M.A.
Referent des Kaufm. Direktors

SEKRETARIAT INTENDANZ & KAUFMÄNNISCHE DIREKTION
Andrea Miller
Sekretärin des Intendanten
Anita Zornig
Assistentin des Kaufm. Direktors

VORSTÄNDE
Angelika Wolff
Operndirektorin & Künstl. Betriebsdirektorin
Thomas Krauß
Schauspieldirektor
Enrique Gasa Valga
Direktor der Tanzcompany
Richard Gassel
Technischer Direktor

MUSIKALISCHE VORSTÄNDE
N.N.
Chefdirigent des TSOI & TLT
Michel Roberge
Chordirektor

KÜNSTLERISCHES BETRIEBSBÜRO
Benedikt Grawe
Leiter & Disponent
Michaela Adrigan
Disponentin

DRAMATURGIE
Mag.ª Christina Alexandridis
Chefdramaturgin
Mag.ª Susanne Bieler
Musikdramaturgin
N.N.
KonzertdramaturgIn
Mag. Axel Gade
Schauspieldramaturg
Mag.ª Romana Lautner
Dramaturgin & Betreuung mobile Produktionen
Mag.ª Uschi Oberleiter
Kinder- & Jugendtheater
Katharina Gheri
Sekretariat
Maria Außerlechner
Leitung Aufführungsverträge/Archiv
N.N.
Archiv

THEATERPÄDAGOGIK
Dr. Christoph Daigl
Leiter
Wolfgang Klingler *
Theresa Krismer *
Daniela Oberrauch *
Armin Staffler *
** Gäste*

KOMMUNIKATION, MARKETING & VERTRIEB
Stefan Ruhl, BA hon.
Leiter
Katharina Gheri
Sekretariat
Erna Cuesta
Presse & Öffentlichkeitsarbeit
Manuela Peer
Marketing & Vertrieb
Stefanie Temml
Online & Print
Carina Ruttinger
Online & Print
N.N.
Grafik

KASSA & ABO-SERVICE
Gerhard Graber
Leiter
Christian Wolf
Stellvertretender Leiter
Thomas Agstner
Ines Burkhardt
Mag.ª Barbara Granig
DI Barbara Kath
Constanze Korthals
Claudia Lederer
Johanna Niedrist
Mag.ª Iris Puicher
Sabine Shehata
Mag.ª Sandra Wallner

BESUCHERSERVICE
Hans-Georg Mutterer
Leiter
Manuela Adrigan
Mathilde Exenberger
Marion Friedrichs
Brigitte Hassl
Johanna Hofer
Sonja Khammassi
Clemens Lindner
Jürgen Mayer
Monika Pancheri
Clemens Schachenhofer
Sabine Staudt
Andrea Stern
Christiana Wilke

DIRIGENTEN, STUDIENLEITUNG & KORREPETITOREN
Seokwon Hong
1. Kapellmeister, Stellvertreter des Chefdirigenten
John Groos
Studienleiter
Hansjörg Sofka
Solokorrepetitor, Kapellmeister
N.N.
Solokorrepetitor mit Dirigierverpflichtung
Sumiko Tokushima
Solokorrepetitorin
Yuchi Lin
Ballettrepetitorin
Stefan Klingele
Francesco Rosa
Andrea Sanguineti
Gastdirigenten
Hansjörg Sofka
Nikolaus Woernle
Schauspielmusik

REGIE
Dale Albright
Laurence Dale
Birgit Eckenweber
Elisabeth Gabriel
Enrique Gasa Valga
Ingrid Gündisch
Felix Hafner
Elke Hartmann
Philipp Jeschek
Thomas Krauß
Grit Lukas
Agnes Mair
Helen Malkowsky
Stefan Maurer
Thilo Reinhardt
Johannes Reitmeier
Kurt Josef Schildknecht
Verena Schopper
Marie Stockhausen
Stefan Tilch
Susi Weber
Mareike Zimmermann

CHOREOGRAFIE
Randy Diamond
Nacho Duato
Enrique Gasa Valga
Jiří Kylián
Uwe Scholz
Marie Stockhausen

REGIEASSISTENZ & ABENDSPIELLEITUNG
Julia Jenewein
Stefanie Lercher
Ellen Piendl
Andreas Rettenbacher
Norma Schiffer
Cornelia Seizer

AUSSTATTUNG
Helfried Lauckner
Chefbühnenbildner, Ausstattungsleiter Großes Haus
Mag. Michael D. Zimmermann
Chefkostümbildner, Ausstattungsleiter Kammerspiele
Markus Braunhofer
Franziska Goller
Julia Neuhold
AusstattungsassistentInnen

INSPIZIENZ
Elisabeth Kainrath
Anne-Marie Lang
Judith Perkovic
Ellen Piendl
Gábor Tolnai

SOUFFLAGE
Mag.ª Erika Gostner
Thomas Kleissl
Denise Pelletier
Maria Wassermann

BÜHNENBILD & KOSTÜME
Ursula Beutler
Markus Braunhofer
Charles Cusick Smith
Philip Ronald Daniels
Thomas Dörfler
Anke Drewes
Alexia Engl
Katharina Ganner
Katharina Gault
Vinzenz Gertler
Franziska Goller
Gera Graf
Isabel Graf
Luis Graninger
Camilla Hägebarth
Heinz Hauser
Thomas Krauß
Andrea Kuprian
Helfried Lauckner
Michele Lorenzini
Julia Neuhold
Eva Praxmarer
Dieter Richter
Tom Schenk
Veronika Stemberger
Michael D. Zimmermann
Paul Zoller

SÄNGER.INNEN
Susanna von der Burg
Kathrin Eder *
Lucia Isabel Haas Muñoz *
Barno Ismatullaeva *
Anna-Maria Kalesidis
Camilla Lehmeier
Ksenia Leonidova *
Greta Marcolongo *
Ruth Müller *
Verena Pötzl *
Rosemarie Reitmeir *
Judith Spiesser *
Sophia Theodorides
Astrid Vosberg *
Dale Albright
Viktor Antipenko *
Unnsteinn Árnason
Alec Avedissian
Rafal Bartminski *
Vincent Bueno *
Randy Diamond *
Thomas Gassner *
Jon Jurgens
Thomas Lackner *
Lukas Lobis *
Andreas De Majo *
Kiril Manolov *
Andreas Mattersberger *
Steven Armin Novak *
Germán Olvera *
Daniel Prohaska *
Denis M. Rudisch *
Michail Ryssov *
Michael Souschek *
Joachim Seipp
Florian Stern
Daniel Luis de Vincente *
Benjamin Werth *
Johannes Maria Wimmer
** Gäste*

SCHAUSPIELER.INNEN
Ayla Antheunisse *
Hannah Candolini *
Ronja Forcher
Marion Fuhs
Lisa Hörtnagl *
Ulrike Lasta
Margot Mayrhofer *
Sara Nunius
Petra Alexandra Pippan
Theresa Waas *
Janine Wegener
Antje Weiser
Jan-Hinnerk Arnke
Michael Arnold *
Phillip Henry Brehl
Hans Danner *
Johannes Gabl
Thomas Michael Hospes
Raphael Kübler
Johannes Nikolussi *
Kristoffer Nowak
Stefan Riedl
Frank Röder *
Philipp Rudig *
Fabian Schiffkorn *
Christoph Schlag
Jan Schreiber
Andreas Wobig *
** Gäste*

TÄNZER.INNEN
Martine Reyn
Ballettmeisterin & Choreografische Assistentin
Lara Brandi
Sayumi Nishii
Brígida Pereira Neves
Alessia Peschiulli
Chiara Ranca
Anna Romanova
Gloria Todeschini
Alice White
Jeshua Costa
Calogero Failla
Mingfu Guo
Léo Maindron
Gabriel Marseglia
Samuel Maxted
Federico Moiana
Samuel Francis Pereira

CHOR
Michel Roberge
Chordirektor
Foteini Athanasaki
Alice Chinaglia
Monika Duringer
Renate Fankhauser
Doris Földes
Sarah Hartinger
Heidi Jochmus
Saiko Kawano
Su-Jin Kim
Irene Knapp
Daniela Markova
Doris Moser
Bernadette Müller
Ana Paula Queiroz
Jolanta Szunejko
Clarissa Toti
Plarent Bumja
William Tyler Clark
Jannis Dervenis
Michael Gann
Krystian Holewik
Jung-Kun Jo
Holger Kapteinat
Jerzy Kasprzak
Mark Landowsky
Junghwan Lee
Esewu Nobela
Stefan Salvenmoser
Stanislav Stambolov
Peter Thorn
Thomas Wechselberger
Tomasz Wolski
Il-Young Yoon
N.N.
N.N.

EXTRACHOR
Thomas Mitteregger
Organisation
Agnes Eder
Christine Erlacher
Constanze Farkas
Silvia Funes
Vera Grüner
Karin Heiss
Karin Hofer
Gabi Hoffmann
Wanda Holewik
Eva Holy
Martina Höpperger
Brigitte Karg
Mirjam Krieglsteiner
Judith Müller
Sofia Pisching
Maria Theresia Platter
Anita Pranger
Gerda Prinz
Susanne Rauth
Olena Rebow
Rosmarie Reitmeir
Jana Stadlmayr
Linda Stadlmayr
Eszter Szirtesne-Kosz
Waltraud Totschnig
Bettina Wachter
Christine Weirather
Cornelia Zehetner-Totschnig
Tobias Buchegger
Philiipp Chvatal
Clemens Dietrich
Thorsten Dörr
Andreas Dürlinger
Gerald Fux
Hannes Gerhold
Derek Harrison
Florian Heigl
Peter Hohlbrugger
Reinhard Hohlbrugger
Christian Koch

Thomas Lungenschmid
Thomas Mitteregger
Petros Moraitis
Matthias Patterer
Felix Rathgeb
Oliver Sailer
Henry Springfeld
Lukas Thurnwalder
Markus Tilly
Andreas Würtenberger
Thomas Zangerl
Clemens Zauchner

TIROLER SYMPHONIEORCHESTER INNSBRUCK
Annedore Oberborbeck
Martin Yavryan
Csilla Pogány
KonzertmeisterInnen
Susanne Merth-Tomasi
Michaela Huber-Achatz
Walter Enko
Clemens Gahl
Reinhard Koll
Dusan Lazarevic /
Huei Chiang
Walter Maurer
Toshio Oishi
Sarah Riparbelli
Francesca Sgobba
I. Violine
Agnieszka Kulowska
Nilss Silkalns
Cornelia Fritzsch
George Bogdan Butusina
Katharina Grote
Po Ching Ho
Andrej Jablokov
Kristiina Kostrokina
Caroline Müller
Angelika Rétey
II. Violine
Alexandre Chochlov
Philip Nolte
Christoph Peer
Elzbieta Barszczewska
Bernhard Ernst
Hans-Martin Gehmacher
Klemens Lins
N.N.
Viola
Michael Tomasi
Lucia Tenan
Hsing-Yi Maurer-Chen
Erich Niederdorfer
Peter Polzer
Julian Walkner
Violoncello
Dragan Trajkovski
Albrecht Lippmann
Wolfgang Schneider
Andreas Flemming
Kontrabass
Anna Klie
Sascha Rathey
Andrea Rainer
Flöte
Konrad Zeller
Florian Oberhofer
Ning-Ching Zeller-Chen /
Timea Megyesi
Oboe
Gabriele Amon
Christian Hopfgartner
(Karenzvertretung)
Peter Rabl
Werner Hangl
Klarinette
N.N.
Marcus Mann
Kerstin Siepmann
Fagott
N.N.
Tanja Schwarz-Heinrich
Nicolai Oswald
(Karenzvertretung)
Anthony Millner
Balthasar Dietsche
Nikolaus Walch
Horn
Heinz Weichselberger
Markus Ettlinger
Rupert Darnhofer
Thomas Marksteiner
Trompete
Craig Hansford
Stefan Kühne
Harald Brandt
Posaune
Reinhard Gritsch
Tuba
Robert Zorn
Martin Köhler
Robert Gmachl-Pammer
Schlagwerk
Magdalena Hoffmann
Harfe

ORCHESTERBÜRO
Mag. Alexander Rainer
Leiter
Claudia Felicetti
Assistentin
Mag.ª Martina Natter
Leiterin „Zugabe“ – Musikvermittlung des TSOI
Manuel Mayr
Gerhard Wernhart
Orchesterwarte
Otto Hornek
Orchesterinspizient

STATISTERIE & KINDERCHOR
Janelle Groos
Leiterin

RECHT & VERTRAGSWESEN
Mag.ª Daniela Iglseder

PERSONALABTEILUNG
Mag.ª Manuela Dolliner
Leiterin
Reinhold Prünster
Leiter Personalverrechnung
Regina Baumann, B.A.
Barbara Fischer
Maria Huter
Bertold Jaschke
Mag.ª Elisabeth Schiendl

Edgar Maar
Technischer Administrator & Sicherheitsfachkraft

FINANZEN & CONTROLLING
Christina Jung
Leiterin
Angelika Mair
Martin Samweber

EINKAUF & MATERIALVERWALTUNG
Gerhard Huber
Leiter
José Alvarez Copado
Oskar Pedross

TECHNISCHE PRODUKTIONS-ASSISTENZ
Gerhard Müller
Alexander Egger

SEKRETARIAT TECHNISCHE DIREKTION
Inge Huber

BÜHNENTECHNIK
Wolfgang Elsenhans
Richard Hörmann
Gerhard Schwazer
Gerhard Spöttl
Bühnenmeister
Markus Fuchs
Herbert Hörtnagl
Walter Ronacher
Ernst Saurwein
Karlheinz Zankl
Seitenmeister
Florian Mähr
Mario Quitadamo
Dietmar Schneider
Arnold Westreicher
Schnürbodenmeister
Jürgen Fend
Roland Goreis
Martin Gross
Philipp Haller
Maschinenpultmeister
Lukas Atzl
Stefano Badaloni
Georg Bader
Benno Brecher
Claudio Brezina
Julian Clerc
Lukas Eder
Maria-Luise Gapp
Herbert Grassl
Markus Hilpold
Andreas Huber
Franjo Karaca
Robert Koch
Clemens Kruselburger
Johannes Jägerbauer
Walter Lanschützer
Josef Lentner
Peter Lepp
Benno Morawek
Liam Mullins
Thomas Niedermair
Dietmar Rinner
Albert Ritzenfeld
Christian Sander
Patrick Steger
Wolfgang Wöhry

REQUISITE
Philipp Baumgartner
Abteilungsvorstand
Andreas Vollgruber
Requisitenmeister
Iris Agstner
Christian Bader
Steve Gehrke
Roland Oberhuber
Gerhard Schraffl

MASKE
Rudolf Sieb
Abteilungsvorstand
Elke Aldosser
Marisa Di Spalatro
Christine Grössl
Sarah Haller
Nina Hamberger
Maria Hochmuth
Denise Klausner
Elisabeth Lochmann
Manita Mayr
Jakob Schwienbacher
Sabine Span
Signe Sumin
Stephanie Valent
Maria Zottler

BELEUCHTUNG
Ralph Kopp
Abteilungsvorstand
Reinhard Jäkel
Michael Reinisch
David Seebacher
Simon Stenzel
Florian Weisleitner
Beleuchtungsmeister
Daniel Baschinger
Remo Clari
Andreas Feistmantl
Rafael Fellner
Tom Grant
Christoph Klein
Sebastian Koppelstätter
Manuel Kownatzki
Laurin Lunger
Bernhard Salcher
Marijan Vlajnic

TON- & MEDIENTECHNIK
Lukas Ossinger, BSC
Abteilungsvorstand
Alexander Grosch
Quirin Kramhöller
Ing. Andreas W. Lamprecht
Stefan Rossi
Thomas Schlienger
Georg Stadler

Malte Magnus Dikow
Lehrling Veranstaltungs-technik

KOSTÜMWERKSTÄTTEN
Tanja Menon
Leiterin
DI Iris Jäger
Assistenz der Kostümleitung

DAMENSCHNEIDEREI
Christa Obererlacher
Leiterin
Heike Dietrich
Iwana Gander
Karin Handle
Simone Kirchebner
Bettina Kofler
Margarete Mayr
Doris Taibon

HERRENSCHNEIDEREI
Ines Federspiel
Leiterin
Angela Berger
Christine Heinzle
Manuela Hubmann
Andrea Melauner
Maximilian Pointner
Manuela Tschol
Svitlana Zakrevska

KOSTÜMVERWALTUNG
Dr. Dietmar Kometer
Leiter

KOSTÜMFUNDUS
Christa Schallert
Leiterin
Anita Lepp-Deak
Gabriele Mairhofer

WÄSCHEREI
Margit Haller
Brigitte Hofer
Barbara Trojer

ANKLEIDER
Dr. Dietmar Kometer
Leiter
Sylvia Gabl
Bertram Haid
Anna Höllrigl
Wanda Huwae
Eva Kmetz
Kaori Lindner-Funatsu
Anna Sophie Ördög
Tzvetelina Tzvetkova
Maria Walder
Monika Yeboah
Sabine Zangerl

DEKORATIONS-WERKSTÄTTEN
Alexander Egger
Leiter & Stellvertretender Technischer Direktor

TISCHLEREI
Rainer Ebenbichler
Leiter
Peter Berghammer
Martin Gmachl-Pammer
Stefan Hörmann
Michael Rieder
Stefan Tanner

SCHLOSSEREI
Karl Gögele
Leiter
Adrian Leitner
Patrick Terzer

TAPEZIEREREI
Roman Fender
Leiter
Matthias Holzmair

MALERSAAL
Gerald Kofler
Leiter
Silvia Quitadamo
Markus Gatt
Christian Ladner
Kurt Profanter

BOTE
Manfred Unterlerchner

PORTIERE
Walter Bachler
Herbert Bucher
Stefan Hutter
Werner Neurauter

GEBÄUDELEITTECHNIK & HAUSELEKTRIK
Richard Holub
Leiter Haustechnik
Marco König
Haustechnik
Ernst Walch
Hauselektrik
Elmar Walser
Gebäudetechnik
Rudolf Brotzge
Gebäudedokumentation

INFORMATIONS-TECHNOLOGIE
Eugen Wachtlechner
Leiter
Ivo Schallhart
N.N.

BETRIEBSRATS-VORSITZENDE
Bernd Leidlmair
Arbeiter & Angestellte
Tomasz Wolski
Darstellendes Personal
N.N.
Tiroler Symphonieorchester Innsbruck

BETRIEBLICHE GESUNDHEITS-FÖRDERUNG
Angelika Plankensteiner

ARBEITSMEDIZIN
Dr.in Claudia Kirchebner

ARBEITSPSYCHOLOGIE
Dr. Christian Schöpf

HAUS DER MUSIK INNSBRUCK
Mag. Wolfgang Laubichler
Direktor
Thomas Orgler
Technischer Leiter
N.N.
Veranstaltungsmanagement

UNSERE MITARBEITER.INNEN *(von vorne links nach hinten rechts)*
1. REIHE Michael D. Zimmermann 2. REIHE Andreas Rettenbacher, Norma Schiffer, Janelle Groos 3. REIHE Anne-Marie Lang, Ellen Piendl, Yuchi Lin 4. REIHE Seokwon Hong, Svitlana Zakrevska, Doris Taibon, Ivo Schallhart, Markus Braunhofer 5. REIHE Heike Dietrich, Karin Handle, Margarete Mayr, Simone Kirchebner, Bettina Kofler 6. REIHE Christa Obererlacher, Iwana Gander, Christa Schallert, Gabriele Mairhofer, Angela Berger 7. REIHE Judith Perkovic, Tanja Menon, Denise Pelletier, Eugen Wachtlechner

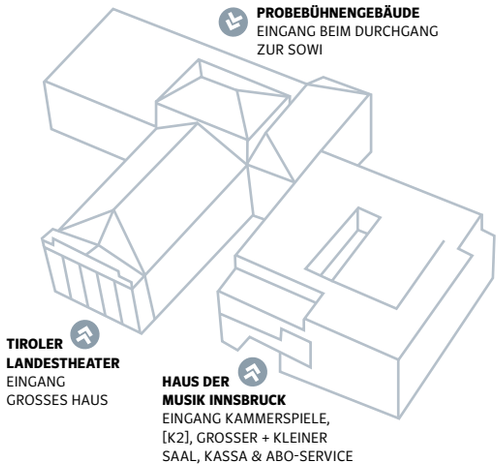
1. REIHE Kaori Lindner-Funatsu, Dietmar Kometer 2. REIHE Eva Kmetz, Marisa Di Spalatro, Rudolf Sieb 3. REIHE Monika Yeboah, Signe Sumin, Wanda Huwae, Jakob Schwienbacher 4. REIHE Maria Walder, Maria Zottler, Sabine Span, Maria Hochmuth 5. REIHE Anna Sophie Ördög, Manita Mayr, Denise Klausner, Sophie Ganarin, Nina Hamberger

KARTEN & SERVICE

TAGESKASSA

NEU!

AB 10. SEPTEMBER 2018
Haus der Musik Innsbruck
Universitätsstraße 1
6020 Innsbruck
MO–FR 10.00–19.00 UHR | SA 10.00–18.30 UHR
Sonn- und feiertags geschlossen



Während der Rad-WM 2018 befindet sich die Tageskassa im bisherigen Abo-Büro im Probebühnengebäude.

ÖFFNUNGSZEITEN
24.–28. SEPTEMBER 2018 | 10.00–19.00 UHR
Am 22. und 29. September 2018 bleibt die Kassa geschlossen.

Es gelten die aktuellen AGB der Tiroler Landestheater & Orchester GmbH Innsbruck.
Diese sind unter www.landestheater.at/karten-abo/agb, an der Tageskassa und im Abo-Service einsehbar.

ABENDKASSA

Die Abendkassen befinden sich am jeweiligen Veranstaltungsort. Im Großen Haus öffnet die Abendkassa 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn. In den Kammerspielen und im [K2] öffnet sie 20 Minuten vor Vorstellungsbeginn und bleibt bei ausverkauften Vorstellungen geschlossen. Im Congress öffnet die Abendkassa bereits eine Stunde vor Konzertbeginn. Den Vorstellungsbeginn entnehmen Sie bitte jeweils unserer Homepage oder unseren aktuellen Publikationen. In dieser Zeit findet kein Vorverkauf statt.

TELEFONISCHER KARTENVERKAUF

Telefon: +43.512.52074.4 | Fax: +43.512.52074.338 | E-Mail: kassa@landestheater.at
MO–FR 10.00–19.00 UHR | SA 10.00–18.30 UHR Sonn- und feiertags geschlossen

ONLINE-VERKAUF

Unter **WWW.LANDESTHEATER.AT** sowie **WWW.TSOI.AT** können Sie Karten direkt im Saalplan buchen. Im Online-Verkauf können print@home-Karten bequem zuhause ausgedruckt werden. Eine Rücknahme von print@home-Karten sowie die nachträgliche Ermäßigung von bereits bezahlten Karten ist nicht möglich. Die postalische Zusendung bestellter Karten erfolgt gegen eine Gebühr in der Höhe von 3 €. Zudem bieten wir eine kostenlose Abholung bereits bezahlter Karten an der Abend- und Tageskassa. Mit der kostenlosen **TICKET GRETCHEN APP** können Sie ebenfalls Karten für Theater und Konzert direkt im Saalplan buchen. Hier gelten die AGB der Ticket Gretchen GmbH. Bei Veranstaltungen Dritter gelten die AGB des jeweiligen Veranstalters.

NEU!

VORVERKAUFSZEITEN SCHALTER-, TELEFON- UND ONLINE-VERKAUF

Der **VORVERKAUF FÜR ALLE VORSTELLUNGEN** der Spielzeit 2018.19 beginnt am **1. JUNI 2018 UM 10.00 UHR.** Der Vorverkauf für das Neujahrskonzert und die dazugehörige Generalprobe beginnt jeweils am 2. Jänner des Vorjahres. Der Vorverkauf endet mit Beginn der Abendkassa der jeweiligen Veranstaltung. Bitte beachten Sie, dass **SCHRIFTLICHE RESERVIERUNGEN** für die Spielzeit 2018.19 ab **23. MÄRZ 2018** möglich sind.

SOMMERPAUSE

Während der Sommerpause vom **9. JULI BIS 9. SEPTEMBER 2018** ist die Theaterkassa geschlossen.
Der Online-Verkauf und die Bearbeitung von schriftlichen Bestellungen finden statt.

RESERVIERUNGSFRISTEN

Reservierungen bleiben in der Regel 14 Tage ab Erhalt der Reservierungsbestätigung, jedoch frühestens ab Vorverkaufsbeginn, bestehen. Ab einem Monat vor der Vorstellung verkürzt sich diese Frist auf fünf Werktage. In der letzten Woche vor einer Veranstaltung müssen reservierte und unbezahlte Karten innerhalb eines Tages abgeholt werden. Kartenreservierungen für Vorstellungen am selben Tag sind nicht möglich.

ZAHLUNGSMÖGLICHKEITEN

An der Kassa kann bargeldlos mit Kredit- oder Bankomatkarte bezahlt werden. Die Bezahlung des Online-Kartenkaufes ist mit Kreditkarte oder mittels Online-Banking (Sofortüberweisung) möglich. Folgende Kreditkarten werden akzeptiert: American Express, Diners Club, JCB, Master Card und Visa.

ERMÄSSIGUNGEN

SchülerInnen, Lehrlinge und Studierende bis zum vollendeten 27. Lebensjahr, Grundwehr- und Zivildiener (ohne Altersbegrenzung), Menschen mit Behinderung von mind. 50 % und deren eingetragene Begleitperson erhalten folgende Ermäßigungen unter Vorlage eines gültigen Lichtbildausweises:

- im Kartenvorverkauf 40 % bei allen regulären Veranstaltungen ausgenommen Premieren, Gastspiele und Sonderveranstaltungen (Silvestervorstellungen, Neujahrskonzerte u. a.), sowie Stehplätze im Großen Haus. Falls ein ermäßigter Preis für die Veranstaltung ausgewiesen wird, gilt dieser für die ermäßigungsberechtigten Personen. Für generell rabattierte Vorstellungen entfällt eine zusätzliche Ermäßigung.
- an der Abendkassa Restkarten für 10 €.

Gültige Berechtigungsnachweise für die Ermäßigungen sind sowohl an der Kassa als auch beim Einlass unaufgefordert vorzuzeigen. Bei Verstößen wird der Differenzbetrag nachträglich erhoben.

GRUPPEN- UND SCHULBESTELLUNGEN

Für Gruppenbestellungen im Großen Haus, in den Kammerspielen, bei Eigenveranstaltungen im Haus der Musik Innsbruck und bei den Symphoniekonzerten im Congress Innsbruck – Saal Tirol, gelten folgende Ermäßigungen: Ab 18 Personen 10 %, ab 36 Personen 15 %.
Schulklassen können Karten zu ermäßigten Preisen für ausgewählte Vorstellungen erwerben.
Von der Ermäßigung für Gruppenbestellungen und Schulklassen ausgenommen sind Premieren, Gastspiele und Sonderveranstaltungen (Silvestervorstellungen, Neujahrskonzerte u. a.).

VERANSTALTUNGSORTE

GROSSES HAUS | Tiroler Landestheater | Rennweg 2 | 6020 Innsbruck
KAMMERSPIELE | Haus der Musik Innsbruck | Universitätsstraße 1 | 6020 Innsbruck
[K2] | Haus der Musik Innsbruck | Universitätsstraße 1 | 6020 Innsbruck
PROBEBÜHNEN | Tiroler Landestheater | Rennweg 2 | 6020 Innsbruck
HAUS DER MUSIK INNSBRUCK – GROSSER & KLEINER SAAL | Universitätsstraße 1 | 6020 Innsbruck
CONGRESS INNSBRUCK – SAAL TIROL | Rennweg 3 | 6020 Innsbruck
DIE BÄCKEREI – KULTURBACKSTUBE | Dreiheiligenstraße 21a | 6020 Innsbruck

VORSTELLUNGSBEGINNZEITEN

Vorstellungsbeginn im Großen Haus ist in der Regel wochentags um 19.30 Uhr, an Samstagen, Sonn- und Feiertagen um 19.00 Uhr. In den Kammerspielen beginnen Abendvorstellungen in der Regel wochentags um 20.00 Uhr, an Samstagen, Sonn- und Feiertagen um 19.30 Uhr. Vorstellungen im [K2] und die Konzerte des Tiroler Symphonieorchester Innsbruck im Congress Innsbruck – Saal Tirol beginnen um 20.00 Uhr. Diese Anfangszeiten gelten, wenn nicht ausdrücklich anders angegeben. Aktuelle Beginnzeiten werden unter **WWW.LANDESTHEATER.AT** und **WWW.TSOI.AT** sowie in den Monatspublikationen genannt.

LEOPOLD

THEATER-TREUE ZAHLT SICH AUS!

UNSER BESUCHERPROGRAMM FÜR KONZERT UND THEATER

Auch in der Spielzeit 2018.19 gilt wieder: Je mehr Vorstellungen Sie besuchen, desto mehr Vorteile genießen Sie. Nach dem Kauf von drei Vorstellungen zum Vollpreis in der Spielzeit 2018.19 können Sie Ihre persönliche LEOPOLD Karte mit allen Vorteilen nutzen! Wir freuen uns auf Ihre zahlreichen Besuche im Tiroler Landestheater.

IHRE VORTEILE AB DEM VIERTEN BESUCH

- 10 % Ermäßigung auf bis zu zwei Karten pro Vorstellung* (auch in unserem Webshop)
- kostenlose Zusendung des Magazins „FIGARO!“
- Gutschein für ein Programmheft Ihrer Wahl
- Zu jeder gekauften Karte erhalten Sie ein IVB-Ticket für Ihren Theaterbesuch.

IHRE ZUSÄTZLICHEN VORTEILE AB DEM ZEHNTEN BESUCH

- Verlängerung der Reservierungsfrist bis vier Wochen vor dem Vorstellungstermin
- Einladung zu einer exklusiven Spielplanpräsentation mit dem Intendanten und anschließendem Blick hinter die Kulissen
- Möglichkeit zum zweimaligen Kartentausch ohne Gebühr

* Mehr Details zu unserem Besucherprogramm LEOPOLD und alle Infos zu den Vorteilen Ihrer Leopold Karte finden Sie unter:
WWW.LANDESTHEATER.AT/KARTEN-ABO/LEOPOLD

Ohne viel Theater

ins Tiroler Landes-theater.

Jetzt in der Ticket Gretchen App:
Karten für das Tiroler Landestheater und das Tiroler Symphonieorchester Innsbruck schnell, einfach und garantiert zum Originalpreis buchen.
App jetzt kostenlos laden!

KOSTENLOS IM App Store

KOSTENLOS BEI Google play

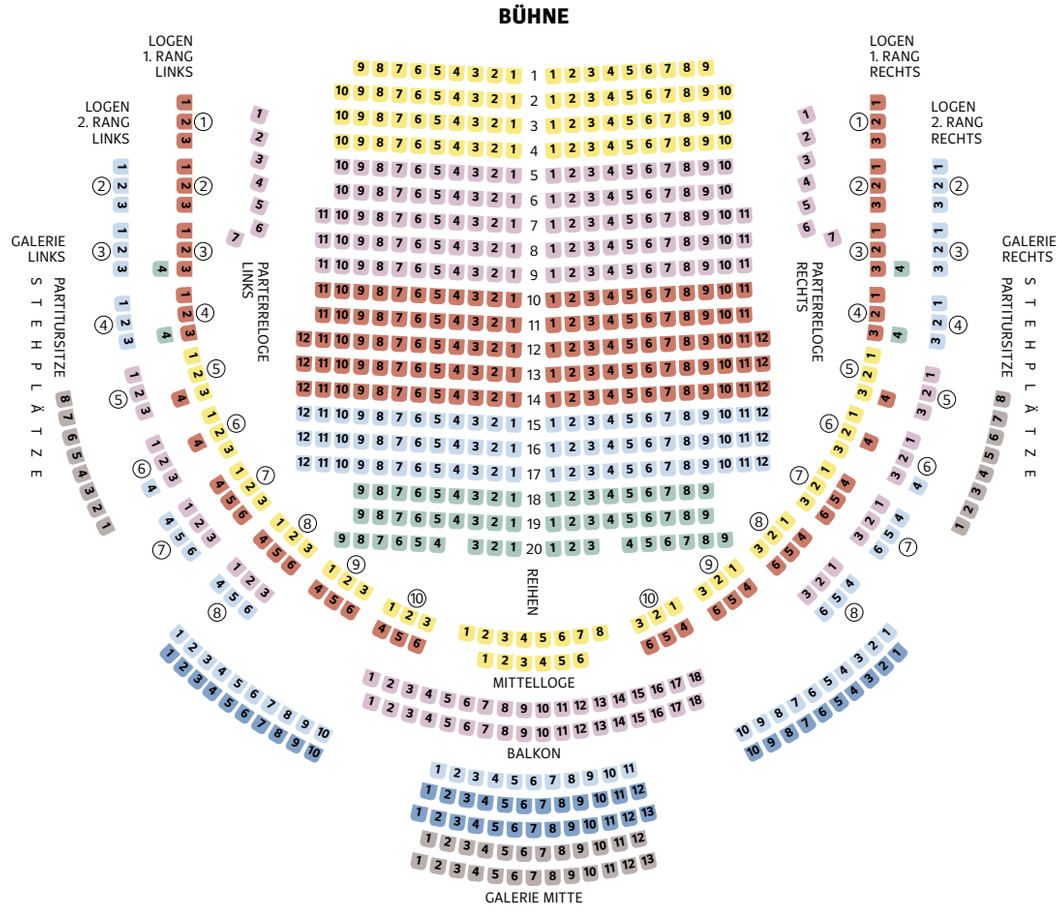
www.ticketgretchen.com
WWW.LANDESTHEATER.AT/KARTEN-ABO/TICKETGRETCHEN

EINTRITTSPREISE & SITZPLÄNE

Die Preise für die jeweilige Vorstellung / das jeweilige Konzert finden Sie in dieser Publikation bei den entsprechenden Produktionen genannt. Im ausführlichen Spielzeit.Kalender 2018.19 ab Seite 122 sind bereits die genauen Preisgruppen pro Spieltag abgebildet. Zudem werden sie unter **WWW.LANDESTHEATER.AT** und in den Monatspublikationen angeführt.

TIROLER LANDESTHEATER – GROSSES HAUS

	PREISKATEGORIEN							
PREISGRUPPE	**1. KAT.**	**2. KAT.**	**3. KAT.**	**4. KAT.**	**5. KAT.**	**6. KAT.**	**7. KAT.**	**8. KAT.**
	Parkett, 1.-4. Reihe | I. Ranglogen, 5-10 (Vordersitze) | Mittelloge, 1. und 2. Reihe	*Parkett, 5.-9. Reihe | Parterrelogen | Balkon, 1. und 2. Reihe | II. Ranglogen 5-8 (Vordersitze)*	*Parkett, 10.-14. Reihe | I. Ranglogen, 1-4 (Vordersitze) | I. Ranglogen, 5-10 (hintere Sitze)*	*Parkett, 15.-17. Reihe | II. Ranglogen, 1-4 (Vordersitze) | II. Ranglogen, 6-8 (hintere Sitze) | Galerie Mitte, 1. Reihe | Galerie Seite, 1. Reihe*	*Parkett, 18.-20. Reihe | I. Ranglogen 3-4 (hintere Sitze)*	*Galerie Mitte, 2.-3. Reihe | Galerie Seite, 2. Reihe*	*Galerie Mitte, 4.-5. Reihe | Partitursitze*	*Stehplätze*
S	71 €	62 €	50 €	40 €	34 €	27 €	17 €	9 €
M	68 €	59 €	48 €	39 €	33 €	26 €	16 €	8 €
L	65 €	56 €	46 €	38 €	32 €	25 €	16 €	8 €
K	62 €	53 €	44 €	37 €	31 €	24 €	15 €	7 €
J	59 €	50 €	42 €	36 €	30 €	23 €	15 €	7 €
I	56 €	47 €	40 €	35 €	29 €	22 €	15 €	7 €
H	53 €	45 €	39 €	34 €	28 €	21 €	14 €	6 €
G	50 €	43 €	38 €	33 €	27 €	20 €	14 €	6 €
F	46 €	41 €	37 €	32 €	26 €	19 €	13 €	5 €
E	44 €	39 €	36 €	31 €	25 €	18 €	13 €	5 €
D	41 €	37 €	35 €	30 €	24 €	17 €	13 €	5 €

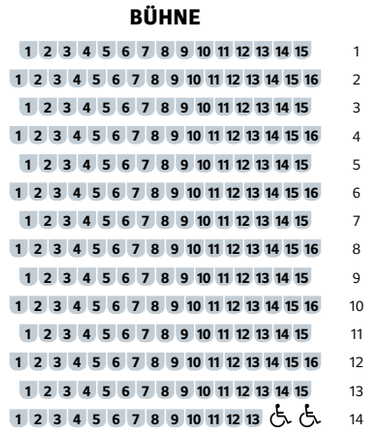


1. PREISKATEGORIE
2. PREISKATEGORIE
3. PREISKATEGORIE
4. PREISKATEGORIE
5. PREISKATEGORIE
6. PREISKATEGORIE
7. PREISKATEGORIE

Es befinden sich im Parkett jeweils links und rechts zwei Rollstuhlplätze in Höhe der Reihe 20.

KAMMERSPIELE

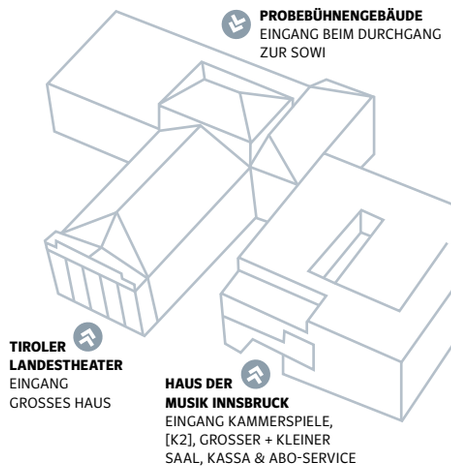
PREISGRUPPE	PREISKATEGORIEN	
	EINHEITSPREIS	**ERMÄSSIGT**
KS	34 €	–
KE	30 €	18 €
KD	27 €	15 €
KB	14 €	10 €
KA	6 €	4 €



[K2]

PREISGRUPPE	FREIE PLATZWAHL	
	EINHEITSPREIS	**ERMÄSSIGT**
K2B	14 €	10 €
K2A*	6 €	4 €

* Geschwister frei bei Kinder- und Jugendstücken



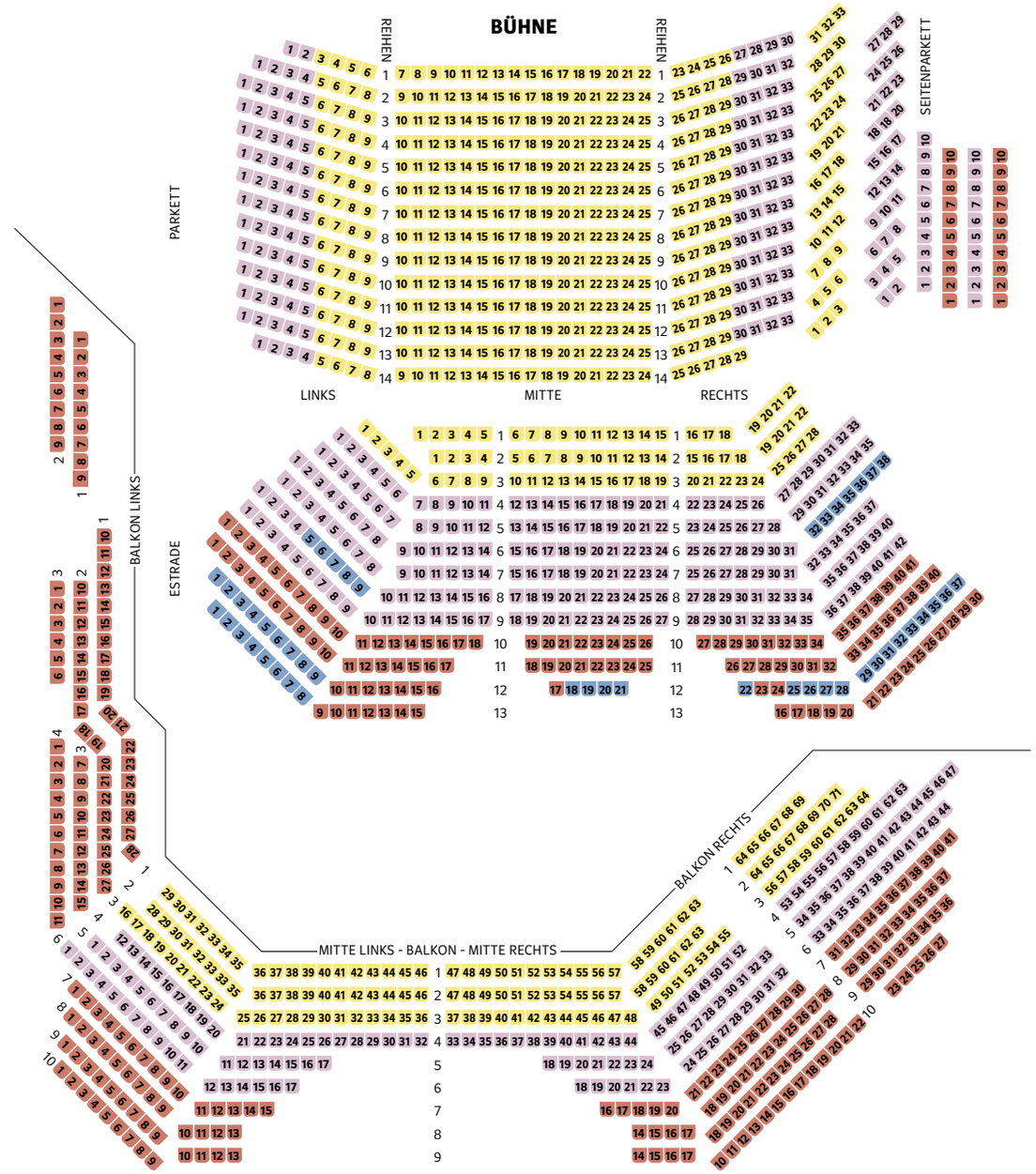
MOBILES THEATER
KLASSENZIMMERSTÜCKE

PRO SCHÜLER.IN	GESCHWISTER
4 €	frei

CONGRESS INNSBRUCK – SAAL TIROL

PREISGRUPPE	PREISKATEGORIEN			
	1. KAT.	**2. KAT.**	**3. KAT.**	**4. KAT.**
SB *Symphoniekonzert*	50 €	41 €	32 €	21 €
SC *Neujahrskonzert* *	99 €	84 €	60 €	39 €
SA *Neujahrskonzert GP* *	49 €	39 €		

* Beim Neujahrskonzert und bei der Neujahrskonzert-Generalprobe gibt es eine eigene Kategorieeinteilung (siehe Onlineshop unter www.landestheater.at).



1. PREISKATEGORIE
2. PREISKATEGORIE
3. PREISKATEGORIE
4. PREISKATEGORIE

THEATER & KONZERT IM ABONNEMENT

IHRE VORTEILE!

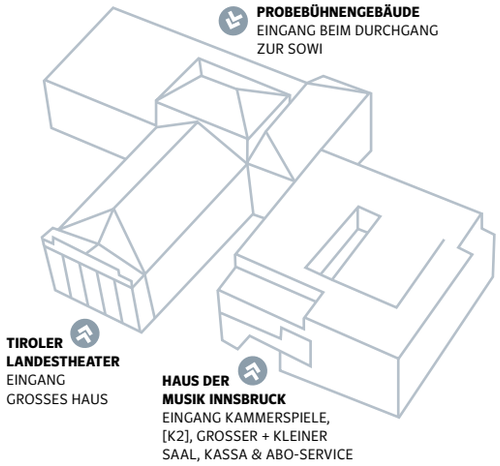
- **AUSVERKAUFT – GIBT ES FÜR SIE NICHT!**
- **SIE SPAREN BIS ZU 25 %** mit einem Abo gegenüber dem regulären Kartenpreis.
- Sie haben Ihren festen Platz. **LANGES ANSTEHEN** an der Kassa **ENTFÄLLT.**
- Die Stückauswahl bietet Ihnen einen **QUERSCHNITT UNSERES REPERTOIRES.**
- Alle AbonnentInnen erhalten ab dem jeweiligen Vorverkaufsstart **10 % RABATT AUF ZUSÄTZLICH GEKAUFTE KARTEN** außerhalb ihres Abo-Termins.
- Falls Sie einen Abonnement-Termin nicht wahrnehmen können, haben Sie die Möglichkeit, den Aufführungstermin dieser **VORSTELLUNG** zu **TAUSCHEN.**
- Sie sind **JEDERZEIT INFORMIERT:**
  Unser Spielzeitheft erhalten Sie einmal jährlich, unser Magazin „FIGARO!“ viermal jährlich kostenlos zugesandt.
- Auf Wunsch erhalten Sie **ZU JEDEM ABOTERMIN EIN IVB-TICKET,** mit dem Sie mit den öffentlichen Verkehrsmitteln im Raum Innsbruck gratis an- und abreisen können.
  Das Ticket gilt nur in Verbindung mit Ihrem Aboausweis.

Abos sind bei uns in unterschiedlichen Kombinationen aus dem Repertoire erhältlich.
Die genaue Zusammenstellung der Abos finden Sie auf den Folgeseiten.

ABO-SERVICE

AB 10. SEPTEMBER 2018
Haus der Musik Innsbruck
Universitätsstraße 1
6020 Innsbruck
WERKTAGS MO–FR 10.00–19.00 UHR und
SAMSTAGS 10.00–18.30 UHR
Telefon: +43.512.52074.134
Fax: +43.512.52074.332
E-Mail: abo@landestheater.at

NEU!



Während der Sommerpause ist das Abo-Service vom **9. JULI BIS 31. AUGUST 2018** im bisherigen Abo-Büro im Probebühnengebäude von **MO–FR VON 10.00–14.00** Uhr geöffnet.
Vom 3. bis 7. September 2018 bleibt das Abo-Service geschlossen.

Während der Rad-WM 2018 befindet sich das Abo-Service im bisherigen Abo-Büro im Probebühnengebäude.
ÖFFNUNGSZEITEN
24.–28. SEPTEMBER 2018 | 10.00–19.00 UHR
Am 22. und 29. September 2018 bleibt das Abo-Service geschlossen.

ABO-INFORMATIONEN FÜR THEATER UND SYMPHONIEKONZERT

Mit Abschluss eines Abos erkennen Sie die allgemeinen Geschäftsbedingungen als Vertragsbestandteil an. Die aktuellen AGB finden Sie unter www.landestheater.at/karten-abo/agb, zudem sind sie an der Tageskassa und im Abo-Service erhältlich und einsehbar.

ABO-VERKAUF

Die Bearbeitung der schriftlichen Bestellungen und der Schalterverkauf im Abo-Service beginnen am 2. Mai der vorhergehenden Spielzeit und enden mit Jahresende.

ABO-ÄNDERUNGEN

Falls Sie Ihr Abo für die folgende Spielzeit ändern möchten, haben Sie bis spätestens 30. April der laufenden Spielzeit dazu Gelegenheit. Bitte teilen Sie uns Änderungswünsche schriftlich mit.

ABO-VERTRAGSDAUER

Mit Ihrer Abo-Bestellung schließen Sie mit der Tiroler Landestheater & Orchester GmbH Innsbruck einen Vertrag für die Dauer einer Spielzeit ab. Das Abonnement verlängert sich automatisch um eine weitere Spielzeit, wenn nicht bis zum 30. April der jeweils laufenden Spielzeit das Abo schriftlich gekündigt oder geändert wird. Sie werden rechtzeitig auf die Kündigungsmöglichkeit bei sonstiger Vertragsverlängerung hingewiesen. Auch die Tiroler Landestheater & Orchester GmbH Innsbruck kann ihrerseits den Abo-Vertrag ohne Angabe von Gründen zu diesem Termin kündigen.

ABO-ENTGELT

Es gelten die jeweils aktuellen Abo-Preise.

ABO-BEZAHLUNG

Bitte bezahlen Sie Ihr Abo nach Zusendung der Rechnung im Juli mittels Banküberweisung. Wenn Sie Ihr Abo über eine Sammelstelle beziehen, bezahlen Sie nach den jeweils von dieser Stelle ausgegebenen Richtlinien.

ABO-AUSWEISE

Ihr Abo-Ausweis mit allen Vorstellungs- bzw. Konzertterminen wird Ihnen nach Bezahlung der Rechnung per Post zugesandt oder von Ihrer Sammelstelle ausgehändigt.

ABOS FÜR JUNGES PUBLIKUM

Da das SIX PACK Abo für junges Publikum an eine Altersgrenze gebunden ist, muss dieses Abo jährlich erneuert werden. Sowohl bei Abschluss dieses Abos als auch bei jedem Vorstellungsbesuch ist ein entsprechender Lichtbildausweis vorzuweisen. SchülerInnen, Lehrlinge und Studierende bis zum vollendeten 27. Lebensjahr erhalten außerdem alle Abos (außer DAS Abo, Premierenabos und SIX PACK Abo) mit 50 % Ermäßigung.

WERBEPRÄMIE FÜR ABONNENT.INNEN

Wenn Sie bereits Theater- oder KonzertabonnentIn sind und neue AbonnentInnen für die Tiroler Landestheater & Orchester GmbH Innsbruck werben, erhalten Sie bei Vertragsabschluss einen Gutschein für eine Freikarte einer Vorstellung bzw. eines Symphoniekonzerts Ihrer Wahl in der Platzkategorie des verkauften Abonnements.

ZUSATZKARTEN

Alle AbonnentInnen erhalten ab dem jeweiligen Vorverkaufsstart 10 % Rabatt auf zusätzlich gekaufte Karten außerhalb ihres Abo-Termins. Das Angebot ist gültig für jeweils ein Ticket pro Abo-Platz und Vorstellung. Dieses Angebot gilt nicht bei Premieren und Vorstellungen bzw. Konzerten mit Sonderpreisen.

TERMINTAUSCH EINER ABO-VORSTELLUNG

Sollten Sie einmal eine Vorstellung Ihres Abos nicht besuchen können, haben Sie die Möglichkeit, das entsprechende Stück an einem anderen Vorstellungstermin in der laufenden Spielzeit nachzuholen. Eine persönliche oder schriftliche Abmeldung, spätestens bis zwei Tage vor dem aufgerufenen Vorstellungstermin, ist dafür erforderlich. Pro Abonnement und Spielzeit kann der Abotermin zwei- bzw. viermal, entsprechend dem gewählten Abo, kostenfrei geändert werden. Die jeweilige Bearbeitungsgebühr bei weiteren Terminverlegungen beträgt 5 € pro Abo-Platz. Nach Möglichkeit bekommen Sie eine Ersatzkarte in Ihrer Platzkategorie. Der Wert eines nicht eingelösten „unter Tausch“ befindlichen Abo-Platzes verfällt nach der letzten Vorstellung des verlegten Stückes bzw. mit Ende der Spielzeit. Bei einer Abo-Terminverschiebung wird ein virtueller Gutschein unter Ihrer Kundennummer im System erstellt. Eine automatische Reservierung für einen anderen Termin wird nicht vorgenommen. Eine Rückzahlung in bar oder eine Gutschrift für nicht eingelöste „unter Tausch“ befindliche Abo-Plätze sowie für Karten in billigeren Kategorien ist nicht möglich. Symphoniekonzert-AbonnentInnen haben die Möglichkeit, ihr jeweiliges Konzert zu den oben genannten Bedingungen von Donnerstag auf Freitag und umgekehrt zu tauschen. Für das SIX PACK Abo ist kein Termintausch einer Abo-Vorstellung möglich.

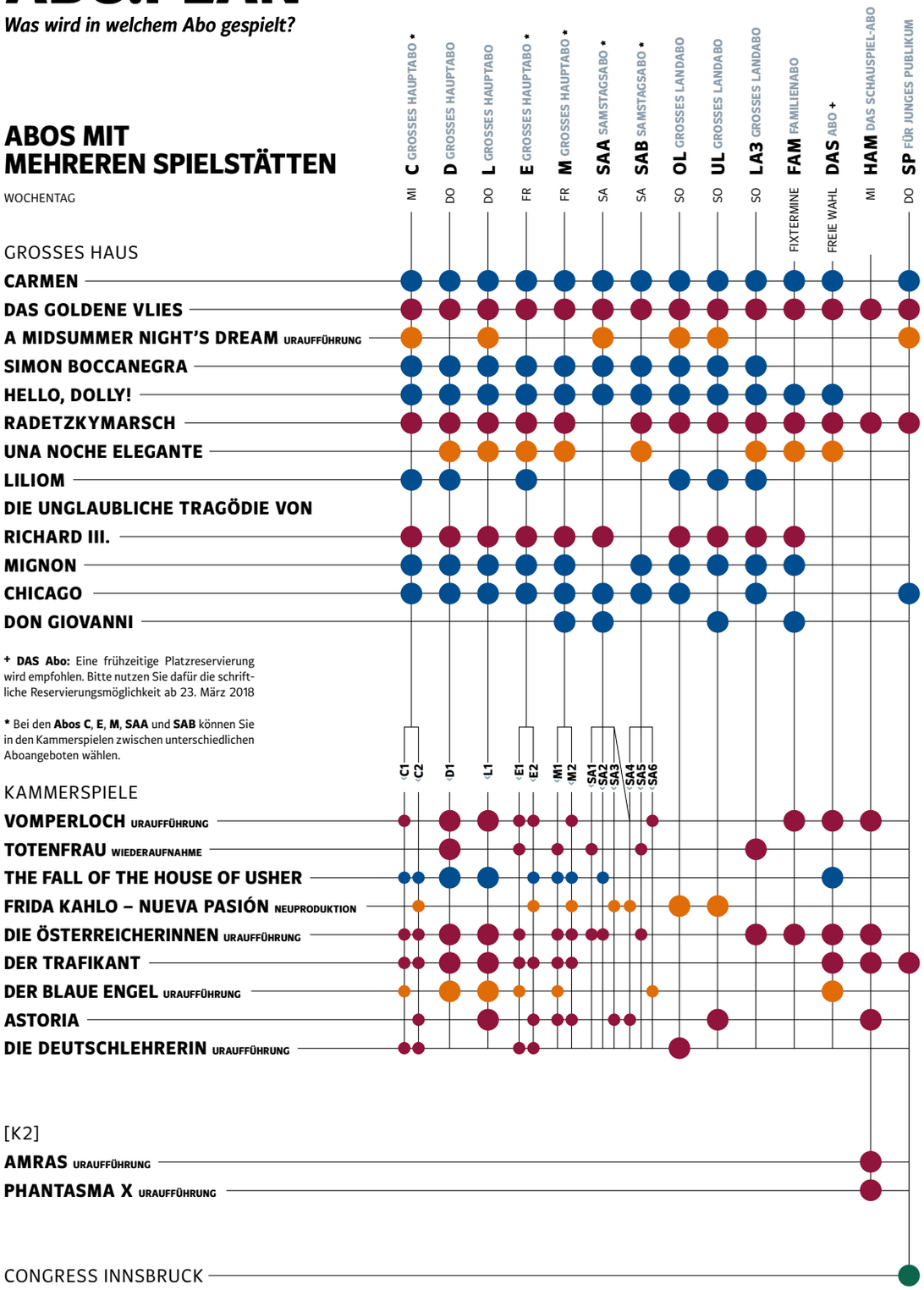
SPIELPLANÄNDERUNGEN

Ein veröffentlichter Spielplan kann aus zwingenden betrieblichen Gründen geändert werden. Dabei können in Ausnahmefällen Abonnement-Vorstellungstermine verlegt und / oder Stücke bzw. Programmpunkte ausgetauscht werden, ohne dass ein Anspruch auf Rückzahlung geltend gemacht werden kann. Wir ersuchen Sie, sich über die tatsächlich aufgerufene Veranstaltungen auf unserer Homepage **WWW.LANDESTHEATER.AT** und **WWW.TSOI.AT** zu informieren. Wir weisen Sie darauf hin, dass kein Anspruch auf Ersatz einer versäumten Vorstellung bzw. eines Symphoniekonzerts besteht.

ABO.PLAN

Was wird in welchem Abo gespielt?

ABOS MIT MEHREREN SPIELSTÄTTEN

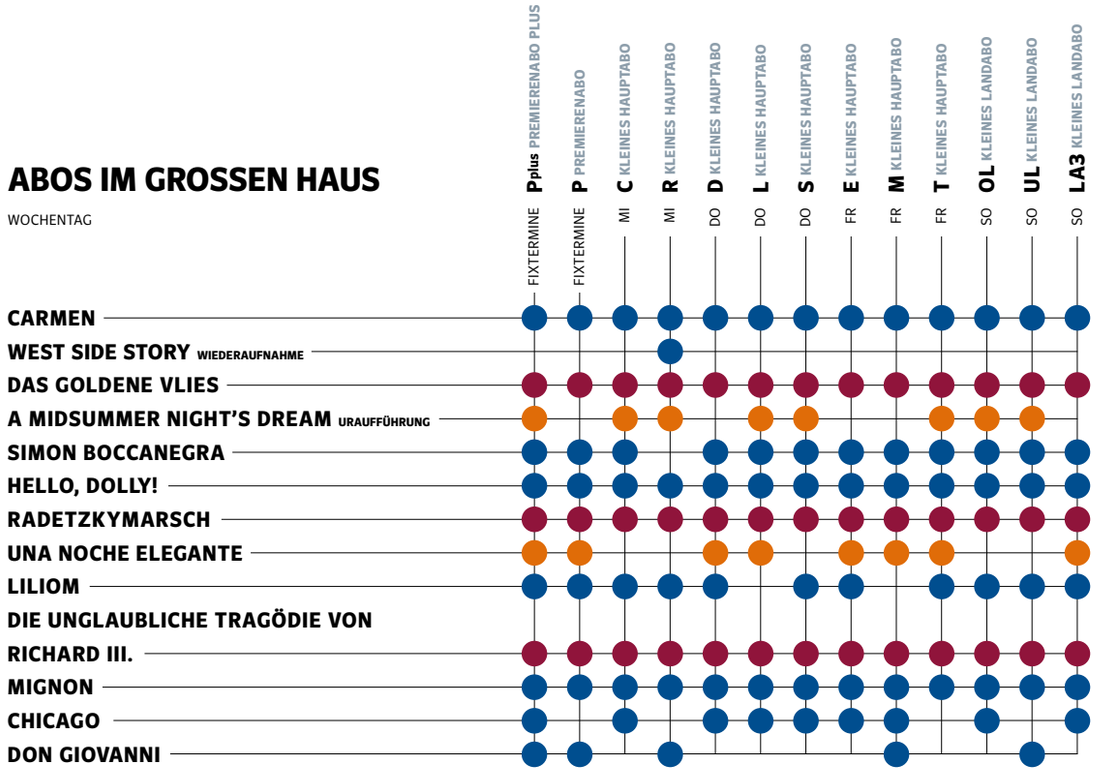


+ DAS Abo: Eine frühzeitige Platzreservierung wird empfohlen. Bitte nutzen Sie dafür die schriftliche Reservierungsmöglichkeit ab 23. März 2018

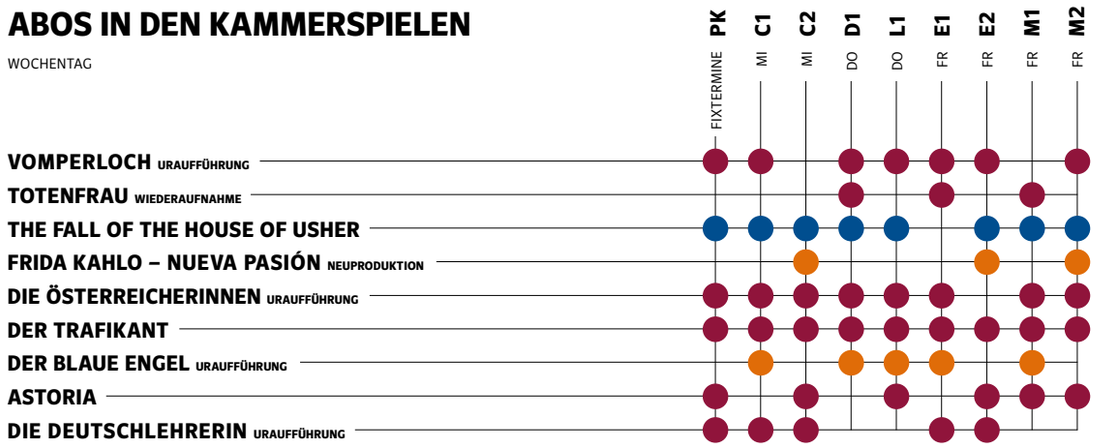
***** Bei den **Abos C**, **E**, **M**, **SAA** und **SAB** können Sie in den Kammerspielen zwischen unterschiedlichen Aboangeboten wählen.

Das **SIX PACK ABO** für unser junges Publikum beinhaltet einen Gutschein für ein Symphoniekonzert nach Wahl im Congress Innsbruck. Mehr Information zu diesem Abo finden Sie auf Seite 71.

ABOS IM GROSSEN HAUS



ABOS IN DEN KAMMERSPIELEN



ABO.TERMINE

Im ausführlichen Spielzeit.Kalender 2018.19 ab Seite 122 finden Sie jetzt schon die Termine für Ihr Wunschabo.

- MUSIKTHEATER
- SCHAUSPIEL
- TANZTHEATER
- SYMPHONIEKONZERT

RESERVIERUNGS-START

Schriftliche Reservierungen für die Spielzeit 2018.19 sind ab 23. März 2018 möglich.

ABO.PREISE

Sitzpläne siehe Seite 110 ff. | Abo.Plan siehe Seite 118 ff.

ABOS MIT MEHREREN SPIELSTÄTTEN

		PREISKATEGORIEN						
ABONNEMENT	INHALTE	**1. KAT.**	**2. KAT.**	**3. KAT.**	**4. KAT.**	**5. KAT.**	**6. KAT.**	**7. KAT.**
GROSSES HAUPTABO *10x Großes Haus* *6x Kammerspiele* **C** MITTWOCH **D** | **L** DONNERSTAG **E** | **M** FREITAG	*7 musikalische Werke (Musik & Tanz) und 3 Schauspiele im Großen Haus, 6 Vorstellungen in den Kammerspielen* **CA. 20 % ERMÄSSIGUNG**	524 €	477 €	440 €	392 €	351 €	290 €	239 €
SAMSTAG-ABO *8x Großes Haus* *2x Kammerspiele* **SAA** | **SAB** SAMSTAG	*6 musikalische Werke (Musik & Tanz) und 2 Schauspiele im Großen Haus, 2 Vorstellungen in den Kammerspielen* **CA. 15 % ERMÄSSIGUNG**	398 €	355 €	322 €	280 €	243 €	190 €	145 €
GROSSES LANDABO *10x Großes Haus* *2x Kammerspiele* **OL** | **UL** | **LA3** SONNTAG	*7 musikalische Werke (Musik & Tanz) und 3 Schauspiele im Großen Haus, 2 Vorstellungen in den Kammerspielen* **CA. 25 % ERMÄSSIGUNG**	420 €	377 €	342 €	298 €	256 €	199 €	148 €
FAMILIEN-ABO *8x Großes Haus* *2x Kammerspiele* **FAM** FIXTERMINE	*5 musikalische Werke (Musik & Tanz) und 3 Schauspiele im Großen Haus, 2 Vorstellungen in den Kammerspielen* **CA. 20 % ERMÄSSIGUNG**	362 €	322 €	291 €	254 €	220 €	172 €	131 €
DAS ABO * *5x Großes Haus* *5x Kammerspiele* **DAS ABO** FREIE WAHL	*3 musikalische Werke (Musik & Tanz) und 2 Schauspiele im Großen Haus, 5 Vorstellungen in den Kammerspielen* **CA. 15 % ERMÄSSIGUNG**	323 €	299 €	277 €	253 €	230 €	197 €	169 €
HAMLET *8x Schauspiel* **HAM1** | **HAM2** MITTWOCH	*2 Schauspiele im Großen Haus, 4 Schauspiele in den Kammerspielen, 2 Schauspiele im [K2]* **CA. 25 % ERMÄSSIGUNG**	167 €	161 €	155 €	146 €	139 €	128 €	120 €
SIX PACK ABO *5x Großes Haus* *1x Kammerspiele* *1 Symphoniekonzert* **SP** DONNERSTAG	*3 musikalische Werke (Musik & Tanz) und 2 Schauspiele im Großen Haus, 1 Schauspiel in den Kammerspielen, Plus: Gutschein für 1 Symphoniekonzert nach Wahl im Congress Innsbruck – Saal Tirol* **SPEZIALPREIS FÜR JUNGES PUBLIKUM**	66 € Einheitspreis auf allen Plätzen *(Mehr Information dazu finden Sie auf Seite 71.)*						

*** WIR WÄHLEN DAS STÜCK, SIE DEN TERMIN.**
Eine frühzeitige Platzreservierung wird empfohlen.
Bitte nutzen Sie dafür die Reservierungsmöglichkeit ab 23. März 2018

ABOS MIT EINER SPIELSTÄTTE

		PREISKATEGORIEN						
ABONNEMENT	INHALTE	**1. KAT.**	**2. KAT.**	**3. KAT.**	**4. KAT.**	**5. KAT.**	**6. KAT.**	**7. KAT.**
PREMIEREN ABO PLUS *12 Premieren* **Pplus** FIXTERMINE	*9 musikalische Werke (Musik & Tanz) und 3 Schauspiele im Großen Haus* **CA. 10 % ERMÄSSIGUNG**	689 €	591 €	488 €	406 €	341 €	266 €	170 €
PREMIEREN ABO *10 Premieren* **P** FIXTERMINE	*7 musikalische Werke (Musik & Tanz) und 3 Schauspiele im Großen Haus* **CA. 10 % ERMÄSSIGUNG**	569 €	486 €	406 €	336 €	283 €	214 €	141 €
KLEINES HAUPTABO **MI** | **DO** | **FR** *10 Vorstellungen* **C** | **R** MITTWOCH **D** | **L** | **S** DONNERSTAG **E** | **M** | **T** FREITAG	*7 musikalische Werke (Musik & Tanz) und 3 Schauspiele im Großen Haus* **CA. 15 % ERMÄSSIGUNG**	425 €	375 €	333 €	281 €	235 €	173 €	119 €
KLEINES LANDABO *10 Vorstellungen* **OL** | **UL** | **LA3** SONNTAG	*7 musikalische Werke (Musik & Tanz) und 3 Schauspiele im Großen Haus* **CA. 20 % ERMÄSSIGUNG**	407 €	363 €	319 €	274 €	230 €	172 €	116 €
KAMMERSPIEL PREMIEREN-ABO *6 Premieren* **PK** FIXTERMINE	*2 musikalische Werke (Musik & Tanz) und 4 Schauspiele in den Kammerspielen* **CA. 10 % ERMÄSSIGUNG**	145 € Einheitspreis auf allen Plätzen						
KAMMERSPIEL ABO *6 Vorstellungen* **C1** | **C2** MITTWOCH **D1** | **L1** DONNERSTAG **E1** | **E2** | **M1** | **M2** FREITAG	*Musikalische Werke (Musik & Tanz) und Schauspiele in den Kammerspielen – verschiedene Angebote!* **CA. 20 % ERMÄSSIGUNG**	130 € Einheitspreis auf allen Plätzen						
SYMPHONIE-KONZERT ABO *8 Symphoniekonzerte* **SKD** DONNERSTAG **SKF** FREITAG	*8 Symphoniekonzerte im Congress Innsbruck – Saal Tirol* **CA. 25 % ERMÄSSIGUNG**	300 €	246 €	192 €				

SPIELZEIT. KALENDER 2018.19

Alles auf einem Blick!

Schriftliche Reservierungen für alle Vorstellungen und Abos der Spielzeit 2018.19 sind ab 23. März 2018 möglich. Der Vorverkauf für alle Vorstellungen der Spielzeit 2018.19 beginnt am 1. Juni 2018 um 10.00 Uhr.

SEPTEMBER

DO **06** **Eröffnungskonzert Klangspuren Schwaz** | 20.00

SO **16** **Carmen** | GH Foyer | 11.00 | *Matinee*

FR **21** **Carmen** | GH | 19.30 | Preise L | *Premiere* — **Abo P + Pplus**

SO **30** **Das goldene Vlies** | PB 1 | 11.00 | *Matinee*

OKTOBER

MI **03** **West Side Story** | GH | 19.30 | Preise K | *Wiederaufnahme* — **Abo R**

DO **04** **Carmen** | GH | 19.30 | Preise G — **Abo L**

FR **05** **Das goldene Vlies** | GH | 19.30 | Preise I | *Premiere* — **Abo P + Pplus**

SA **06** **THEATERFEST & ERÖFFNUNGSKONZERT**
HAUS DER MUSIK INNSBRUCK
HDM + GH | ab 15.00 | Eintritt frei

Mit einem großen Festprogramm wird am 6. und 7. Oktober 2018 die Eröffnung des Hauses der Musik Innsbruck gefeiert. In diesem Rahmen finden nicht nur die ersten Konzerte in den neuen Sälen und die ersten Premieren in den neuen Kammerspielen sowie im [K2] statt, rund um das Tiroler Landestheater begehen wir außerdem das traditionelle Theaterfest. Öffentliche Proben, Lesungen, Kinderschminken, Theaterquiz, Musik, Tanz, kulinarische Köstlichkeiten und vieles mehr erwarten Sie und Ihre Familie. Seien Sie dabei!

SO **07** **Die Zertrennlichen** | [K2] | 15.00 | Preise K2A | *Österreichische Erstaufführung*
Carmen | GH | 19.00 | Preise H — **Abo UL**
Vomperloch | KSP | 19.30 | Preise KD | *Uraufführung* — **Abo PK**

DI **09** **Klassik Lounge 1** | BÄCKEREI | 20.00

MI **10** **Das goldene Vlies** | GH | 19.30 | Preise E — **Abo C + HAM**
Vomperloch | KSP | 20.00 | Preise KD — **Abo FAM1**

DO **11** **Gold** | [K2] | 10.00 | Preise K2A | *Wiederaufnahme*
Das goldene Vlies | GH | 19.30 | Preise E — **Abo D**
Vomperloch | KSP | 20.00 | Preise KD — **Abo FAM2**

FR **12** **Carmen** | GH | 19.30 | Preise H — **Abo M**
Totenfrau | KSP | 20.00 | Preise KE | *Wiederaufnahme* — **Abo E1**

SA **13** **Klangstunde 1** | PB 2 | 11.00+15.00
Das goldene Vlies | GH | 19.00 | Preise F — **Abo SAA**
Vomperloch | KSP | 19.30 | Preise KD — **Abo FAM3**

SO **14** **Carmen** | GH | 19.00 | Preise H — **Abo OL**
Totenfrau | KSP | 19.30 | Preise KE

DI **16** **Bilge Nathan** | *Ab jetzt mobil unterwegs*

DO **18** **Das goldene Vlies** | GH | 19.30 | Preise E — **Abo S + SP**
1. Symphoniekonzert | CON | 20.00 | Preise SB — **Abo SKD**

FR **19** **Das goldene Vlies** | GH | 19.30 | Preise F — **Abo T**
Vomperloch | KSP | 20.00 | Preise KD — **Abo E2**
1. Symphoniekonzert | CON | 20.00 | Preise SB — **Abo SKF**

SA **20** **Carmen** | GH | 19.00 | Preise H — **Abo SAB**
Totenfrau | KSP | 19.30 | Preise KE

SO **21** **A Midsummer Night's Dream** | GH | 11.00 | *Matinee*
Das goldene Vlies | GH | 19.00 | Preise F — **Abo LA3**

MI **24** **Carmen** | GH | 19.30 | Preise G — **Abo C**

DO **25** **Das goldene Vlies** | GH | 19.30 | Preise E — **Abo L**
Vomperloch | KSP | 20.00 | Preise KD — **Abo D1**

SA **27** **A Midsummer Night's Dream** | GH | 19.00 | Preise M | *Premiere* — **Abo Pplus**
Totenfrau | KSP | 19.30 | Preise KE — **Abo SA1**

SO **28** **West Side Story** | GH | 19.00 | Preise L

MI **31** **Das goldene Vlies** | GH | 19.30 | Preise E — **Abo R**

NOVEMBER

FR **02** **Carmen** | GH | 19.30 | Preise H — **Abo E**
Totenfrau | KSP | 20.00 | Preise KE — **Abo M1**

SA **03** **West Side Story** | GH | 19.00 | Preise L
Totenfrau | KSP | 19.30 | Preise KE — **Abo SA5**

SO **04** **The Fall of the House of Usher** | GH Foyer | 11.00 | *Matinee*
A Midsummer Night's Dream | GH | 19.00 | Preise J — **Abo UL**
Totenfrau | KSP | 19.30 | Preise KE — **Abo LA3+**

MI **07** **Das goldene Vlies** | GH | 19.30 | Preise E — **Abo FAM**
Vomperloch | KSP | 20.00 | Preise KD — **Abo C1**

DO **08** **Carmen** | GH | 19.30 | Preise G — **Abo D**

FR **09** **West Side Story** | GH | 19.30 | Preise L
Vomperloch | KSP | 20.00 | Preise KD — **Abo M2**

SA **10** **A Midsummer Night's Dream** | GH | 19.00 | Preise J — **Abo SAA**
The Fall of the House of Usher | KSP | 19.30 | Preise KD | *Premiere* — **Abo PK**

SO **11** **Das goldene Vlies** | GH | 19.00 | Preise F — **Abo OL**

MI **14** **Vomperloch** | KSP | 20.00 | Preise KD — **Abo HAM**

DO **15** **Amras** | [K2] | 18.00 | *Öffentliche Probe*
A Midsummer Night's Dream | GH | 19.30 | Preise I — **Abo L**
2. Symphoniekonzert | CON | 20.00 | Preise SB — **Abo SKD**

FR **16** **A Midsummer Night's Dream** | GH | 19.30 | Preise J — **Abo T**
Vomperloch | KSP | 20.00 | Preise KD — **Abo E1**
2. Symphoniekonzert | CON | 20.00 | Preise SB — **Abo SKF**

SA **17** **Das goldene Vlies** | GH | 19.00 | Preise F — **Abo SAB**
The Fall of the House of Usher | KSP | 19.30 | Preise KD — **Abo SA2**

SO **18** **Simon Boccanegra** | GH Foyer | 11.00 | *Matinee*
Erwin 1 | KSP | 11.00 | Preise KA
Carmen | GH | 19.00 | Preise H — **Abo LA3**

MI **21** **A Midsummer Night's Dream** | GH | 19.30 | Preise I — **Abo C**

DO **22** **Tanz hinter den Kulissen 1** | PB 2 | 19.00
Carmen | GH | 19.30 | Preise G — **Abo S + SP**
Totenfrau | KSP | 20.00 | Preise KE — **Abo D1**

FR **23** **Das goldene Vlies** | GH | 19.30 | Preise F — **Abo M**
The Fall of the House of Usher | KSP | 20.00 | Preise KD — **Abo E2**
Amras | [K2] | 20.00 | Preise K2B | *Uraufführung*

SA **24** **Simon Boccanegra** | GH | 19.00 | Preise L | *Premiere* — **Abo P + Pplus**

SO **25** **1. TSOI Sonntagsmatinee** | HDM GS | 11.00
Pinocchio | KSP | 15.00 | Preise KB | *Premiere*
West Side Story | GH | 19.00 | Preise L

MI **28** **Pinocchio** | KSP | 9.00+11.00+15.00 | Preise KB
Carmen | GH | 19.30 | Preise G — **Abo R**

DO **29** **Pinocchio** | KSP | 9.00+11.00 | Preise KB
A Midsummer Night's Dream | GH | 19.30 | Preise I
Vomperloch | KSP | 20.00 | Preise KD — **Abo L1**

FR **30** **Pinocchio** | KSP | 11.00+15.00 | Preise KB
Simon Boccanegra | GH | 19.30 | Preise H — **Abo E**
Amras | [K2] | 20.00 | Preise K2B

DEZEMBER

SA **01** **Klangstunde 2** | PB 2 | 11.00+15.00
West Side Story | GH | 19.00 | Preise L
Vomperloch | KSP | 19.30 | Preise KD — **Abo SA6**

SO **02** **Frida Kahlo – Nueva pasión** | KSP | 11.00 | *Matinee*
Pinocchio | KSP | 17.00 | Preise KB
Das goldene Vlies | GH | 19.00 | Preise F — **Abo UL**

MI **05** **Pinocchio** | KSP | 9.00+11.00 | Preise KB
The Fall of the House of Usher | KSP | 20.00 | Preise KD — **Abo C2**

DO **06** **Schulkonzert 1** | HDM GS | 9.00+10.30
Pinocchio | KSP | 11.00+15.00+17.00 | Preise KB
West Side Story | GH | 19.30 | Preise K

FR **07** **Schulkonzert 1** | HDM GS | 9.00+10.30
Pinocchio | KSP | 9.00+11.00 | Preise KB
West Side Story | GH | 19.30 | Preise L
The Fall of the House of Usher | KSP | 20.00 | Preise KD — **Abo M1**
Amras | [K2] | 20.00 | Preise K2B

SO **09** **Familienkonzert** | HDM GS | 11.00
Hello, Dolly! | GH Foyer | 11.00 | *Matinee*
Pinocchio | KSP | 15.00+17.00 | Preise KB
A Midsummer Night's Dream | GH | 19.00 | Preise J — **Abo OL**

MI **12** **Pinocchio** | KSP | 9.00+11.00 | Preise KB
Simon Boccanegra | GH | 19.30 | Preise G — **Abo C**
Amras | [K2] | 20.00 | Preise K2B — **Abo HAM1**

DO **13** **Pinocchio** | KSP | 11.00 | Preise KB
A Midsummer Night's Dream | GH | 19.30 | Preise I — **Abo S + SP**
The Fall of the House of Usher | KSP | 20.00 | Preise KD — **Abo D1**

FR **14** **Pinocchio** | KSP | 11.00 | Preise KB
Carmen | GH | 19.30 | Preise H — **Abo T**

SA **15** **Pinocchio** | KSP | 17.00 | Preise KB
Hello, Dolly! | GH | 19.00 | Preise M | *Premiere* — **Abo P + Pplus**

SO **16** **2. TSOI Sonntagsmatinee** | HDM GS | 11.00
Erwin 2 | PB 2 | 11.00+15.00
Simon Boccanegra | GH | 19.00 | Preise H — **Abo LA3**
Frida Kahlo – Nueva pasión | KSP | 19.30 | Preise KE | *Neuproduktion* — **Abo UL+**
Amras | [K2] | 20.00 | Preise K2B

DI **18** **Klassik Lounge 2** | BÄCKEREI | 20.00

MI **19** **Pinocchio** | KSP | 9.00+11.00 | Preise KB
A Midsummer Night's Dream | GH | 19.30 | Preise I — **Abo R**
The Fall of the House of Usher | KSP | 20.00 | Preise KD — **Abo C1**

DO **20** **Pinocchio** | KSP | 11.00+15.00 | Preise KB
Hello, Dolly! | GH | 19.30 | Preise H — **Abo L**

FR **21** **Pinocchio** | KSP | 9.00+11.00+15.00 | Preise KB
Simon Boccanegra | GH | 19.30 | Preise H — **Abo M**
Amras | [K2] | 20.00 | Preise K2B

SA **22** **Carmen** | GH | 19.00 | Preise H — **Abo SAA**
Frida Kahlo – Nueva pasión | KSP | 19.30 | Preise KE

MI **26** **Pinocchio** | KSP | 15.00 | Preise KB
Carmen | GH | 19.00 | Preise H

DO **27** **Simon Boccanegra** | GH | 19.30 | Preise G — **Abo D**

FR **28** **Das goldene Vlies** | GH | 19.30 | Preise F — **Abo E**
Souvenir | KSP | 20.00 | Preise KD | *Wiederaufnahme*

SA **29** **Carmen** | GH | 19.00 | Preise H — **Abo FAM**
Frida Kahlo – Nueva pasión | KSP | 19.30 | Preise KE

SO **30** **Pinocchio** | KSP | 11.00 | Preise KB
Hello, Dolly! | GH | 19.00 | Preise J — **Abo OL**
Frida Kahlo – Nueva pasión | KSP | 19.30 | *geschlossene Vorstellung*

MO **31** **Neujahrskonzert Generalprobe** | CON | 10.00 | Preise SA
Hello, Dolly! | GH | 19.30 | Preise S
Souvenir | KSP | 20.00 | Preise KS

GH | Großes Haus
KSP | Kammerspiele
PB | Probebühne
HDM | Haus der Musik Innsbruck
HDM GS | Haus der Musik Innsbruck – Großer Saal
CON | Congress Innsbruck – Saal Tirol
BÄCKEREI | Die Bäckerei-Kulturbackstube

Stand: 09.01.2018
Änderungen & Irrtümer vorbehalten.

JÄNNER

DI 01	**Neujahrskonzert** | CON | 17.00 | Preise SC	
MI 02	**Neujahrskonzert** | Kufstein | 19.30 **VORVERKAUFSSTART** Neujahrskonzert 2020	
DO 03	**The Fall of the House of Usher** | KSP | 20.00 | Preise KD **Neujahrskonzert** | Reutte | 20.00	**Abo L1**
FR 04	**Radetzkymarsch** | GH | 19.00 | *Öffentliche Probe* **The Fall of the House of Usher** | KSP | 20.00 | Preise KD	**Abo M2**
SA 05	**Hello, Dolly!** | GH | 19.00 | Preise I **Frida Kahlo – Nueva pasión** | KSP | 19.30 | Preise KE	**Abo SAB** **Abo SA3**
MI 09	**Tanz hinter den Kulissen 2** | PB 1 | 19.00 **Hello, Dolly!** | GH | 19.30 | Preise H **Amras** | [K2] | 20.00 | Preise K2B	 **Abo C** **Abo HAM2**
DO 10	**Hello, Dolly!** | GH | 19.30 | Preise H **Souvenir** | KSP | 20.00 | Preise KD	**Abo S**
FR 11	**Hello, Dolly!** | GH | 19.30 | Preise I **Frida Kahlo – Nueva pasión** | KSP | 20.00 | Preise KE	**Abo T** **Abo E2**
SA 12	**Radetzkymarsch** | GH | 19.00 | Preise I | *Premiere* **Frida Kahlo – Nueva pasión** | KSP | 19.30 | Preise KE	 **Abo P + Pplus** **Abo SA4**
SO 13	**Die Österreicherinnen** | GH Foyer | 11.00 | *Matinee* **Hello, Dolly!** | GH | 19.00 | Preise I **Souvenir** | KSP | 19.30 | Preise KD	 **Abo UL**
MI 16	**Probe.Hören** | CON | 9.30 | *Schulvorstellung* **Radetzkymarsch** | GH | 19.30 | Preise E	 **Abo FAM**
DO 17	**Radetzkymarsch** | GH | 19.30 | Preise E **Souvenir** | KSP | 20.00 | Preise KD **3. Symphoniekonzert** | CON | 20.00 | Preise SB	**Abo D** **Abo SKD**
FR 18	**Radetzkymarsch** | GH | 19.30 | Preise F **Souvenir** | KSP | 20.00 | Preise KD **3. Symphoniekonzert** | CON | 20.00 | Preise SB	**Abo M** **Abo SKF**
SA 19	**West Side Story** | GH | 19.00 | Preise L **Die Österreicherinnen** | KSP | 19.30 | Preise KD | *Uraufführung*	 **Abo PK**
SO 20	**Radetzkymarsch** | GH | 19.00 | Preise F **Frida Kahlo – Nueva pasión** | KSP | 19.30 | Preise KE	**Abo LA3** **Abo OL+**
MI 23	**Frida Kahlo – Nueva pasión** | KSP | 20.00 | Preise KE	**Abo C2**
DO 24	**Radetzkymarsch** | GH | 19.30 | Preise E **Souvenir** | KSP | 20.00 | Preise KD	**Abo L**
FR 25	**Radetzkymarsch** | GH | 19.30 | Preise F **Souvenir** | KSP | 20.00 | Preise KD	**Abo E**
SA 26	**Hello, Dolly!** | GH | 19.00 | Preise I **Die Österreicherinnen** | KSP | 19.30 | Preise KD	**Abo SAA** **Abo SA5**
SO 27	**Una Noche Elegante** | GH | 11.00 | *Matinee* **Erwin 3** | PB 2 | 11.00+15.00 **West Side Story** | GH | 19.00 | Preise L	
MI 30	**Radetzkymarsch** | GH | 19.30 | Preise E	**Abo R**
DO 31	**Hello, Dolly!** | GH | 19.30 | Preise H **Die Österreicherinnen** | KSP | 20.00 | Preise KD	**Abo FAM** **Abo D1**

FEBRUAR

FR 01	**Radetzkymarsch** | GH | 19.30 | Preise F **Die Österreicherinnen** | KSP | 20.00 | Preise KD	**Abo T** **Abo M1**
SA 02	**Una Noche Elegante** | GH | 19.00 | Preise M | *Premiere*	 **Abo P + Pplus**
SO 03	**3. TSOI Sonntagsmatinee** | HDM GS | 11.00 **Radetzkymarsch** | GH | 19.00 | Preise F **Die Österreicherinnen** | KSP | 19.30 | Preise KD	 **Abo UL** **Abo LA3+**
DI 05	**Klassik Lounge 3** | BÄCKEREI | 20.00	
MI 06	**Radetzkymarsch** | GH | 19.30 | Preise E	**Abo C + HAM**
DO 07	**Simon Boccanegra** | GH | 19.30 | Preise G **Die Österreicherinnen** | KSP | 20.00 | Preise KD	**Abo S** **Abo L1**
FR 08	**Hello, Dolly!** | GH | 19.30 | Preise I **Die Österreicherinnen** | KSP | 20.00 | Preise KD	**Abo E** **Abo M2**
SA 09	**Klangstunde 3** | PB 2 | 11.00+15.00 **Una Noche Elegante** | GH | 19.00 | Preise I **Die Österreicherinnen** | KSP | 19.30 | Preise KD	 **Abo SAB** **Abo SA1**
SO 10	**Simon Boccanegra** | GH | 19.00 | Preise H	**Abo OL**
DO 14	**Hello, Dolly!** | GH | 19.30 | Preise H	**Abo D**
FR 15	**Simon Boccanegra** | GH | 19.30 | Preise H **Frida Kahlo – Nueva pasión** | KSP | 20.00 | Preise KE	**Abo T**
SA 16	**West Side Story** | GH | 19.00 | Preise L	
SO 17	**Liliom** | GH Foyer | 11.00 | *Matinee* **Una Noche Elegante** | GH | 19.00 | Preise I	 **Abo LA3**
MI 20	**West Side Story** | GH | 19.30 | Preise K **Die Österreicherinnen** | KSP | 20.00 | Preise KD	 **Abo C1**
DO 21	**West Side Story** | GH | 19.30 | Preise K	
FR 22	**Una Noche Elegante** | GH | 19.30 | Preise I **Die Österreicherinnen** | KSP | 20.00 | Preise KD	**Abo M** **Abo E1**
SA 23	**Liliom** | GH | 19.30 | Preise L | *Österreichische Erstaufführung*	 **Abo P + Pplus**
SO 24	**Die Geschichte vom Ungeheuer** | [K2] | 15.00 | Preise K2A | *Uraufführung* **Simon Boccanegra** | GH | 19.00 | Preise H	 **Abo UL**
DI 26	**Probe.Hören** | CON | 19.15	
MI 27	**Probe.Hören** | CON | 9.30 | *Schulvorstellung* **Una Noche Elegante** | GH | 19.30 | Preise H **Die Österreicherinnen** | KSP | 20.00 | Preise KD	 **Abo FAM** **Abo C2**
DO 28	**Radetzkymarsch** | GH | 19.30 | Preise E **4. Symphoniekonzert** | CON | 20.00 | Preise SB	**Abo S + SP** **Abo SKD**

MÄRZ

FR 01	**Radetzkymarsch** | GH | 11.00 | *Schulvorstellung* **Una Noche Elegante** | GH | 19.30 | Preise I **4. Symphoniekonzert** | CON | 20.00 | Preise SB	 **Abo E** **Abo SKF**
SA 02	**Radetzkymarsch** | GH | 18.00 | Preise F | *50% Vorstellung* **Die Österreicherinnen** | KSP | 19.30 | Preise KD	 **Abo SA2**
SO 03	**Der Trafikant** | GH Foyer | 11.00 | *Matinee* **Liliom** | GH | 19.00 | Preise H	 **Abo OL**
MI 06	**Liliom** | GH | 19.30 | Preise G	**Abo R**
DO 07	**Simon Boccanegra** | GH | 19.30 | Preise G	**Abo L**
FR 08	**Liliom** | GH | 19.30 | Preise H **Frida Kahlo – Nueva pasión** | KSP | 20.00 | Preise KE	**Abo T** **Abo M2**
SA 09	**Klangstunde 4** | PB 2 | 11.00+15.00 **Simon Boccanegra** | GH | 19.00 | Preise H **Der Trafikant** | KSP | 19.30 | Preise KD | *Premiere*	 **Abo SAB** **Abo PK**
SO 10	**Die unglaubliche Tragödie von Richard III.** | GH Foyer | 11.00 | *Matinee* **West Side Story** | GH | 19.00 | Preise L	
MI 13	**Tanz hinter den Kulissen 3** | PB 2 | 19.00 **Die Österreicherinnen** | KSP | 20.00 | Preise KD	 **Abo HAM**
DO 14	**Una Noche Elegante** | GH | 19.30 | Preise H **Die Österreicherinnen** | KSP | 20.00 | Preise KD **5. Symphoniekonzert** | CON | 20.00 | Preise SB	**Abo D** **Abo FAM1** **Abo SKD**
FR 15	**Una Noche Elegante** | GH | 19.30 | Preise I **Der Trafikant** | KSP | 20.00 | Preise KD **5. Symphoniekonzert** | CON | 20.00 | Preise SB	 **Abo E2** **Abo SKF**
SA 16	**Die unglaubliche Tragödie von Richard III.** | GH | 19.00 | Preise I | *Premiere*	 **Abo P + Pplus**
SO 17	**Hello, Dolly!** | GH | 19.00 | Preise I	**Abo LA3**
DI 19	**Klassik Lounge 4** | BÄCKEREI | 20.00	
MI 20	**Die unglaubliche Tragödie von Richard III.** | GH | 19.30 | Preise E	 **Abo C**
DO 21	**West Side Story** | GH | 19.30 | Preise K **Der Trafikant** | KSP | 20.00 | Preise KD	 **Abo L1**
FR 22	**Hello, Dolly!** | GH | 19.30 | Preise I **Der Trafikant** | KSP | 20.00 | Preise KD	**Abo M** **Abo E1**
SA 23	**Simon Boccanegra** | GH | 19.00 | Preise H	**Abo SAA**
SO 24	**Der blaue Engel** | KSP | 11.00 | *Matinee* **Radetzkymarsch** | GH | 19.00 | Preise F	 **Abo OL**
MI 27	**Die Österreicherinnen** | KSP | 20.00 | Preise KD	**Abo FAM2**
DO 28	**Liliom** | GH | 19.30 | Preise G **Der Trafikant** | KSP | 20.00 | Preise KD	**Abo S** **Abo SP**
FR 29	**West Side Story** | GH | 19.30 | Preise L **Die Österreicherinnen** | KSP | 20.00 | Preise KD	 **Abo FAM3**
SA 30	**Die unglaubliche Tragödie von Richard III.** | GH | 18.00 | Preise F | *50% Vorstellung* **Der blaue Engel** | KSP | 19.30 | Preise KE | *Uraufführung*	 **Abo SA6**
SO 31	**Mignon** | GH Foyer | 11.00 | *Matinee* **Erwin 4** | PB 2 | 11.00+15.00 **Liliom** | GH | 19.00 | Preise H	 **Abo UL**

APRIL

MI 03	**Hello, Dolly!** | GH | 19.30 | Preise H **Der Trafikant** | KSP | 20.00 | Preise KD	**Abo R** **Abo C2**
DO 04	**Liliom** | GH | 19.30 | Preise G **Der blaue Engel** | KSP | 20.00 | Preise KE	**Abo D** **Abo L1**
FR 05	**Die unglaublicheTragödie von Richard III.** | GH | 19.30 | Preise F **Der Trafikant** | KSP | 20.00 | Preise KD	 **Abo T** **Abo M2**
SA 06	**Mignon** | GH | 19.00 | Preise L | *Premiere* **Der blaue Engel** | KSP | 19.30 | Preise KE	**Abo P + Pplus**
SO 07	**Liliom** | GH | 19.00 | Preise H	**Abo LA3**
MI 10	**Una Noche Elegante** | GH | 19.30 | Preise H **Der Trafikant** | KSP | 20.00 | Preise KD	 **Abo C1**
DO 11	**Die unglaubliche Tragödie von Richard III.** | GH | 19.30 | Preise E **Der blaue Engel** | KSP | 20.00 | Preise KE **6. Symphoniekonzert** | CON | 20.00 | Preise SB	 **Abo S** **Abo SKD**
FR 12	**Die unglaubliche Tragödie von Richard III.** | GH | 19.30 | Preise F **Der Trafikant** | KSP | 20.00 | Preise KD **6. Symphoniekonzert** | CON | 20.00 | Preise SB	 **Abo E** **Abo M1** **Abo SKF**
SA 13	**Radetzkymarsch** | GH | 19.00 | Preise F **Der blaue Engel** | KSP | 19.30 | Preise KE	**Abo SAB**
SO 14	**Mignon** | GH | 19.00 | Preise H	**Abo OL**
MI 24	**Mignon** | GH | 19.30 | Preise G **Der Trafikant** | KSP | 20.00 | Preise KD	**Abo C** **Abo HAM**
DO 25	**Phantasma X** | [K2] | 18.00 | *Öffentliche Probe* **Mignon** | GH | 19.30 | Preise G **Der Trafikant** | KSP | 20.00 | Preise KD	 **Abo D** **Abo SP**
FR 26	**Schulkonzert 2** | HDM GS | 9.00+10.30 **Die unglaubliche Tragödie von Richard III.** | GH | 19.30 | Preise F **Der blaue Engel** | KSP | 20.00 | Preise KE **Orchester trifft Poetry Slam 2.0** | HDM GS | 20.00	 **Abo M** **Abo E1**
SA 27	**Klangstunde 5** | PB 2 | 11.00+15.00 **Die unglaubliche Tragödie von Richard III.** | GH | 19.00 | Preise F **Der blaue Engel** | KSP | 19.30 | Preise KE	 **Abo SAA**
SO 28	**4. TSOI Sonntagsmatinee** | HDM GS | 11.00 **Mignon** | GH | 19.00 | Preise H	 **Abo UL**

MAI

DO **02**	**Mignon** | GH | 19.30 | Preise G	**Abo L**
SA **04**	**Mignon** | GH | 19.00 | Preise H	**Abo SAB**
	Der blaue Engel | KSP | 19.30 | Preise KE	
	Phantasma X | [K2] | 20.00 | Preise K2B | *Uraufführung*	
SO **5**	**Erwin 5** | PB 2 | 11.00+15.00	
	Astoria | GH Foyer | 11.00 | *Matinee*	
	Die unglaubliche Tragödie von Richard III. | GH | 19.00 | Preise F	**Abo LA3**
MI **08**	**Der blaue Engel** | KSP | 20.00 | Preise KE	**Abo C1**
	Phantasma X | [K2] | 20.00 | Preise K2B	**Abo HAM1**
DO **09**	**Die unglaubliche Tragödie von Richard III.** | GH | 19.30 | Preise E	**Abo D**
	7. Symphoniekonzert | CON | 20.00 | Preise SB	**Abo SKD**
FR **10**	**Die unglaubliche Tragödie von Richard III.** | GH | 19.30 | Preise F	**Abo FAM**
	Der blaue Engel | KSP | 20.00 | Preise KE	**Abo M1**
	7. Symphoniekonzert | CON | 20.00 | Preise SB	**Abo SKF**
SA **11**	**Una Noche Elegante** | GH | 19.00 | Preise I	
	Astoria | KSP | 19.30 | Preise KD | *Premiere*	**Abo PK**
SO **12**	**Chicago** | GH Foyer | 11.00 | *Matinee*	
	Die unglaubliche Tragödie von Richard III. | GH | 19.00 | Preise F	**Abo OL**
MI **15**	**Die unglaubliche Tragödie von Richard III.** | GH | 19.30 | Preise E	**Abo R**
DO **16**	**Mignon** | GH | 19.30 | Preise G	**Abo S**
FR **17**	**Liliom** | GH | 19.30 | Preise H	**Abo E**
	Phantasma X | [K2] | 20.00 | Preise K2B	
SA **18**	**Chicago** | GH | 19.00 | Preise M | *Premiere*	**Abo Pplus**
	Astoria | KSP | 19.30 | Preise KD	**Abo SA3**
SO **19**	**Chicago** | GH | 19.00 | Preise L	**Abo LA3**
DI **21**	**Klassik Lounge 5** | BÄCKEREI | 20.00	
MI **22**	**Liliom** | GH | 19.30 | Preise G	**Abo C**
	Phantasma X | [K2] | 20.00 | Preise K2B	**Abo HAM2**
DO **23**	**Una Noche Elegante** | GH | 19.30 | Preise H	**Abo L**
	Der Trafikant | KSP | 20.00 | Preise KD	**Abo D1**
FR **24**	**Mignon** | GH | 19.30 | Preise H	**Abo M**
SA **25**	**Chicago** | GH | 19.00 | Preise L	**Abo SAA**
	Phantasma X | [K2] | 20.00 | Preise K2B	
SO **26**	**5. TSOI Sonntagsmatinee** | HDM GS | 11.00	
	Die unglaubliche Tragödie von Richard III. | GH | 19.00 | Preise F	**Abo UL**
MI **29**	**Der blaue Engel** | KSP | 20.00 | Preise KE	
FR **31**	**Mignon** | GH | 19.30 | Preise H	**Abo E**
	Astoria | KSP | 20.00 | Preise KD	**Abo M1**

JUNI

SA **01**	**Chicago** | GH | 19.00 | Preise L	**Abo SAB**
	Phantasma X | [K2] | 20.00 | Preise K2B	
SO **02**	**Don Giovanni** | GH Foyer | 11.00 | *Matinee*	
	Mignon | GH | 19.00 | Preise H	**Abo LA3**
MI **05**	**Die Deutschlehrerin** | KSP | 18.00 | *Öffentliche Probe*	
	Mignon | GH | 19.30 | Preise G	**Abo R**
DO **06**	**Chicago** | GH | 19.30 | Preise K	**Abo D**
	Astoria | KSP | 20.00 | Preise KD	**Abo L1**
FR **07**	**Mignon** | GH | 19.30 | Preise H	**Abo T**
	Astoria | KSP | 20.00 | Preise KD	**Abo M2**
SA **08**	**Chicago** | GH | 19.00 | Preise L	
MI **12**	**Chicago** | GH | 19.30 | Preise K	**Abo C**
	Astoria | KSP | 20.00 | Preise KD	**Abo HAM**
DO **13**	**Chicago** | GH | 19.30 | Preise K	**Abo S + SP**
FR **14**	**Chicago** | GH | 19.30 | Preise L	**Abo E**
	Die Deutschlehrerin | KSP | 20.00 | Preise KD | *Uraufführung*	**Abo PK**
SA **15**	**Don Giovanni** | GH | 19.00 | Preise L | *Premiere*	**Abo P + Pplus**
	Astoria | KSP | 19.30 | Preise KD	**Abo SA4**
SO **16**	**Erwin 6** | PB 2 | 11.00+15.00	
	Chicago | GH | 19.00 | Preise L	**Abo OL**
	Astoria | KSP | 19.30 | Preise KD	**Abo UL+**
MI **19**	**Don Giovanni** | GH | 19.30 | Preise G	**Abo R**
	Astoria | KSP | 20.00 | Preise KD	**Abo C2**
FR **21**	**Don Giovanni** | GH | 19.30 | Preise H	**Abo M**
	Astoria | KSP | 20.00 | Preise KD	**Abo E2**
SA **22**	**Mignon** | GH | 19.00 | Preise H	**Abo FAM**
SO **23**	Österreichischer Musiktheaterpreis | GH | *Preisverleihung*	
MI **26**	**Die Deutschlehrerin** | KSP | 20.00 | Preise KD	**Abo C1**
DO **27**	**Die unglaubliche Tragödie von Richard III.** | GH | 19.30 | Preise E	**Abo L**
	Der blaue Engel | KSP | 20.00 | Preise KE	**Abo D1**
	8. Symphoniekonzert | CON | 20.00 | Preise SB	**Abo SKD**
FR **28**	**Una Noche Elegante** | GH | 19.30 | Preise I	**Abo T**
	Die Deutschlehrerin | KSP | 20.00 | Preise KD	**Abo E1**
	8. Symphoniekonzert | CON | 20.00 | Preise SB	**Abo SKF**
SA **29**	**Una Noche Elegante** | GH | 19.00 | Preise I	
SO **30**	**Don Giovanni** | GH | 19.00 | Preise H	**Abo UL**

JULI

MI **03**	**Don Giovanni** | GH | 19.30 | Preise G	**Abo FAM**
	Die Deutschlehrerin | KSP | 20.00 | Preise KD	**Abo C2**
DO **04**	**Chicago** | GH | 19.30 | Preise K	**Abo L**
FR **05**	**Chicago** | GH | 19.30 | Preise L	**Abo M**
	Die Deutschlehrerin | KSP | 20.00 | Preise KD	**Abo E2**
SA **06**	**Don Giovanni** | GH | 19.00 | Preise H	**Abo SAA**
SO **07**	**Chicago** | GH | 19.00 | Preise L	
	Die Deutschlehrerin | KSP | 19.30 | Preise KD	**Abo OL+**

FREUNDESKREIS Obmann Reg. Rat Erich Maierhofer, Obmann-Stellvertreter DDr. Hannes Ischia

KUNST BRAUCHT ENGAGEMENT

Möchten Sie gemeinsam Spaß am Theater haben? Mit Ihrem Beitrag junge Talente fördern? Bei Premierenfeiern dabei sein? An Theaterfahrten teilnehmen? Und einen aktiven Beitrag zum kulturellen Leben unserer Stadt leisten?
Wir stehen dem Tiroler Landestheater, seinen KünstlerInnen und MitarbeiterInnen und deren Engagement mit großer Offenheit und Wohlwollen gegenüber. Als Klub unkritischer Bewunderer definieren wir uns aber nicht.
Wenn Ihnen Theater ein Anliegen ist, würden wir uns freuen, Sie bei unseren Veranstaltungen als Gast begrüßen zu können. Vielleicht möchten Sie sich dann unserem Kreis anschließen.

JAHRESBEITRAG
Normalbeitrag 50 €
SeniorInnen 30 €
SchülerInnen, Lehrlinge, Studierende (bis 27 Jahre) 15 €

NÄHERE INFORMATIONEN
Reg. Rat Erich Maierhofer
Telefon +43.650.680 99 66
freundeskreis-tlt@gmx.at

ZIEMLICH BESTE FREUNDE

www.freundeskreis-tlt.at
FREUNDESKREIS DES TIROLER LANDESTHEATERS

25 JAHRE
KLANGSPUREN SCHWAZ
TIROLER FESTIVAL
FÜR NEUE MUSIK.
REBECCA SAUNDERS.
COMPOSER IN RESIDENCE.
06.-23.09.2018
FRAGILE
AIR CANADA
FRAGILE
FESTE.ORTE.

It's
show time!
Wir versichern Unterhaltung.
steinmayr & co
Insurance Brokers GmbH
Partner der Tanzcompany des Tiroler Landestheaters
Steinmayr & Co Insurance Brokers GmbH • Meraner Straße 1 • 6020 Innsbruck
T + 43 / (0)512 / 23 92 80-0 • www.steinmayr.co
Foto Günther Egger

Ö1 gehört gehört.

Wir verschlafen ein Drittel unseres Lebens.

Ö1 CLUB

Ö1 Club-Mitglieder nützen den Tag und genießen den Abend.
Mit ermäßigtem Eintritt zu mehr als 20.000 Kulturveranstaltungen, dem Ö1 Magazin »gehört«, einer kostenlosen Kreditkarte u. v. m.
Anmeldung auf **oe1.ORF.at**

ORF WIE WIR.

17. Juli – 27. August

'18

INNSBRUCKER FESTWOCHEN DER ALTEN MUSIK

Didone
10./12./14.08.
Belcanto-Oper von Saverio Mercadante

Apollo e Dafne
20./22./23.08.
Venezianische Oper von Francesco Cavalli

Semele
25./26.08.
Neapolitanische Serenata von Johann Adolf Hasse

Alle Veranstaltungen & Tickets:
www.altemusik.at
+43 512 53 56 0

KONTAKT

Tiroler Landestheater & Orchester GmbH Innsbruck

Rennweg 2 | 6020 Innsbruck
Telefon +43.512.52074 | Fax +43.512.52074.333
tiroler@landestheater.at | www.landestheater.at

KASSA

Telefon +43.512.52074.4 | Fax DW.338 | kassa@landestheater.at
WERKTAGS MO–FR 10.00–19.00 UHR UND **SAMSTAGS 10.00–18.30 UHR**
Die Abendkassen befinden sich am jeweiligen Veranstaltungsort. Im Großen Haus öffnet die Abendkassa 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn. In den Kammerspielen und im [K2] öffnet sie 20 Minuten vor Vorstellungsbeginn und bleibt bei ausverkauften Vorstellungen geschlossen. Im Congress öffnet die Abendkassa bereits eine Stunde vor Konzertbeginn. Den Vorstellungsbeginn entnehmen Sie bitte jeweils unserer Homepage oder unseren aktuellen Publikationen. In dieser Zeit findet kein Vorverkauf statt.
WÄHREND DER SOMMERPAUSE VOM 9. JULI BIS 9. SEPTEMBER 2018 IST DIE THEATERKASSA GESCHLOSSEN.

ABO-SERVICE

Telefon +43.512.52074.134 | Fax DW.332 | abo@landestheater.at
WERKTAGS MO–FR 10.00–19.00 UHR UND **SAMSTAGS 10.00–18.30 UHR**
VOM 9. JULI BIS 31. AUGUST 2018 **MO–FR 10.00–14.00 UHR**
VOM 3. BIS 7. SEPTEMBER 2018 BLEIBT DAS ABO-SERVICE GESCHLOSSEN.

Während der Rad-WM 2018 befinden sich die Tageskassa und das Abo-Service im bisherigen Abo-Büro im Probebühnengebäude.
ÖFFNUNGSZEITEN 24.–28. SEPTEMBER 2018 | 10.00–19.00 UHR
AM 22. UND 29. SEPTEMBER 2018 GESCHLOSSEN.

BESUCHEN SIE UNS DOCH AUCH AUF FACEBOOK!
www.facebook.com/tiroler.landestheater
www.facebook.com/tanzcompany
www.facebook.com/tiroler.symphonieorchester
www.facebook.com/hdm.innsbruck

IMPRESSUM
HERAUSGEBER TIROLER LANDESTHEATER & ORCHESTER GMBH INNSBRUCK
INTENDANT JOHANNES REITMEIER, M.A. **KAUFMÄNNISCHER DIREKTOR** DR. MARKUS LUTZ
REDAKTION DRAMATURGIE & KOMMUNIKATION
GESTALTUNG BIT-POOL . BÜRO FÜR GESTALTUNG | *www.bit-pool.com*
DRUCK ALPINA DRUCK GMBH | *www.alpinadruck.com*
BILDNACHWEISE *CDS Schrott, Christoph Daigl, Fotowerk Aichner, Benedikt Grawe, Land Tirol / Aichner, Rupert Larl, Walter Maurer, Sascha Rathey, Silke Sporn, DI Erich Strolz*
AGB *Es gelten die aktuellen AGB der Tiroler Landestheater & Orchester GmbH Innsbruck. Diese sind unter www.landestheater.at/karten-abo/agb, an der Tageskassa und im Abo-Service einsehbar.*
REDAKTIONSSCHLUSS 9. JÄNNER 2018

ÄNDERUNGEN & IRRTÜMER VORBEHALTEN.

THEATERERHALTER: tirol Unser Land INNS' BRUCK

WWW.LANDESTHEATER.AT
SPIELZEIT 2018.19